

24. JAHRESBERICHT

Schuljahr

2019/2020



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Lukas Wüstner, OStR Mag. Krista Brunner,
OStR Mag. Ulrike Fenkart

Bundesgymnasium Lustenau

Mühlefeldstraße 20, A-6890 Lustenau

Telefon 05577 / 83877

Homepage www.bg-lustenau.snv.at

Facebook www.facebook.com/BGLustenau

Email bg.lustenau@cnv.at



Vorschau

auf das Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn

Alle Schülerinnen und Schüler, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abzulegen haben, müssen sich zu den im Aushang am Anschlagbrett angegebenen Zeiten im Schulgebäude einfinden und zur Prüfung antreten.

Montag, 14. September 2020

7:30	Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
14:00	Einteilung der ersten Klassen
14:30	Klassenvorstandsstunde
15:00	Gemeinsame Feier zum Schulanfang in der Turnhalle

Dienstag, 15. September 2020

7:30	Fortsetzung der Prüfungen
14:00	Für alle Schülerinnen und Schüler: Einführung, Organisatorisches, Schulbücher
15:45	Eröffnungskonferenz

Mittwoch, 16. September 2020

7:30	Unterricht nach Plan
------	----------------------

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.bg-lustenau.snv.at zu finden.

Ferien, Feiertage und autonome Tage im kommenden Schuljahr 2020/21

Beginn des Schuljahres	14. 9. 2020
Zweites Semester	15. 2. 2021 - 9. 7. 2021
Nationalfeiertag	26. 10. 2020
Herbstferien	27. 10. 2020 - 31. 10. 2020
Allerheiligen, Allerseelen	1./2. 11. 2020
Infotag für zukünftige Erstklässler	19. 11. 2020
Autonomer Tag	7. 12. 2020
Maria Empfängnis	8. 12. 2020
Weihnachtsferien	24. 12. 2020 - 06. 1. 2021
Semesterferien	8. 2. 2021 - 14. 2. 2021
Landespatron Josefitag	19. 3. 2021
Osterferien	27. 3. 2021 - 5. 4. 2021
Staatsfeiertag	1. 5. 2021
Christi Himmelfahrt	13. 5. 2021
Autonomer Tag	14. 5. 2021
Pfingsten	22. 5. 2021 - 24. 5. 2021
Fronleichnam	3. 6. 2021
Autonomer Tag	4. 6. 2021
Ende des Schuljahres	10. 7. 2021

6 Inhaltsverzeichnis

Bericht der Schulleitung	8
Bericht des Elternvereins.....	9
Bericht der Schulärztin	9
Bericht der Schülervertretung.....	10
Unsere Schulbibliothek.....	12
Bildungsberatung	14
Ob.stler unterstützen Erstklässler	16
Social Networking.....	17
Ernennungen zur Oberstudienrätin.....	18
Zur Pensionierung von Mag. Renate Weithas	19
Innenwelten – Unterricht in vielen Gestalten	
Vortrag der Universität Liechtenstein.....	21
Workshop zur Präsentation der VWA.....	22
Wahlinformation durch die Offene Jugendarbeit.....	23
Methodentag der 1. Klassen.....	24
Haustiere zu Besuch in der Schule.....	25
Dramolett 5A	26
Englischzertifikate der University of Cambridge	27
Redewettbewerb der 6. Klassen.....	28
Verstärkung im Fremdsprachenteam.....	30
Podiumsdiskussion zur Vorarlberger Landtagswahl.....	31
Gedanken der 4B in Zeiten von Corona	32
Euroclassica	33
Workshop Widerstand	33
Der internationale Tag des Waldes	34
Projektgruppe „Außengestaltung“	35
Gerichtsbarkeit goes school	36
„Veränderte Lebenswelten“.....	36
Vier Jahre BG Lustenau.....	37
English in Action.....	38
Corona, E-Learning und ich	39
Virtuelles Osternest der 1C.....	39
Begegnungen – Exkursionen	
Sag's multi!.....	41
Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck.....	42
Besuch bei der Günter Grabher-Group im Milleniumspark 6	43
European Youth Parliament.....	44
Maturanden-Messe Zürich	45
zB im Auwald in Dornbirn	46
EuropaQuiz	47
Moscheebesuch der 5. Klassen	48
Exkursion zum Vorarlberger Landtag	49
Lateinolympiade Landesfinale	49

Preview 2020.....	50
Hannes Bösch von der Universität Innsbruck ausgezeichnet	51
Mondopoly.....	52
Vienna's English theatre	53
1C in der Inatura Dornbirn.....	54
Gibt es ein Leben in der Heimat nach der Kriegskatastrophe?.....	55
Blick nach außen	
Sportwoche der 5A am Ende des letzten Schuljahres 2018/19.....	57
Exkursion der 8A nach Straßburg	58
Kreatives	
Mit Musik durchs Jahr.....	61
Dürers Nashorn bei alltäglichen Tätigkeiten	62
Hoodies	63
Klimawandel und Umweltschutz.....	64
Kunstgeschichte neu gedacht.....	65
Jacken und Pullis.....	66
Stilleben.....	67
Corona-Zeit	68
Auf was ich mich freue, wenn alles wieder normal ist.	69
Textiles Werken mit den Jungs.....	70
Märchenszene im Komplementärkontrast	71
Impressionen der ersten Klassen	72
Beanies.....	73
WPG Fotografie und Bildbearbeitung.....	74
Freies Sticken	75
Wilder Westen	76
Der Kuss	77
Umwelt und Ernährung.....	78
Sport – hoch hinaus	
Der Nikolaus in Sporthosen	81
Sport in Zeiten von Corona	82
Schitag der ersten Klassen	84
Schiwoche 3B	84
Fußball Schülerliga	85
Allgemeines, Matura, Statistik	
Schülerverzeichnis	86
Matura	97
Studentafel 2019/2020	98
Schülerzahlen	99
Herkunft.....	99
Kalender 2019/2020.....	100
Lehrerkollegium und Bedienstete.....	103
Gremien	107

Bericht der Schulleitung



Liebe Schulgemeinschaft!

Wir blicken auf ein Schuljahr zurück, das in dieser Art noch keine Generation unserer Gemeinschaft erlebt hat. Covid-19 hat unser Schulleben grundlegend verändert.

Am Freitag, dem 13. März, endete der gewohnte Unterricht abrupt und konnte in dieser Form bis zum Ende des Schuljahres nicht mehr aufgenommen werden. Auf mehrere Wochen Fernunterricht folgte ein „verdünnter“ Präsenzunterricht im Reißverschlussystem, der das Machbare innerhalb der Ausnahmesituation abbildet.

Seit dem 13. März sind Sicherheiten brüchig – auch im Hinblick auf unsere Arbeitsprozesse. Die notwendigen Umstellungen forderten die gesamte Schulgemeinschaft. Nach Stephen Hawking ist Intelligenz die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen. Ich möchte unserem Kollegium ein großes Kompliment für die rasche Umstellung auf digitalen Unterricht aussprechen, ebenso den Schülerinnen und Schülern, die diese Herausforderung angenommen und größtenteils sehr gut gemeistert haben. Meine Hochachtung gebührt den Eltern – ohne ihre engagierte Unterstützung hätte das Fernlernen nicht funktioniert.

Unsere Maturaklasse hat die Herausforderungen ebenfalls gemeistert. Die Präsentation der vorwissenschaftlichen Arbeiten wurde am Vortag abgesagt, auch die Form der Reifeprüfungen war lange Zeit unsicher. Fakt ist, dass die „Corona-Matura“ keinesfalls eine geschenkte Reifeprüfung ist, sondern ein Zeugnis des Sich-Beweisens in einer Krise. Die insgesamt sehr erfreulichen Ergebnisse bestätigen die Qualität des Unterrichts sowie Fleiß, Talent und gute Nerven unserer Maturantinnen und Maturanten.

Besonders stolz dürfen wir auf die Ergebnisse der Bildungsstandardüberprüfungen in Englisch der 4. Klassen Frühjahr 2019 sein. In allen Kompetenzbereichen liegen wir im Spitzenfeld der österreichischen Schulen.

Im Rahmen der Schulentwicklung zu mehr Vielfalt und Selbstverantwortung waren im April und Mai der Interessensbasar und die Bodenseewoche mit den vierten bzw. zweiten Klassen geplant. Diese mussten leider abgesagt werden, ebenso viele Projektstage und -wochen. Der Jahresbericht zeigt jedoch auch, dass bis Mitte März ein vielfältiges Programm geboten und durchgeführt wurde.

Weitere notwendige Adaptierungen betreffen den Lehrstoff und die Leistungsbeurteilung. Die zu Beginn des Schuljahres ausgegebenen Erwartungshorizonte und Beurteilungskriterien mussten ebenso wie der Lehrstoff angepasst werden. Im folgenden Schuljahr werden wir wesentliche, versäumte Inhalte nachholen und vermehrt fördern. Ebenso werden wir die Erkenntnisse des digitalen Unterrichts nützen.

Unsere starke Partnerschaft hat sich in der Krise bewährt – wir sind gemeinsam an den Herausforderungen gewachsen. Das Wechselspiel zwischen Nähe und Distanz, An- und Abwesenheit hat uns die Bedeutung des Zusammenhalts deutlich bewusst gemacht.

Ich wünsche unserer Gemeinschaft einen erholsamen Sommer und hoffe von Herzen auf eine Rückkehr der Normalität im Schuljahr 2020/21.

OSTR. MAG. ULRIKE FENKART, DIREKTORIN

Bericht des Elternvereins

Bis Anfang März ist unser Schuljahr in gewohnten Bahnen verlaufen. Der Elternverein hat die bewährten Projekte und Aktionen, wie Brottätis zum Nikolaus, Gratisobst am Kiosk, Unterstützung bei Schiwochen, Selbstverteidigungskurs und vieles mehr unterstützt.

Seither leben wir alle in einem Zustand der besonderen Herausforderungen. Unsere Kinder lernen jetzt zu Hause. Die Kinder werden mit Arbeitsaufträgen über die unterschiedlichsten Medien (Mails, Teams, Moodle ...) unterrichtet.

Viele gehen davon aus, dass es die Kinder selbständig schaffen. Das ist ein Wunsch, denn die Realität sieht oft anders aus. Die Idealsituation, dass die Kinder genügend Platz und Ruhe sowie einen Laptop und Zugang zum Internet, darüber hinaus noch Eltern mit viel Zeit haben, die ihnen helfen können, ist eher selten.

Vielmehr befinden wir uns in einer Extremsituation: Sorge um die Gesundheit, Pflege von Angehörigen und trotzdem Abstand zu halten, drohender Verlust des Arbeitsplatzes, Aufkommen von Existenzängsten. Wenn schon wir Erwachsene mit dieser Situa-

tion zu kämpfen haben, sind unsere Kinder umso mehr gefordert: Sie sehen ihre Mitschüler nicht, dürfen sich nicht mit ihren Freunden treffen und spüren die Sorgen der Eltern.

2020 ist unbeständig und unkontrollierbar, die äußere Welt verändert sich. Wichtig ist der Fokus auf ein achtsames Umgehen miteinander, Familie und innere Zufriedenheit. Wir werden uns nach der Krise nicht an die Schulleistungen erinnern, sondern an die wertvolle Zeit, die wir mit unseren Kindern verbringen konnten.

Ich möchte mich abschließend noch einmal im Namen des Vorstands recht herzlich beim gesamten Team der Lehrerinnen und Lehrer und unserer Direktorin bedanken, für die Bemühungen und den Einsatz, den schulischen Alltag für die Schüler aufrecht zu erhalten. Ein Dank auch an die Schülerinnen und Schüler, die sich dieser Herausforderung stellen. Allen Beteiligten, die digitales Medienverständnis in einem Crashkurs erlernt haben, und natürlich auch allen Eltern für ihre Unterstützung des Elternvereins.

RENATA HÄMMERLE-TÖRÖK

Bericht der Schulärztin

Corona-Pandemie – Ende in Sicht?

Im Dezember 2019 traten in der chinesischen Stadt Wuhan erste Fälle einer unbekannteren Lungenerkrankung auf. Anfang Jänner meldeten die chinesischen Behörden, dass die Lungenkrankheit auf ein neuartiges Corona-Virus zurückgehe.

Die WHO nennt die neuartige Lungenerkrankung Covid-19, das Virus erhält den Namen SARS-CoV-2. In Europa ist zuerst Norditalien sehr stark betrof-

fen. Am 25. Februar werden zwei Fälle in Tirol bekannt, am 5. März hat Vorarlberg den ersten bestätigten Fall einer Corona-Erkrankung. Am 11. März ruft die WHO eine Pandemie aus.

Eine Infektionsübertragung erfolgt in der Regel über Tröpfcheninfektion bei engen Kontakten. Die Erkrankung manifestiert sich als Infektion der Atemwege mit den Leitsymptomen Fieber und Husten. Der Nachweis des SARS-CoV-2 erfolgt aus Rachen- und Nasenabstrich mittels PCR. Bei 81% der



Patienten ist der Verlauf mild, bei 14% schwer und 5% der Patienten sind kritisch krank mit schwerer Lungenentzündung.

Um die weitere Ausbreitung der Infektion einzudämmen, einigten sich Bund und Länder auf strenge Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Von großer Bedeutung ist auch die konsequente Umsetzung hygienischer Maßnahmen einschließlich der Händehygiene. Seit Montag, 16. März sind alle Schulen geschlossen, Distance Learning ist angesagt.

Nach mehreren Wochen belohnen uns nun die sinkenden Zahlen der Neuinfizierten für die Entbehren der letzten Zeit. Wir haben es gemeinsam geschafft, die Infektionskurve abzuflachen. Zwar werden wir noch länger mit Mund-Nasen-Schutz unterwegs sein als uns lieb ist. Aber wir dürfen zuversichtlich sein, dass Medikamente gefunden werden, die die Überlebensrate erhöhen und ein Impfstoff entwickelt wird.

Was die Situation erschwert, ist die Ungewissheit über die Dauer des Ausnahmezustandes. Als der Zukunftsforscher Matthias Horx gefragt wurde, wann Corona denn vorbei sein werde und alles wieder zur Normalität zurückkehren werde, gab er zur Antwort: Niemals. Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert. Diese Zeiten sind jetzt.

Er schlägt ein Gedankenexperiment vor, mit dem wir von der Zukunft aus zurück ins Heute schauen. Worüber werden wir uns wohl rückblickend wundern? Hier die Corona-Rückwärts-Prognose frei zitiert nach Matthias Horx:

Wir werden uns wundern, dass die sozialen Verzichte, die wir leisten mussten, selten zu Vereinsamung führten. Nach einer ersten Schockstarre fühlten sich viele sogar erleichtert, dass das viele

Rennen, Reden und Kommunizieren plötzlich zum Stillstand kam. Junge Menschen, die vor lauter Hektik nie zur Ruhe kamen, machten plötzlich ausgiebige Spaziergänge. Bücher gewannen wieder an Wert. Die körperliche Distanz, die das Virus erzwang, erzeugte gleichzeitig neue Nähe. Familien, Nachbarn und Freunde kamen sich näher. Grenzschließungen und Quarantänen führten nicht zu einem Abbruch der Bindungen, sondern zu einer neuen Verbundenheit.

Wir werden staunen, wieviel Humor und Mitmenschlichkeit entstanden ist. Nach einer Zeit der Fassungslosigkeit und Angst entstand eine innere Kraft. Mitten im Shut-Down der Zivilisation gab es einen Neuanfang.

Womöglich kann uns das Virus eine Botschaft mitgeben: Die menschliche Zivilisation ist zu dicht, zu schnell, zu überhitzt geworden. Aber sie kann sich neu erfinden.

Diesen Bericht habe ich Mitte April verfasst. Ob er im Juli noch passend sein wird? Was aber auf jeden Fall noch gilt, ist meine Bitte an euch: Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Eure Schulärztin

DR. GABRIELE METZLER-GRABHER

Bericht der Schülervertretung

Liebe Schulgemeinschaft!

Zu allererst möchten wir uns auch dieses Jahr wieder für euer Vertrauen bedanken. Nur Dank euch können wir den Sitz in der Schülervertretung bekleiden und dazu beitragen, den Schulalltag nach euren Wünschen zu gestalten.

Allerdings war dieses Schuljahr weit von einem normalen, wie wir es sonst jedes Jahr erlebt haben, entfernt. Und das, obwohl im September des vergangenen Jahres noch nichts davon zu spüren war. Also machten auch wir Schülervertreter uns ganz wie jedes Jahr an die Arbeit und versuchten eure Wünsche zu verwirklichen.

So gab es auch heuer wieder Schulpullover zu bestellen, was besonders in unseren jüngeren SchülerInnen große Begeisterung weckte. Es war also wenig überraschend, dass auch dieses Jahr wieder eine Vielzahl an Bestellungen bei uns eingingen, was uns natürlich sehr freute.



Ein wesentlich umfangreicheres Projekt, welches wir auch bereits seit letztem Jahr verfolgen, ist der Weg zur Plastikfreien Schule, ein Trend, der momentan in ganz Vorarlberg sehr verbreitet ist, wodurch wiederum die Wichtigkeit dieser Thematik unterstrichen wird. Sehr positiv in diesem Zusammenhang muss auch die einwandfreie Zusammenarbeit mit dem Team der Schulkantine erwähnt werden, das sich ebenfalls sehr bemühte, Plastik zu reduzieren und bereits kurz nach Schuljahresbeginn einen großen Schritt in diese Richtung machte, indem es eine große Zahl an Plastikverpackungen in seinem Sortiment durch nachhaltige Verpackungen ersetzte.

Wir möchten an dieser Stelle also auch einen großen Dank an Manuela und ihr Team aussprechen!

Ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Verbesserungsvorschläge bei dieser Thematik hatte stets auch unsere Direktorin. Auch bei ihr möchten wir uns deshalb an dieser Stelle bedanken. Unser größtes Vorhaben diesbezüglich war es, einen Getränkeautomaten, der mit Glas- statt Plastikflaschen befüllt werden kann, zu installieren. Allerdings konnten wir dieses Projekt noch nicht verwirklichen, da es die aktuelle Lage nicht ermöglichte. Wir hoffen, die nächste Schülervertretung nimmt sich dieses Projektes an.

Damit kommen wir nun auch zu dem Thema, welches in letzter Zeit unvermeidbar ist, auch wenn es vielen wahrscheinlich schon, wie man so schön sagt, zum Hals heraushängt. Unser Schulalltag wurde nämlich innerhalb kürzester Zeit komplett auf den Kopf gestellt.

Seit Anfang dieses Jahres hörte man in den Medien von einem neuartigen Virus, das zu dieser Zeit hauptsächlich in China grassierte. Da unsere Welt allerdings eine sehr globalisierte ist, musste es so kommen, dass auch uns dieses Virus früher oder später erreicht. Als sich dann auch in Österreich einige Menschen mit dem Corona-Virus infiziert hatten, reagierte die Regierung Gott sei Dank sehr schnell und verordnete eine Schließung der Schulen.

Weil das eben alles so schnell ging, hieß das auch für uns, dass ein schnelles Umdenken gefragt war. So kam es, dass alle SchülerInnen von zuhause aus über „e-learning“ unterrichtet wurden. Das stellte sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen vor eine große Herausforderung, denn eine solche Situation war zuvor noch nie da gewesen. Aus eigener Erfahrung können wir allerdings sagen, dass diese Umstellung trotz dieser schwierigen Umstände gut funktioniert hat.

Mit der Schulschließung kamen auch noch sehr umfangreiche Ausgangsbeschränkungen, was bedeutete, dass nicht nur der Schulalltag, sondern unser komplettes Leben, wie wir es bisher gewohnt waren, auf den Kopf gestellt wurde. Für viele bedeutete das leider auch eine sehr schwere Zeit. Die Angst, dass ein Mitglied der Familie oder man selbst krank wird, war allgegenwärtig und die menschenleeren Straßen, Parks und Geschäfte erinnerten schon sehr stark an eine fast kriegsähnliche Situation. Nichtsdestotrotz war es nötig, solche Maßnahmen zu ergreifen, um die Bevölkerung Österreichs bestmöglich zu schützen und eine noch explosivere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Mittlerweile (18.04.2020) befinden wir uns in der fünften Woche in Quarantäne und es hat schon gewissermaßen eine Gewöhnung an die eben nicht mehr ganz so neue Situation stattgefunden. Die Regierung hat bereits den Plan einer stufenweisen Lockerung der Beschränkungen verlautbart. Es besteht also sehr wohl Hoffnung auf eine baldige Normalisierung.

Vollständig in unser „altes Leben“ zurückkehren können wir allerdings mit Sicherheit noch länger nicht. Einiges wird sich durch die Erfahrung, die wir machen mussten, verändern, allerdings nicht zwangsweise zum Schlechten. Wir appellieren also an euch, nicht die Hoffnung zu verlieren und stets eine positive, zukunftsorientierte Denkweise beizubehalten. Es war uns, trotz aller Schwierigkeiten und Ungewohntheiten, eine große Freude euch SchülerInnen dieses Jahr vor der Schulgemeinschaft vertreten zu dürfen.

Wir wünschen euch viel Glück, Gesundheit für euch und eure Familien und ein starkes Durchhaltevermögen! Denn wie man so schön sagt: auf Regen folgt stets Sonnenschein!

TIM, ERIC UND SIRI

Unsere Schulbibliothek

Ein guter Start in den Morgen ... beginnt in der Schulbibliothek

Um 7.15 Uhr ist in unserer Bibliothek normalerweise Hochbetrieb. Es wird intensiv gespielt, aber auch gelernt und sogar gelesen. Vereinzelt schneien SchülerInnen herein, um ein entlehntes Buch zurückzugeben und etwas auszuleihen. Ich als Bibliothekarin genieße diesen Moment mit seinem Stimmengewirr und den lachenden Gesichtern und hoffe, dass der Schultag für die Kinder auch so entspannt und fröhlich weitergeht.



Bücher sind also eine gute Umgebung. Wer etwas auf sich hielt und es sich leisten konnte, richtete sich in den vergangenen Jahrhunderten eine Bibliothek ein. Auch heute noch ist ein Bücherregal beinahe fixer Bestandteil eines jeden Wohnzimmers. Warum ist das so etwas Besonderes?

Das Wissen der Menschheit findet sich dort vereint, Lebensgeschichten werden aufgerollt, Schicksale werden dem Leser nähergebracht, sie stellen und beantworten Fragen des Daseins. Bibliotheken sind bunt und regen damit unsere Phantasie an.



Die wunderbar bildreich gestalteten Einbände der Bücher bringen uns die Vielgestaltigkeit des Lebens in Erinnerung. Wenn man sich darauf einlässt, findet man Anregung, Unterhaltung und Herausforderung zugleich in diesem besonderen Raum.

In Österreich leisten wir uns Schulbibliotheken, weil wir wissen, welche Bedeutung das Lesen auch für die schulische und berufliche Entwicklung hat. Das BG Lustenau legt ebenfalls großen Wert auf eine gut ausgestattete Büchersammlung für die SchülerInnen und LehrerInnen und unternimmt viel, damit das Angebot angenommen wird.

Frau Prof. Schlemmer kümmert sich besonders um die Bestandspflege im Bereich der Jugendliteratur und der Englischlektüre. Hier liegt der Schwerpunkt bei den Neuerwerbungen. Lesewünsche der SchülerInnen werden gerne berücksichtigt. Daneben werden nach Rücksprache mit den FachkolleInnen auch Sachbücher eingestellt.

Und so komme ich wie jedes Jahr wieder zu den Zahlen. 530 potentielle LeserInnen sind bei uns registriert und können unter etwa 7000 Medien wählen. Die Hitliste der Ausleihen führt – wie sollte es anders sein – Greg's Tagebuch an, gefolgt von Percy Jacksons Abenteuern. Auch die Englisch-Lektüre ist sehr gefragt.

Der abschließende Dank der Bibliothekarinnen geht an Samet Dogan, Philipp Hasler, Irina Hölzl, Sophia Kremmel und Laura Marte, die bei der Ausleihe mitgeholfen haben, unserem Schulwart Heinz für seine technische Unterstützung sowie unserer Sekretärin Monika Urban, die im Hintergrund für die finanzielle Abwicklung der Ankäufe zuständig ist.

Und nun kann der Lesesommer endlich kommen!

MAG. KRISTA BRUNNER



Bildungsberatung



Bildungsberatung findet am BG Lustenau als Bestandteil verschiedener Unterrichtsfächer und in der Unterstufe besonders in den Klassenvorstandsstunden statt. Als BildungsberaterInnen fungieren wir dabei als Ansprechpersonen für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, aber auch für die Lehrpersonen, kommunizieren verschiedene Angebote und organisieren diverse Vorträge, Workshops etc.

In der Unterstufe wird in erster Linie mit den Berufsorientierungsmappen der Arbeiterkammer gearbeitet, die Projektstage zur Berufsorientierung mussten in den dritten Klassen COVID-19-bedingt auf den Herbst verschoben werden. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe konnten neben verschiedenen Angeboten an unserer Schule am Check-it-out der Fachhochschule Vorarlberg, am Tiroler Hochschultag in Innsbruck und an der Maturandenmesse in Zürich teilnehmen oder sich direkt an einer Universität informieren. Daneben leistet das Projekt Preview in den siebten Klassen einen wertvollen Beitrag für die nach der Matura anstehenden Entscheidungen.

Nun folgt ein kleiner Überblick, was sich im Bereich der Bildungsberatung in diesem Schuljahr getan hat:



Informationsabend für die zukünftigen ersten Klassen und ihre Eltern

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus den vierten Klassen der umliegenden Volksschulen besuchten uns zusammen mit ihren Eltern am 21. November. Die Kinder wurden dabei in Gruppen von unseren Obstlern durch die Schule geführt und konnten verschiedene Stationen absolvieren. In der Zwischenzeit erhielten die Eltern in einer Präsentation und auf einem Rundgang durch das Haus zahlreiche Informationen und einen hoffentlich spannenden Einblick in unseren Schulalltag. Mit kleinen Speisen und Getränken sorgte das Team vom Kiosk für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Talente-Check und Standortgespräche der 4. Klassen

Das Bifo, die Berufs- und Bildungsberatung, bot den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen auch in diesem Jahr die Möglichkeit, den Talente-Check zu absolvieren. Über Selbst- und Fremdeinschätzung, diverse Aufgaben am Computer und praktische Übungen lernten sie ihre Interessen, Stärken und Potentiale besser kennen und besprachen diese zusammen mit ihren Eltern mit einer Mitarbeiterin des Bifo. Dadurch konnten verschiedene Mög-



lichkeiten für den weiteren Berufs- und Bildungsweg aufgezeigt werden.

Elternabend für die 4. Klassen

Nach dem Ende der vierten Klasse steht die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg an. Im Rahmen eines Elternabends gaben wir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und boten auch einen Einblick in unsere Oberstufe.

Informationsveranstaltung der Österreichischen HochschülerInnenschaft für die 8. Klasse

Auch in diesem Jahr besuchten zwei Studierende der Universität Innsbruck unsere Achtklässlerinnen und Achtklässler, um ihnen in zwei Stunden alles Wissenswerte zum und rund um das Thema Studieren zu präsentieren. Hierbei konnten viele Fragen zu Studienmöglichkeiten, Zulassungsfristen, Inskriptionsvoraussetzungen etc. beantwortet und nützliche Tipps zum Studienalltag gegeben werden.

Besuch der Universität Liechtenstein in der 8. Klasse

Bereits zum dritten Mal war Dr. Bernd Schenk von der Universität Liechtenstein, unterstützt von Marina Hagen-Canaval, einer Absolventin des BG Lustenau,

bei uns zu Gast, um den Schülerinnen und Schülern der achten Klasse im Rahmen einer Schnuppervorlesung zum Thema „Leadership“ Wissen und ein bisschen Unifeeling zu vermitteln. Der stark interaktive Zugang ließ die zwei Stunden wie im Fluge vergehen, die vielen positiven Rückmeldungen bestärken uns in dieser Kooperation.

Vorstellung des Projekts Kernjahr in der 8. Klasse

Da viele junge Menschen nicht wissen, was sie mit ihrer Zukunft anfangen sollen, gibt es seit einigen Jahren in Vorarlberg das Projekt Kernjahr. Dabei handelt es sich um eine professionell begleitete Orientierungszeit, um sich mit den eigenen Talenten und Wünschen auseinanderzusetzen. Monika Wohlmuth-Schweizer stellte den Achtklässlerinnen und Achtklässlern diese Alternative zu einem sozialen Jahr oder einem „Verlegenheitsstudium“ mit viel Engagement vor.

Wir hoffen, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern durch unsere Angebote, persönliche Gespräche und das Weiterleiten von Informationen und Flyern bei ihrer Schul-, Studien- und Berufswahl unterstützt haben!

MAG. FLORIAN BASSA

MAG. NADINE FINK



Ob.stler unterstützen Erstklässler



„Wann ist eeendlich die Filmnacht?“ fragten die ErstklässlerInnen im Herbst immer wieder. Sie konnten es kaum erwarten, mit ihren ObstlerInnen in der Schule zu übernachten.

Die ObstlerInnen, das ist eine Gruppe von OberstufenschülerInnen, die die ErstklässlerInnen bei ihrem Start im Gymi unterstützen und sie durch das erste Schuljahr begleiten.

Am Jahresanfang führten die ObstlerInnen die Neulinge durch die Schule, erklärten den Hausbrauch und beantworteten geduldig alle Fragen. Und während des Schuljahres schauten sie immer wieder in der Klasse vorbei und gratulierten mit kleinen Kuchen zum Geburtstag.

Schließlich war auch der langersehnte Filmabend da:

Es ist aufregend, das ganze Schulhaus für sich allein zu haben, es bis in den letzten Winkel zu erkunden, Verstecken zu spielen, nach Herzenslust durch die Gänge zu toben. Und ja, das Schulhaus im Dunkeln ist schon auch ein bisschen unheimlich. Da gibt es viele dunkle Gänge, finstere Ecken hinter Spinden,

Licht, das plötzlich ausgeht. Und ab und zu taucht sogar das Schulgespenst auf!

Wie gut, dass man dieses Abenteuer nicht allein bestehen muss, sondern die ObstlerInnen da sind. Sie organisierten die Filmnacht, bestellten Pizza, brachten Filme mit, spielten, schliefen wenig, machten Frühstück und schauten, dass die Schule am Montag wieder so aussah, als sei niemand da gewesen. Und nicht zu vergessen, die gemeinsame Faschingsfeier. Am Faschingsdienstag war Party mit den ObstlerInnen, spielen, tanzen, Krapfen essen, die der Elternverein spendierte.

Liebe ObstlerInnen, vielen Dank für euer Engagement und eure Zeit mit den ErstklässlerInnen!

Unsere ObstlerInnen:

- Für die 1A: Mona Fitz, Chiara Miljkovic, Mendrit Hoti, Belinda Peter
- Für die 1B: Sina Czerniak, Siri Fenkart, Lara König, Linus Lampert
- Für die 1C: Imran Demelkhanov, Fabienne Hasler, Romea Hämmerle, Jana Horvat

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Social Networking

Im Social Worker-Team hat es in diesem Jahr eine personelle Veränderung gegeben. Unsere bisherige Social Workerin Mag. Renate Weithas ist im Herbst in Pension gegangen, ihre Nachfolge hat Mag. Martin Staudacher angetreten.

Beschäftigt haben uns heuer u. a. Fälle von Cybermobbing, die Manipulation von Fotos, die Weiterverbreitung von Fotos mit unangemessenem Inhalt. Wir haben diesbezüglich mit einzelnen SchülerInnen und mit Klassengemeinschaften gearbeitet. Darüber hinaus gab es für betroffene Klassen Workshops der Polizei zum Thema „All Right – Alles was Recht ist!“.

Neben der Aufarbeitung von akuten Fällen arbeiten wir seit Jahren kontinuierlich daran, die Sozialkompetenz unserer SchülerInnen in Bezug auf Mobbingvorgänge zu stärken. Auch heuer haben alle ersten und zweiten Klassen an einem Gewaltpräventionsworkshop der Offenen Jugendarbeit Lustenau teilgenommen, ebenso die 3A. Der Workshop für die 3B, der für das Sommersemester geplant war, konnte leider nicht mehr durchgeführt werden.

SchülerInnen lernen Gewalt und Mobbing zu erkennen und Handlungsstrategien zu entwickeln,



wie sie sich schützen oder anderen helfen können. Wir sehen es als Erfolg, wenn SchülerInnen sich an uns wenden, sich gegen Mobbing wehren und sich Hilfe holen. Und wir freuen uns über SchülerInnen, die ihre FreundInnen unterstützen oder uns auf MitschülerInnen, die Hilfe brauchen, aufmerksam machen.

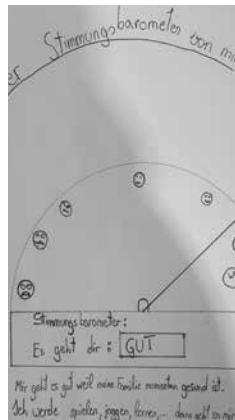
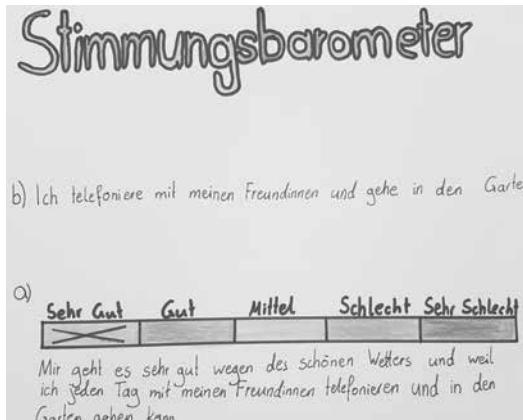
Diesbezüglich ist uns auch die Zusammenarbeit mit den KlassenvorständInnen sehr wichtig. Sie haben einen achtsamen Blick, sowohl für die Situation in der Klasse als auch für einzelne SchülerInnen. Sie erkennen Schwierigkeiten, erarbeiten Lösungen und bitten uns bei Bedarf um Unterstützung für einzelne SchülerInnen. In Corona-Zeiten auch übers Telefon.

Auch der Austausch mit unserer Schulärztin und mit unserer Direktorin, die unsere Arbeit fördert und unterstützt, ist uns wichtig.

Wir danken allen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern, die sich für eine offene, konfliktfähige Schulkultur einsetzen, in der wir uns immer neu um ein gutes Miteinander bemühen!

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER

MAG. MARTIN STAUDACHER



Ernennungen zur Oberstudienrätin



Im Namen des Bundespräsidenten wurde im Juli 2019 Mag. Michaela Germann und Mag. Monika Schneider-Hofbauer der Amtstitel „Oberstudienrätin“ durch Landesrätin Mag. Dr. Barbara Schöbi-Fink verliehen.

OSTr Mag. Michaela Germann

Mag. Michaela Germann unterrichtet seit 2001 am Bundesgymnasium Lustenau die Fächer Geografie und Wirtschaftskunde sowie Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung.

Frau Mag. Germanns Laufbahn als Lehrende ist durch vielseitiges Engagement geprägt.

Sie ist eine engagierte, den SchülerInnen wohl gesonnene Lehrperson, die sich kontinuierlich weiterbildet. Ohne Unterbrechung ist sie als Klassenvorstand tätig und versteht es, eine gute Klassengemeinschaft auch unter schwierigen Bedingungen aufzubauen und ihre SchülerInnen von der ersten Klasse zur Matura zu führen.

Exkursionen, Thementage, Projekte (u. a. Projekt Gedenkjahr 1918 – 1933 – 1938) und mehrtägige Schulveranstaltungen wurden von ihr in großer Zahl und mit viel Einsatz für die SchülerInnen gestaltet und durchgeführt. Im Vorfeld von Wahlen organisierte und moderierte sie Informationsveranstaltungen mit Vorarlberger SpitzenpolitikerInnen sowie dem Bundespräsidenten an unserer Schule.

Frau Mag. Germann organisiert und betreut seit vielen Jahren das Projekt Preview, das die SchülerInnen der 7. Klassen an die Berufs- und Studienwelt heranzuführt. Sie hat die Zusatzausbildung zur Trainerin für den Unternehmerführerschein absolviert und bietet dieses Wahlpflichtfach an. Ebenso bereitet sie ihre SchülerInnen erfolgreich auf die Business School Games vor.

Mehrfach war sie bisher als Betreuungslehrerin für UnterrichtspraktikantInnen tätig, ebenso im Ein-

gangspraktikum für LehramtsstudentInnen der Universität Innsbruck und als Vorsitzende von Reifeprüfungen. Im Einsatz für die Anliegen der Lehrpersonen ist Frau Mag. Germann seit 2010 Obfrau der Personalvertretung an unserer Schule sowie Mitglied des Fach- und Zentralausschusses und im Vorstand der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst.

OSTr Mag. Monika Schneider-Hofbauer

Mag. Monika Schneider-Hofbauer ist seit dem Schuljahr 2000/2001 am BG Lustenau tätig. Sie unterrichtet die Fremdsprachen Englisch und Französisch. 2008 konnte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Mag. Schneider-Hofbauer ist eine engagierte Lehrerin, die ihre Schülerinnen und Schüler mit hoher Fachkompetenz, Geduld und Wohlwollen fördert und fordert. Sie bildet sich konstant fort und gestaltet ihren Unterricht abwechslungsreich.

Als Klassenvorstand setzt sie sich mit großem Aufwand für ihre Klasse ein. Sie zeigt viel Verständnis für die Anliegen ihrer Schülerinnen und Schüler, ist tolerant und sorgt gleichzeitig durch ihre Autorität für Disziplin.

Für das Team der Anglisten koordiniert Mag. Schneider-Hofbauer seit vielen Jahren die Besuche der Aufführungen des Vienna's English Theatre und engagiert sich für die Durchführung von „English in Action“.

Mit ihrer ruhigen und verlässlichen Art und ihrem Humor ist Frau Mag. Schneider-Hofbauer ein geschätztes Mitglied des Lehrkörpers.

Die Schulgemeinschaft gratuliert sehr herzlich zu dieser Ernennung!

OSTr MAG. ULRIKE FENKART



Zur Pensionierung von Mag. Renate Weithas

Liebe Renate,

was ist ein Glücksfall? Dich als Kollegin zu haben!

Seit 2004 warst du als Religionslehrerin am BG-Lustenau tätig und hast deine Tätigkeit mit beständigem Engagement, kritischem Verstand und großer Warmherzigkeit ausgeübt.

Es war eine Bereicherung und ein Vergnügen, mit dir Unterrichtsideen zu entwickeln, Projekte zu planen, religiöse Feiern zu gestalten, Maturafragen zu entwerfen... und auch das leibliche Wohl ist dabei nie zu kurz gekommen. Gut gestärkt geht die Arbeit einfach besser von der Hand.

In den letzten drei Jahren warst du auch als Social Networkerin tätig, warst Ansprechpartnerin für SchülerInnen und KollegInnen. Mit deiner feinfühligem Art und durch deine Ausbildung in personaler Gesprächsführung hast du auf kompetente Weise SchülerInnen durch Krisen begleitet, zu Konfliktlösungen angeleitet und KollegInnen beraten und unterstützt.

Von deiner Arbeit als Religionslehrerin möchten wir drei Auffassungen bzw. drei Verständnisse des Religionsunterrichts hervorheben, die du nach unserer Meinung immer mit deiner ganzen Person und deinem Engagement gelebt hast.

Religionsunterricht war für dich:

Nicht Unterhaltung, sondern Haltung

Im Religionsunterricht geht es nicht um Unterhaltung, „Bespäßung“ und Bepielung der Schüler und Schülerinnen. Es geht um die Stärkung einer inneren und äußeren lebensfreundlichen Haltung.

Bei dir war diese Haltung immer spürbar: Im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, den Schülern

und Schülerinnen und in gesellschaftspolitischen Fragen.

Nicht Meinung, sondern Auseinandersetzung

Religionsunterricht war für dich Raum für Auseinandersetzung mit Themen und den Werthaltungen der Schüler und Schülerinnen. Meinung ist zu wenig, Meinung geht oft nicht in die Tiefe – es fehlt die innere Stellungnahme.

In deinem Unterricht hast du mit Schülern und Schülerinnen an Stellungnahmen und Werthaltungen gearbeitet.

Nicht Sentimentalität, sondern Spiritualität

Religion wird in der heutigen Zeit zunehmend sentimentalisiert. Feste wie z. B. Weihnachten werden sentimental ausgeschmückt und überhöht. Spiritualität heißt, sich im Kontext von etwas Größerem zu erahnen und innere Weite im Leben zu spüren.

Dir war es wichtig, dass eine solche Spiritualität der Schüler und SchülerInnen gefördert wird und dass Spiritualität weit gefasst und nicht allein explizit religiös und liturgisch gesehen wird.

Liebe Renate, wir danken dir für die fruchtbaren Jahre der Zusammenarbeit. Für deine Zeit in der Pension wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit, Zeit zum Wandern, für Radtouren und Reisen und Freude an neuen Projekten. Wir sind sicher, du wirst dich neben dem Genuss auch weiterhin in gesellschaftspolitischen Anliegen engagieren und Zukunft mitgestalten.

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER

MAG. MARIA WALLMANN

MAG. WOLFGANG MÜLLER





**Innenwelten –
Unterricht in vielen Gestalten**

Vortrag der Universität Liechtenstein

Am Donnerstagnachmittag, dem 20. 02. 2020, besuchte uns Dr. Bernd Schenk, der Studienleiter des BWL-Studienganges an der Universität Liechtenstein. Begleitet wurde er von Marina Hagen, einer ehemaligen Schülerin unseres Gymnasiums, die derzeit an der Uni Liechtenstein studiert.

Herr Schenk gab uns einen Einblick darin, wie ein BWL-Vortrag an der Uni Liechtenstein aussehen könnte. Zuerst berichtete uns der Professor Interessantes rund um das Thema Führung. Dabei ging er unter anderem auf die unterschiedlichen Führungsstile, aber auch auf die Gründe, warum eine gute Gruppendynamik einen so hohen Stellenwert bei Leadership hat, ein. Um uns Letzteres noch besser zu veranschaulichen, waren auch wir gefragt, uns in Teams aufzuteilen und gruppenweise über das Thema Führung zu reflektieren und ein Plakat zu erstellen. Dabei erarbeiteten wir Antworten auf Fragen wie: Was ist Führung? Was sind die Komponenten einer guten Führung? Welche Erfahrungen haben wir mit dem Thema

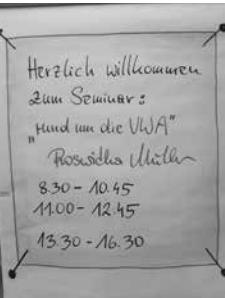
Führung? Danach verglichen wir unsere Antworten miteinander, wobei Herr Schenk Informationen dazu ergänzte.

Als nächstes folgte eine weitere Gruppenarbeit, bei der wir - wieder in Teams aufgeteilt - mehrere Lego-Konstrukte nachbauen mussten. Die Schwierigkeit dabei lag allerdings darin, dass anfangs nur eine Person den Plan der Legofiguren kannte und der Rest der Gruppe mithilfe von Anweisungen dieses Leaders die Figuren bauen musste. Mit der Zeit durften dann immer mehr Teammitglieder den Plan kennen, bis gegen Ende alle nachschauen und bauen durften. Letzteres stellte sich allerdings als chaotisch heraus, da niemand mehr wusste, wer wofür zuständig war. Damit wurde dann unserer Klasse auch nochmals verdeutlicht, wie wichtig gute Organisation und Führung innerhalb einer Gruppe sind, was gleichzeitig ein perfekter Abschluss dieses interessanten interaktiven Vortrages war.

ELISA DIEM, 8A



Workshop zur Präsentation der VWA



Am Dienstag, dem 4. Februar 2020, durften wir, die 8A und somit die zukünftigen Maturantinnen und Maturanten, angesichts unserer bevorstehenden VWA-Präsentationen einen Kurs in Rhetorik und Präsentation, geleitet von Roswitha Müller, genießen.

Den ganzen Vormittag über wurden wir mit den verschiedensten Informationen zu tollen und interessanten Präsentationstechniken und Tipps und Tricks zum Vortragen versorgt. Wir lernten sowohl in theoretischen als auch in praktischen Teilen über die häufigsten Fehler eines Vortragenden und konnten uns selbst in einigen Redeübungen testen, ob wir diese selbst machen und wie wir sie zukünftig vermeiden können. Beispielsweise wies uns die Spezialistin darauf hin, das Verwenden von Füllwörtern wie „ähm“ oder „uuuund“ oder Weichmachern wie „Ich glaube, dass“ zu vermeiden oder wenn möglich ganz zu unterlassen. Auch zu lange, komplexe und verschachtelte Sätze erschweren es dem Zuhörer, die gesamte Präsentation lang aufmerksam zu bleiben. Schließlich ist es im Allgemeinen in Vorträgen besser, die Kernaussage in kurzen und prägnanten Sätzen wiederzugeben. Auch die Körpersprache trägt einen sehr wichtigen Teil zu einer gelungenen Präsentation



bei. Diese macht nämlich 55 % des Erscheinungsbildes aus, der Inhalt hingegen nur 7 %! Wichtig ist es dabei, einen festen Stand zu haben, nicht die Hände zu verschränken und sich unsicher zu verstecken, sondern eher locker zu sein und viel Platz einzunehmen.

Darüber hinaus wurden auch geeignete Hilfsmittel zum Präsentieren besprochen und begutachtet. Sei es Flipchart oder PowerPoint, bei beidem gibt es einiges zu beachten. Das Wichtigste jedoch ist die Tatsache, dass beides NICHT genutzt werden muss. WENN es allerdings verwendet wird, muss auch damit gearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass es lediglich zur Unterstützung dient und keineswegs ablenken sollte, sprich zu viel Schrift, zu kleine Bilder oder irrelevante Informationen sind zu vermeiden. Nichtsdestotrotz ist auch das physische Erscheinungsbild bei der Präsentation nicht zu unterschätzen.

Des Weiteren lernten wir, einen geeigneten und abwechslungsreichen Einstieg und Abschluss für unsere VWA zu finden, der den Vortrag zu etwas Besonderem macht und nicht zu einem „stinknormalen“ Referat. Es gilt außerdem, nicht den gesamten Inhalt der Arbeit zusammenzufassen,



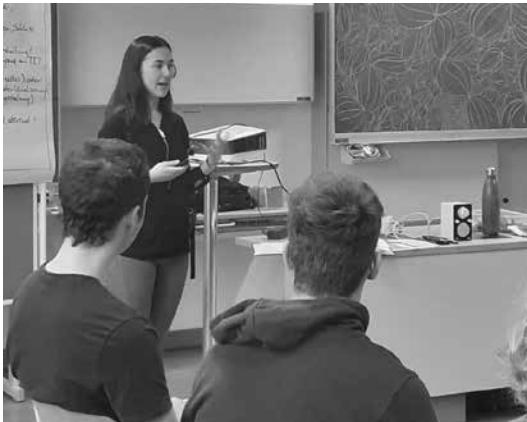
Wahlinformation durch die Offene Jugendarbeit

sondern nur die wichtigsten Punkte darzustellen, da die vorgegebene Zeit maximal fünf bis sieben Minuten beträgt.

Im Anschluss an das Besprechen verschiedenster Präsentationsmethoden und Redetechniken ging es zum aufregendsten Teil weiter. Zwei Mitschüler, Jacqueline und Lukas, stellten sich freiwillig zur Verfügung und präsentierten ihre vorerst fertigen Arbeiten. Dabei wurden sie von einer Videokamera aufgezeichnet und wir durften sie in den vorher besprochenen Aspekten beurteilen. Jeder von uns Zuschauern hatte seinen eigenen Bereich, den er inspizieren und evaluieren musste, sei es der Umgang mit Stichwortkarten und PowerPoint oder Flipchart, der Blickkontakt und die Körpersprache, die Weichmacher und Wortwiederholungen und noch vieles mehr ...

Am Ende ihrer beiden tollen Vorträge analysierten wir diese bis ins kleinste Detail und sie bekamen ein konstruktives Feedback. Insgesamt haben alle Teilnehmer sehr viel an einem einzigen Vormittag gelernt und sind nun bezüglich der bevorstehenden Präsentationen bestens vorbereitet!

SOFIA MÜLLER, 8A



Kaum hatte das Schuljahr begonnen, standen zwei entscheidende Wahlgänge an: die vorgezogenen Nationalratswahlen und die Vorarlberger Landtagswahlen. Um den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe einen Eindruck zu vermitteln, wie eine Wahl funktioniert, was man ins Wahllokal mitnehmen muss und welche Regelungen zu beachten sind, hat die Offene Jugendarbeit am 17. September die Fünft- bis AchtklässlerInnen in aller Kürze über das Wesentliche informiert. Célestin Gosch und Romea Hämmerle aus der 6B brachten den Jugendlichen zusammen mit zwei Schülerinnen aus der HAK die Thematik näher, worauf sie sich in Workshops im Vorfeld vorbereitet hatten. Außerdem konnten sich unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler über die wichtigsten Positionen aller Parteien, die zu den Landtagswahlen antraten, informieren und bei einer Probewahl selbst einen Stimmzettel in einer Wahlkabine ausfüllen und anschließend in eine Wahlurne werfen. Über die Ergebnisse haben wir nichts erfahren, allerdings ermöglichte diese Veranstaltung einen Einblick in diese für Staatsbürgerinnen und Staatsbürger so bedeutsame Aufgabe, was besonders für diejenigen, die zum ersten Mal an Wahlen teilnahmen, eine wichtige Erfahrung war.

MAG. FLORIAN BASSA



Methodentag der 1. Klassen

„Wie packe ich meine Schultasche richtig?“, „Wie plane ich meinen Tag?“, „Wie kann ich mich besser konzentrieren?“, „Wie kann ich mich zwischendurch entspannen?“... Diese und ähnliche Fragen beschäftigten die Schüler der ersten Klassen am diesjährigen Methodentag.

Die Antworten fanden sie in praktischen Übungen, welche sie einen ganzen Vormittag lang an verschiedenen Stationen absolvieren konnten. So lernten sie einige Methoden kennen, die ihnen das Arbeiten in der Schule und die Bewältigung der Hausübung erleichtern sollten.

Hoffentlich hat der Tag nicht nur Spaß gemacht, sondern sind auch einige Tipps bei den Schülern in Erinnerung geblieben!

MAG. MARGOT STADELMANN-BRUNNER



Haustiere zu Besuch in der Schule



Im Biologieunterricht durften viele Haustiere die SchülerInnen und ihre Klasse in der Schule besuchen. Die Hunde wurden von den SchülerInnen in einem kurzen Referat vorgestellt und von ihren „Frauchen“ begleitet: So lernten wir verschiedene Hunderassen und den Umgang mit ihnen kennen, auch ihre Vor- und Nachteile in der Haltung. Besonders freute es uns, auch einen ausgebildeten Schulhund begrüßen zu können! Er hilft an anderen Tagen lernschwachen Kindern beim Rechnen und Lernen, und uns zeigte er seine Kunststücke!



Die Katzen kamen nur per Bild und Kurzreferat in die Schule: So eine Schulklasse ist ihre Sache nicht! Wegen der Corona-Krise sahen wir die Kaninchen nur virtuell auf den Osterbildern sitzen, aber vielleicht besuchen sie und andere uns noch in den letzten Schultagen im Unterricht!

MAG. URSULA STÄRK



Dramolett 5A

Entstanden während der „Corona-Ferien“

Missverständnis

20. März 2020, Tirol

(ein Mann liegt tot auf dem Boden, neben ihm ein Beamter und ein Forensiker, die ihn beide prüfend betrachten, der Forensiker erstattet dem Beamten Bericht)

Forensiker: Hier haben Sie den Bericht, den Sie wollten, Sir.

(der Forensiker drückt dem Beamten den Bericht in die Hand)

Der Tote ist 56 Jahre alt. Der Tod trat bei ihm um ca. 12:30 ein.

(Der Beamte überfliegt den Bericht nur kurz, bevor er die Leiche entgeistert ansieht und sich anschließend dem Forensiker wieder zuwendet)

Beamter (geschockt): Um Gottes willen! Wie können Sie denn noch so ruhig hier stehen!

Forensiker (sehr verwirrt): Sir, ich verstehe nicht ganz...

Beamter: Wieso sagen Sie mir denn nicht sofort, dass dieser Mann an Corona gestorben ist!?

Forensiker: Ist das denn so wichtig?

Beamter (etwas lauter): Natürlich! Was sollen wir denn jetzt nur tun!? Was, wenn sich hier Unschuldige in diesem Raum schon bei ihm angesteckt haben... Wie zum Beispiel ich!?

Forensiker: Sir, beruhigen Sie sich bitte.

Beamter (immer aufgebrachter): Beruhigen!? Wie kann ich mich denn nur beruhigen!? Wir müssen diesen Raum sofort verlassen! Ich muss mich testen lassen!

Forensiker (wird langsam etwas energischer): Sir, beruhigen Sie sich!

(der Beamte fuchtelt wild mit seinen Armen herum und schiebt Panik)

Beamter: Ich muss sofort meine Frau anrufen! Und meine Kinder! Ich werde Sie wohl nie wiedersehen...
Und was, wenn ...

Forensiker (ruft wütend dazwischen): Sir! Jetzt beruhigen Sie sich endlich!

(der Beamte sieht den Forensiker ängstlich an, während der Forensiker nun extrem genervt und wütend aussieht, es herrscht ein paar Sekunden Stille)

Forensiker (schnaubt): Sir, ich weiß ja nicht, wie Ihr Stand der Dinge ist und wie gut Sie sich mit Vergiftungen auskennen, aber meines Wissens nach sind Alkoholvergiftungen nicht ansteckend!

(Der Beamte realisiert, was wirklich geschehen ist. Er räuspert sich)

Beamter (beruhigt sich langsam): Na also. Wieso sagen Sie mir denn nicht gleich, dass wir hier von Bier reden?

(Vorhang)

SARAH SCHEIFLINGER, 5A

Englischzertifikate der University of Cambridge

FCE – CAE am BG Lustenau



Im heurigen Schuljahr haben sich jeweils 10 Schülerinnen und Schüler auf das Cambridge First Certificate in English (FCE) und auf das Certificate in Advanced English (CAE) vorbereitet. Mit großem Eifer wurde am Mittwoch- bzw. Donnerstagnachmittag Englisch gelernt und bis Mitte März konnten wir die verschiedenen Fertigkeiten ausgiebig im normalen Unterricht üben. Nachher ging es mit Distance Learning über das Internet weiter. Ende Juni fanden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen im WIFI in Dornbirn statt, bei denen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Leistungen unter Beweis stellen konnten.

Wie jedes Jahr werden die Prüfungsergebnisse von Cambridge im Laufe des Sommers bekannt gegeben und die feierliche Verleihung der Zertifikate wird wieder am Beginn des kommenden Schuljahres im WIFI in Dornbirn stattfinden.

Schuljahr 2018/2019

Bei der Zertifikatsverleihung im September 2019 im Festsaal des WIFI Dornbirn konnten wir die Erfolge der KandidatInnen unserer Schule des Schuljahres 2018/2019 gebührend feiern und den Abend beim



abschließenden Buffet ausklingen lassen. Herzliche Gratulation an folgende SchülerInnen, die die Prüfungen mit großem Erfolg bestanden haben:

First Certificate of English:

- Natter Johanna aus der letztjährigen 6A
- Faulhaber Johannes, Fessler Eric, Grabher Patricia, Helbock Annika, Kickl Bruno, König Paula, Korkmaz Basar, Küng Sarah, Lenz Sophia, Petrovic Andrej und Räderer Alina aus der letztjährigen 6B
- Cetin Gözde und Keck Magdalena aus der letztjährigen 7A

Certificate of Advanced English:

- Hämmerle Laura, Herburger Lukas, Müller Sofia, Skergeth Tim und Stimpfl Emily aus der letztjährigen 7A
- Grabher Isabella, Turwitt Regina und Wydmanski Agnes aus der letztjährigen 8A
- Hassler Lara und Kremnitzer Jessica aus der letztjährigen 8B

Es hat großen Spaß gemacht, mit Euch FCE- und CAE-lern zu arbeiten und ihr könnt auf eure Leistungen sehr stolz sein!

MAG. CHRISTINE HERBURGER



Redewettbewerb der 6. Klassen

Dieses Jahr per Videokonferenz

*„Sein Blick ist vom Vorübergeh'n der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt. [...]“*

Das Gedicht „Der Panther“ aus dem Jahr 1902 von Rainer Maria Rilke beschreibt auch heute noch das qualvolle Leben vieler Zootiere.

Liebe Jury und liebe Mitschülerinnen, ich begrüße Sie und euch recht herzlich zu meiner Meinungsrede „Zoos – ein Leben unter Qualen oder ein Segen für den Artenschutz“.

Wer von Ihnen und euch war schon einmal im Zoo? Am Eingang bekommt man eine bunte Hochglanzbroschüre in die Hand gedrückt, auf der plantschende Pinguine, schwimmende Eisbären und glücklich kletternde Affen abgebildet sind. Alles an einem Ort und den Artenschutz unterstützt man auch noch, oder nicht? Zoos rechtfertigen ihre Existenz oftmals mit der Begründung, sie würden Artenschutz betreiben.

Leider muss ich Sie und euch enttäuschen, denn das ist nur die halbe Wahrheit. Ich habe als Reprä-



sentant für Zoos den Tiergarten Schönbrunn ausgewählt, der oft für seine Artenschutzprojekte positiv hervorgehoben wird.

Der Tiergarten Schönbrunn behaust 327 Tierarten, die in das Red Data Book aufgenommen wurden. Das ist eine Liste, in der der Bestand von Tierarten eingestuft wird. 70 von diesen 327 Tierarten wurden als gefährdet eingestuft, 10 sind vom Aussterben bedroht und nur eine Tierart ist in freier Wildbahn gänzlich ausgestorben. Der Bestand von 241 Tierarten ist somit nicht gefährdet. 241 Tierarten werden ihr ganzes Leben lang unbegründet in Gefangenschaft gehalten. 241 Tierarten werden nur zur Freude der Besucher ausgestellt. 241 Tierarten. Das sind 70% dieser 327 Tierarten, die im Tiergarten Schönbrunn gehalten werden.

Aber auch für die gefährdeten Tierarten ist ein Leben im Zoo keineswegs gerechtfertigt. Auch wenn der Erhalt dieser Tierspezies auf Zuchtprogramme angewiesen ist, gibt das uns nicht das Recht, sie wie eine Trophäe im Glaskasten zu präsentieren.

Stellen wir uns beispielsweise folgende Situation vor: Sie stehen vor dem Affengehege und beobachten einen Schimpansen. Er sitzt schon stundenlang auf demselben Fleck und schaukelt ständig mit dem Oberkörper hin und her. Für uns als Besucher, ohne jegliches Hintergrundwissen, mag dies normal sein, aber was wir nicht wissen ist: Dieser Affe leidet an stark ausgeprägten Verhaltensstörungen. Genauso wie sein Nachbar der Elefant, der seinen Schädel immer wieder gegen die Wände seines aufgemalten, luxuriös erscheinenden, indischen Tempels rammt. Möglicherweise haben Sie und ihr derartige Verhaltensweisen noch nie selbst gesehen, doch dies sollte niemanden beruhigen. Eine Dauermedikation mit Psychopharmaka oder Antidepressiva ist leider nicht selten die Antwort auf diese unerwünschten Verhaltensänderungen vieler Zootiere.

Die Auslöser für ihre Verhaltensstörungen liegen auf der Hand: Diese Tiere leiden. Diese Tiere leiden unter den Fesseln ihrer Gefangenschaft. Die natürlichen Reize, wie beispielsweise Beutetiere oder sich verändernde Landschaften, fehlen ihnen. Diese Tiere leiden unter der Langweile, die zu ihrem Lebensbegleiter geworden ist. Ihr Leben ist auf passives Warten auf eine Reihe willkürlicher Unterbrechungen durch ihre Pfleger beschränkt.

Ein weiteres Problem ist, dass sich Zootiere den visuellen als auch akustischen Reizen der Besucher oft nicht entziehen können. Die Primatenexpertin Jana Uher erforschte beispielsweise, dass Affen die Blicke der Besucher häufig als Provokation empfinden und das für sie permanent Stress bedeutet. Sie sind dem Lärm der Kinder, die jahrein, jahraus gegen die Glasscheiben hämmern und „Hallo, Herr Nilsson!“ brüllen, 12 Stunden am Tag ausgesetzt. Nun frage ich Sie: Glauben Sie wirklich, diese Tiere werden artgerecht gehalten, wenn der Großteil an Verhaltensstörungen leidet? Es gibt sicher Fälle, über die sich streiten lässt. Quallen zum Beispiel, die nicht einmal ein Gehirn besitzen, können in einem Aquarium artgerecht gehalten werden. Aber für den Großteil der Tiere ist eine Haltung im Zoo meiner Meinung nach ethisch nicht vertretbar.

Zoos vermitteln Wissen und motivieren Kinder zum Artenschutz. Die Chance, dass Kinder, die Tiere im Zoo gesehen haben, diese Tiere in ihrem weiteren Leben schützen, sei hoch, behaupten Zoopädagogen. Wir zeigen Kindern verhaltensgestörte Tiere, manchmal sogar drogenabhängige. Wir lesen ihnen von der Wissenstafel vor dem 100 Meter langen Gnu-Gehege vor, dass diese Tiere in freier Wildbahn tausende Kilometer durch die Savanne ziehen. Ist das die Moral, die Sie Ihrem Kind vermitteln wollen? Wenn wir Tiere auf engstem Raum halten, um Kinder zum Artenschutz zu motivieren, dann müssen wir uns selbst fragen, was aus der Mensch-Tier-Beziehung geworden ist.

Mein Appell an Sie und euch lautet deshalb: Lassen wir Tiere nicht Opfer unserer Freude sein. Gehen und investieren wir nicht in Zoos, vor allem nicht in Zoos im Ausland, wo die Haltungsbedingungen noch miserabler sind als bei uns. Wenn wir den Artenschutz und den Erhalt von gefährdeten Tierarten fördern wollen, sollten wir in Spenden an Organisationen wie dem WWF investieren. Dieser fördert den Erhalt dieser Tierspezies lokal. Denn das Problem der Gefährdung dieser Tierarten sollte schon im Keim erstickt werden, sodass Tiere gar nicht erst auf Zuchtprogramme in Gefangenschaft angewiesen sind. Unterschreiben wir Petitionen für den Artenschutz. Unterstützen wir Zuchtprogramme in großflächigen Tierreservaten.

Ich bitte Sie und euch: Lassen wir Zoos nicht Gefängnisse sein, die Lebewesen einsperren, ohne etwas verbrochen zu haben. Die Schuld liegt auf der anderen Seite des Gitters. Bei uns. Jedem einzelnen von uns. Ich ging früher gerne in den Zoo, weil ich Tiere liebe. Heute gehe ich nicht mehr in Zoos, weil ich Tiere liebe.

JOHANNA BÖSCH, 6A



Verstärkung im Fremdsprachenteam

eine Assistentin aus Toulouse

Im diesem Schuljahr hatten wir das Glück, nach acht Jahren wieder einmal eine französische Sprachassistentin an unserer Schule zu haben. Zum Aufgabengebiet der AssistentInnen gehört zu allererst die Arbeit im Klassenzimmer, wo sie als native speaker den SchülerInnen die Gelegenheit geben, ihre Sprachkenntnisse zu erproben. Sie unterstützen aber auch die LehrerInnen in fachlichen Fragen. Die AssistentInnen selber haben so die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse im Gastland zu verbessern und Einblick in eine andere Lebensweise zu bekommen. Dies gestattet beiden Seiten, neue Kontakte zu knüpfen und kulturelles Wissen zu vertiefen.

Für unsere Assistentin – Französin mit deutschem Namen – ging dieser Aufenthalt leider coronabedingt viel zu früh zu Ende. Dennoch hat sie aus der Ferne den Kontakt mit LehrerInnen und SchülerInnen gehalten und über Emails weiter mit uns kommuniziert.

Ihre Erfahrungen und Eindrücke in Lustenau hat Melanie im nachfolgenden Bericht reflektiert.

MAG. KRISTA BRUNNER

Rückblick unserer Französisch-Assistentin Melanie Schnelldorfer

Am Montag, dem 30. September, betrete ich zum ersten Mal das Bundesgymnasium Lustenau, und zum ersten Mal gehe ich zur Schule, ohne Schülerin zu sein.

Ich parke ein und fühle dabei Panik, Stress, Angst, ich frage mich, was ich hier mache und wieso ich nicht daheim geblieben bin! Alles ist neu: die Schule, die Leute, die Sprache, das Land, außerdem bin ich ganz alleine, und ich stelle mir tausendundeine Fragen, ich denke bloß, dass dieses Jahr wahrscheinlich zu früh ist.

Bis ich plötzlich Frau Brunner begegne. Nach der ersten Stunde wurde ich schon jedem vorgestellt, den Lehrern und auch den Schülern, die alle gleich sehr freundlich waren. Ein Gefühl, das sich durch die Monate durchzog.

Wenn ich an diese paar Monate zurückdenke, kommt mir nur Positives in den Sinn. Ich habe so viel gelernt. Ich habe eine ganz andere Wahrnehmung des Lehrpersonals, es handelt sich nicht nur ums Unterrichten, sondern auch um die Unterstützung der Schüler. Man empfindet dabei zahlreiche Gefühle: Die Freude, die man spürt, wenn die Schüler sich gemerkt haben, was man ihnen gesagt hat. Das Adrenalin, das steigt, wenn man eine Klasse betritt. Die Erleichterung, wenn man sieht, wie höflich und angenehm die Schüler sind. Der Stolz, wenn sie was lernen.



Podiumsdiskussion zur Vorarlberger Landtagswahl

Ich habe aber auch tolle Erlebnisse machen können, wie mein Wandertag in Lech, mein Workshop im Jüdischen Museum in Hohenems, einige Präsentationen, und ich habe an Veranstaltungen teilnehmen können.

Ich bedanke mich recht herzlich beim pädagogischen Team, das mir immer geholfen hat. Danke an Frau Élodie Trovalet, bei der ich viele Fehler gemacht habe, die aber immer sehr verständnisvoll war. Danke an Frau Beatrix Reiter für ihr Vertrauen. Danke an Frau Monika Schneider, die mir viele Ratschläge gegeben hat. Und ein besonderer Dank geht an Frau Krista Brunner für die Hingabe, die sie gezeigt hat.

Dass ich nie ungern zur Schule gegangen bin, habe ich allen Mitgliedern des Bundesgymnasiums Lustenau zu danken.

Ohne sie hätte ich mir dieses Abenteuer nie zuge-
traut.

Danke!

MELANIE SCHNELLDORFER



Am 12. September 2019 veranstaltete das BG Lustenau eine Podiumsdiskussion zur bevorstehenden Vorarlberger Landtagswahl, an der KandidatInnen aller bereits im Landesparlament vertretenen Parteien teilnahmen. Raphael Wichtl (ÖVP), Christof Bitschi (FPÖ), Daniel Zadra (Grüne), Jeanette Greiter (SPÖ) und Johannes Gasser (Neos) stellten sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler, die sich thematisch vor allem um die Bereiche Klimaschutz, Wohnen und Umwelt drehten. Auch die Bundespolitik spielte ein wenig in die Diskussion herein, die über weite Strecken sachlich ablief und einen guten Überblick über die Positionen der Parteien bot.

Ein besonderes Plus war sicherlich, dass sich junge Politikerinnen und Politiker die Zeit für die Schülerinnen und Schüler genommen haben, die teilweise mit denselben Sorgen und Anliegen konfrontiert sind. Das zeigte sich vor allem beim Thema Wohnen, bei dem sich die Lösungsvorschläge der Parteien nur in Details zu unterscheiden scheinen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Diskussionsveranstaltung den Jugendlichen bei ihrer Wahlentscheidung geholfen hat.

MAG. FLORIAN BASSA



Gedanken der 4B in Zeiten von Corona

Das Leben im Regen

Wenn die Tiere zum Leben erwachen
Und die Vögel ihre Lieder zwitschern
Fängt es an zu regnen
Und schenkt dem trostlosen, kalten und trockenem
Land leben

Dann wachsen Pflanzen mit Blüten, Blättern und be-
hüten
Die Lebewesen und die Natur
Vor der sengenden Hitze pur
Mit Laub und Schatten helfen sie den bemühten
Tieren
Die versuchen der zu sehr strahlenden Sonne zu
entfliehen

Dann wieder – Regen
Und so erhebt sich wieder das Leben
Dann kribbelt und krabbelt es im Laub
Und alle Lebewesen geben einen erfreuten Laut,
die im warmen Regen stehen
und genießen mit allen Zügen,
das ihnen gegebene Leben

Und so wird es wieder kalt
Die Pflanzen verlieren langsam ihre kostbaren Blät-
ter

Und die Tiere stehen schutzlos da vor dem don-
nernden Wetter
Da regnet es schon
Und die Lebewesen beginnen sich zu verstecken
So versteckt sich das Leben vor dem Regen
Doch da sieht man's eins, zwei, drei
Springen die lebendigsten Hasen vorbei
Die keine Scheu zeigen, vor dem kalten Regen
Und vibrieren voller Leben

Alles hat ein Ende
So auch die Tropfen
Die von den Wolken herabschauen
Und verwandeln sich in wundervolle Kristalle
Mal große dann kleine
Stürzen vom Himmel herab
Und verzaubern die Landschaft, matt
In den weißen Winterschlaf
Der schützt die Pflanzen, Tiere und das kleinste
Stück Gras

So behütet der Regen das Leben, tagein, tagaus
In den unterschiedlichsten Wegen
Und selbst das kleinste Lebewesen
Könnte ohne Wasser und Regen
gar nicht leben

MARLENE FUHRKEN, 4B



Workshop Widerstand

Am 4. November 2019 besuchte Wolfgang Weber uns, die 8A. Im Gepäck hatte er viele Fakten und interessante Geschichten über Personen, die vor und während des Zweiten Weltkrieges Widerstand gegen das Naziregime geleistet haben. Wir beschäftigten uns besonders mit dem Vorarlberger Monsignore Georg Schelling. Im Zuge der Carl Lampert-Woche, die jedes Jahr stattfindet, wurde an die Arbeit von Georg Schelling und an seinen Widerstand erinnert.

Schelling besuchte das Gymnasium in der Mehrerau in Bregenz und schloss es mit der Reifeprüfung ab. In Brixen studierte er anschließend Theologie und empfing im Innsbrucker Dom die Priesterweihe. Schelling war als katholischer Priester ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Bis 1938 ließ er NS-kritische Artikel im Vorarlberger Volksblatt veröffentlichen. Als Chefredakteur ermunterte er deutsche politische Exilanten, kritisch über die Verhältnisse in NS-Deutschland zu schreiben und prangerte selbst das kirchen- und menschenfeindliche Vorgehen in Hitler-Deutschland an. Am 21. März 1938, kurz nach dem Anschluss Österreichs, wurde Schelling in Bregenz verhaftet und von der Gestapo verhört. Nach einigen Wochen wurde er ins Innsbrucker Zentralgefängnis der Gestapo überstellt und von dort ins KZ Dachau überführt. Dort musste er sieben Jahre verbringen, konnte dieses aber lebendig wieder verlassen. Danach war er zwei Jahre Kaplan in Altschachen und leitete bis zu seinem Tod die Pfarrei Nenzing und ab 1967 als Dekan das neu entstandene Dekanat Walgau-Walsertal. 1961 wurde Schelling von Papst Johannes XXIII. zum Päpstlichen Monsignore ernannt. Darüber hinaus wurden ihm das Silberne Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg und das Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs verliehen. Die politische Gemeinde Nenzing hat ihn für seine „hervorragenden Verdienste zum Wohle der Gemeinde“ zu ihrem Ehrenbürger ernannt.

Anlässlich der Buchpräsentation des neuen Buches von Herrn Weber durften wir in Gruppenarbeit Reden zu diesem Thema verfassen und die Arbeit von Georg Schelling bewerten und dann der Klasse präsentieren.

SONJA ALGE, 8A

Euroclassica

Auch in diesem Jahr haben wieder Jugendliche aus 26 europäischen Staaten am Sprachwettbewerb Euroclassica – European Certificate for Classics (ECCCL) teilgenommen, darunter auch Schülerinnen und Schüler des BG Lustenau. In 40 bis 60 Minuten mussten dabei auf Basis eines lateinischen Textes 40 Multiple-Choice-Fragen auf Deutsch und Englisch zu Inhalt, Grammatik, Interpretation und Kulturkunde beantwortet werden. Die Schülerinnen und Schüler der 6A, die sich im zweiten Lernjahr befinden, nahmen auf dem ersten Level (Vestibulum) teil und bearbeiteten einen Text über Coriolanus. Dieser römische Feldherr wurde der Sage nach im Konflikt mit den Plebejern aus Rom vertrieben und führte deswegen einen Krieg gegen seine Heimatstadt, den er erst auf Bitten seiner Mutter abgebrochen hat. Für ihre Leistungen erhielten Anna Blank und Siri Fenkart Zertifikate in der Kategorie Silber, Johanna Bösch, Leonie Hagen, Tobias Holzer, Danijel Lackovic, Elias Jakob und Amanda Dörler Zertifikate in der Kategorie Bronze. Auf dem zweiten Level (Ianuua) lag ein Text über die Philosophie des glücklichen Lebens von Cicero vor. Hier wurden Pia Grabher, Sofia Müller, Lukas Herburger, Efsane Sahin und Magdalena Keck aus der 8A mit Zertifikaten in der Kategorie Bronze ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation an alle!

MAG. FLORIAN BASSA

Der internationale Tag des Waldes

3C

Von Jane Goodall's roots and shoots wurde eine Aktion zum internationalen Tag des Waldes am 21. März 2020 geplant. Ursprünglich wollten wir als Klasse eine längere Aktion zum internationalen Tag des Waldes machen, aber leider hat uns die Covid-19-Epidemie einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb es zum Beispiel nicht mehr möglich war, ein lustiges Rollenspiel durchzuführen. Trotz-

Der Wunderbaum

An des Fichtenwäldchens Saum
entdeckte ich den großen Baum,
er wirkte wie aus einem Traum
unberührt von Zeit und Raum.
Groß ist er, die Blätter dicht
Und strahlt aus ein warmes Licht.
Frieden liegt überm Tal,
in dem er steht, ein Wundersaal.
Ich kann es gar nicht glauben kaum,
ist dies alles nur ein Traum?
Wenn doch, dann will ich nimmer aufstehen,
nimmer einen Schritt gehen,
werd' alles machen nur im Traum,
beschützt vom großen Wunderbaum.
In diesem Tal sah' man nie Not und Leid.
Es vergeht auch keine Zeit.
Ich spür', wenn ich erwache schon,
dann ist der Wunderbaum verlorn.
Silbern ist die Rinde,
die Blätter rascheln im Winde,
spielen eine Melodie,
wie ich sie hörte, gar noch nie.
Er trägt viele Kostbarkeiten,
will sie für mich vorbereiten,
will machen, dass ich bleibe,
noch nicht von ihm scheid.
Ich spür's, ich will noch nicht zurück.
Der Baum, er glänzt wie ein Stück
feingeschliffen Diamant,
der einst in den Baum gebannt.
Ich streichle sanft des Baumes Haut,



dem wollten wir uns kreativ beteiligen, damit für unsere Aktion Bäume in Uganda gepflanzt werden. Daher haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3C im home office mit dem Thema Wald beschäftigt und freuen sich schon darauf, dass für uns fünf Bäume in Uganda gepflanzt werden.

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS

sie ist ganz leicht angeraut,
ich spür' in ihr das Leben,
der Baum kann es nehmen und geben.
Erst jetzt werd ich der Vögel gewahr,
sie kauern im Baum von großer Schar.
Ihre bunten Farben werd' ich vergessen nie
und erst recht nicht die wunderbare Melodie,
die sie sangen,
ich fang an zu bängen
ich will noch nicht nach Haus,
nicht weg vom Baum, dem Augenschmaus.
Da hör' ich den Baum sagen:
„Ein Stück von mir sollst du mit dir tragen.“
Es fällt herab' ne Blüte.
Ich bin gerührt von so viel Güte.
Kaum nehm' ich die Blüte, zerspringt mein Traum
und ich wach auf in meinem Raum,
mit der Blüte in der Hand.
Und dem Baum für immer in Gedanken gebannt...

JOHANNA MATHIS, 3C



Projektgruppe „Außengestaltung“

Seit dem Schuljahr 18/19 hat sich die Arbeitsgruppe „Außengestaltung“ (Ulrike Studer, Karin Sohm, Martin Staudacher und Lukas Wüstner) damit auseinandergesetzt, wie wir unsere Außenräume für die Schüler interessanter gestalten können. Dabei stand und steht die Möglichkeit nach mehr Bewegung im Vordergrund.

Es gab sehr viele Ideen und Überlegungen, allerdings wurden wir in unserer anfänglichen Euphorie durch Auflagen, Gesetze, verschiedene Zuständigkeiten mit Plätzen, Finanzierungen auch wieder gebremst.

Wir konnten im Sommersemester 2019 im Rahmen des Werkunterrichtes einige Spiele selber herstellen (Corn hole Spiele, Stelzen,..) und kleinere Anschaffungen von Kleingeräten mit Hilfe des Elternvereins tätigen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Da die Gesetzeslage für die Anschaffung von Spielgeräten (spezielle Absicherungen, TÜV-Prüfungen, Verantwortlichkeiten) und auch unser exponierter Standort am Wochenende, sowie die Finanzierung nicht gerade förderlich für große Anschaffungen und Umsetzungen ist, haben wir mehrere Ideen verworfen.

Wir haben uns aber glücklicherweise in Absprache mit Frau Fenkart auf die Anschaffung von zwei Elementen, die mehrere Funktionen aufweisen, geeinigt. Sobald die Zusage vom Bund da ist, können wir den Auftrag an eine gemeinnützige Firma vergeben.

Wir hoffen, dass dies bald geklärt ist und unser Vorplatz dadurch für die Kinder aufgewertet wird. Ihr könnt euch schon darauf freuen :-)

Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich unsere SchülerInnen in den Pausen aktiv bewegen können, daher verbrachten alle SchülerInnen der ersten

Klassen die große Pause beginnend mit dem Schuljahr 2019/2020 im Freien. Unser großer Vorplatz eignet sich ideal dazu. Leider dürfen wir während der Schulzeit aus rechtlichen Gründen den Skaterplatz nicht nutzen.

Die Kinder konnten sich in der frischen Luft aufhalten, verschiedene Fangenspiele machen, plaudern, Stelzen laufen, Gummihüpfen, verschiedene Seil-springspiele machen und Corn hole werfen. Im Angebot standen auch Crossboule, Wikinger Schach, Ballspiele,... natürlich unter pädagogischer Aufsicht.

In der Mittagspause stehen wie immer schon auch unsere Tischtennistische und der Turnsaal den Kindern zur bewegten Pause zur Verfügung.

Wir hoffen, auch wenn nicht alle „Erstklässler“ immer begeistert waren, sich auf den Weg nach draußen zu machen (natürlich immer nur bei trockenem Wetter), dass dieser Ortswechsel und Bewegungsmöglichkeiten für euch im Nachhinein entspannend, konzentrationsfördernd und gesellig waren.

MAG. ULRIKE STUDER



Gerichtsbarkeit goes school

Das Schuljahr der 8A neigt sich dem Ende zu, was die Frage „Was tun nach der Matura?“ in den Mittelpunkt unserer Gedanken rückt. Unser Klassenvorstand, Herr Mag. Bassa, leistete dazu einen wichtigen Beitrag, indem er unseren Unterricht mit Vorträgen bereicherte.

Am 3. Februar 2020 bekam unsere Klasse im Rahmen des Projektes „Gerichtsbarkeit goes school“ Besuch von zwei Richtern des Bezirksgerichts Dornbirn. Die Gerichtsvorsteherin und Vizepräsidentin der Richtervereinigung Frau Mag. Yvonne Summer und Richter Mag. Frank Plasinger gaben uns Maturanten und Maturantinnen einerseits Informationen aus erster Hand über das österreichische Rechtssystem, andererseits aber auch Input für einen möglichen Berufsweg. Über die Gewaltenteilung wussten wir bereits Bescheid, was allerdings die Tätigkeiten der fünf Bezirksgerichte Vorarlbergs und des Landesgerichts in Feldkirch anbelangt, konnten wir mit Wissen bereichert werden. Auch über den Unterschied zwischen einem Schöffen und Geschworenen und deren Entscheidungsmacht wurden wir aufgeklärt, was wichtig zu wissen ist, sollten wir später selbst einmal ausgelost werden. Der Beruf des Richters ist sicher kein Zuckerschlecken, muss er doch allein, mit Würdigung der Beweise, ein Urteil fällen. Bei der Rechtsprechung ist er als unabhängiges Staatsorgan tätig, und weiter unabsetzbar, beziehungsweise unversetzbar. Allgemein ist die Gerichtsbarkeit in Österreich ein spannendes, aber auch ein etwas komplexes Thema. Anhand eines Zivilrechtsfalles beziehungsweise Strafrechtsfalles gestalteten die zwei Richter den Vortrag anschaulicher und animierten uns zum Mitmachen.

Alles in allem können wir uns nur bei den beiden für ihre offene und freundliche Art bedanken, die es uns ermöglichte, in entspannter Atmosphäre alles zu fragen, was uns auf dem Herzen lag. Zwei Stunden dauerte der Vortrag, bis die Richterin Frau Mag. Summer ihn mit den Worten „Vielleicht seahama üs

wieder“ beendete, was bei dem einen oder anderen tatsächlich passieren könnte. Dann aber bitte als Berufskollege, als Jurist, und nicht auf der Anklagebank.

PIA GRABHER, 8A

„Veränderte Lebenswelten“

Dass Fernunterricht, home schooling und social distancing nicht gleich bedeuten müssen, ganz „aus der Welt“ zu sein, haben zahlreiche SchülerInnen aus der 1A, 3B, 4D und 6B bewiesen. Der Deutschunterricht wurde in der home-learning-Phase nämlich u. a. genutzt, um alleine oder in kleinen Teams am Kreativwettbewerb „Veränderte Lebenswelten“ mitzumachen, der von der Offenen Jugendarbeit Lustenau (OJAL) und der koje Vorarlberg in Kooperation mit den anderen Vorarlberger Jugendhäusern sowie dem Wann & Wo ausgeschrieben wurde. Ziel war es, sich auf unterschiedlichste Weise mit der Zeit vor, während und nach Corona auseinanderzusetzen, wobei der Kreativität der 9- bis 25-Jährigen keine Grenzen gesetzt waren: Von lustigen wie ernstesten Gedichten und Comics, über toll gestaltete Plakate, Collagen und Lapbooks, kunstvolle Zeichnungen, Interviews oder selbstgetextete Songs zu bekannten Liedern von Lady Gaga und Billie Eilish



bis hin zu einfallsreichen Video-Clips war alles vertreten.

Schöne Sache: Jede Einreichung wurde nicht nur mit einer Verlinkung auf den Websites von koje und OJAL gewürdigt, sondern es erhielten auch alle EinreicherInnen einen EUR 10-Gutschein als Trostpreis.

Besonders toll: Einer der Hauptpreise – ein Einkaufsgutschein im Wert von EUR 100 – ging an Jana Grabher und Sarah March aus der 6B. Mit ihrem humorigen Video-Interview zwischen Radiomoderator Sepp vom Bayrischen Rundfunk und Renterin Greta aus Lustenau konnten sie offenbar nicht nur ihre Klasse überzeugen, sondern auch die Jury.

Herzliche Gratulation und ein großes Lob an alle, für eure kreativen wie reflektierten Beiträge! :-)

MAG. LISA-MARIE GABRIEL

Vier Jahre BG Lustenau

Gedichte der 4C

Seit vier Jahr geh ich ins BGL,
da lernte ich in Franze „je m'appelle“

Wir haben viel zu lachen
und machen mit den Lehrern öfters coole Sachen.

An manchen Tagen macht die Schule richtig Spaß,
wenn wir z.B. in Chemie was lernen übers Gas.

Meine Klasse find richtig toll, das muss ich jetzt mal sagen
da kann man sich wirklich nicht beklagen

Das war mein Gedicht mit den Reimen
und jetzt ist fertig mit Schleimen.

PIUS HAGEN, 4C

Seit vier Jahren geh ich ins BG-Lu
und sah meinem großen Bruder bei den Maturavor-
bereitungen zu.

Das sah mir immer sehr anstrengend aus,
der Ärmste konnte deshalb nicht oft aus dem Haus.
An einen Wechsel in die HLW hab ich deshalb gedacht,
und mir gleich einen Schnuppertermin dort ausgemacht.
Doch dort hab ich schnell gemerkt, was mir fehlt,
Kochen und Nähen ist nichts, was für mich zählt.
Deshalb bleib ich jetzt hier auch die nächsten vier Jahr,
und freu mich auf meine Maturavorbereitung HURRA!

EMILY VOSS, 4C

Seit 4 Jahren schon geh' ich ins BG Lustenau,
dabei wurde ich furchtbar schlau.
Viele Dinge sind bereits geschehen
und einiges haben wir gesehen.

Verschiedene Fächer werden unterrichtet,
in Deutsch wird sogar gedichtet.
Lernen müssen wir viel,
trotzdem ist es ein Kinderspiel.

Wir schreiben oft gute Noten,
denn wir sind keine Chaoten.
In der Turnhalle betreiben wir viel Sport,
und auch geblödelt wird an diesem Ort.

Fußballspielen macht viel Spaß,
dabei geben wir immer richtig Gas.
Laut ist es in unserer Klasse immer,
manche Lehrer finden, es geht kaum schlimmer.

Dennoch mögen sie uns sehr
und behandeln uns fair.
Darum bin ich so schlau
und bleib im BG Lustenau.

JULIUS WÖRNDL, 4C

English in Action

All fourth grades were able to join the week “English in Action” which took place from 17th to 21st of February. Each class was divided in two groups that were taught by a teacher from England. We played games and learnt facts about their country. At the end of the week we invited our parents to our show and presented them what we had done during the past five days. It was a really nice week with lots of fun and nice experiences!

CHRISTINA HILDEBRAND, 4B



Corona, E-Learning und ich

Gedanken der 1B

Viele Leute sagen, Freitag der 13. sei ein Unglückstag. Eigentlich habe ich nicht daran geglaubt, bis ein Freitag der 13. der letzte Tag vor sechs Wochen war, an dem wir noch in die Schule gehen konnten.

MANUEL G.M.

Ich finde E-Learning auf jeden Fall nicht so toll, weil man keinen Sitznachbarn hat und man nur vor seinen Arbeitsaufträgen etc. sitzt. Ich denke mir immer: „Da muss ich jetzt halt durch, sonst muss ich am Wochenende arbeiten.“

LUIS

Ich finde das Home-Learning auf der einen Seite sogar fein, denn ich kann mir die Fächer selbst einteilen, andererseits freue ich mich schon wieder riesig auf die Schule.

BENITA

Mir gehts eigentlich gut aber, wir bekommen sehr viele Hausaufgaben. Mit dem E-Learning klappt es schon sehr gut. Ich finde es sehr bemerkenswert, dass wir Liveunterricht haben.

SOPHIA

Die erste Woche zuhause war eine große Umstellung, weil ich noch wenig Ahnung von Emails und Internet hatte. Mit der Zeit wurde es besser.

NEVIO

Jeden Morgen klingelt mein Wecker und ich fahre mit meinem Papa in sein Büro, um die Hausaufgaben zu erledigen. Meistens komme ich mit den Arbeitsaufträgen sehr gut zurecht. Mittags fahren wir nach Hause, um dort gemeinsam das leckere Essen meiner Mama zu genießen.

LUISA

In meiner so genannten Schulzeit lerne und schreibe ich fleißig und erledige alles rechtzeitig. In meiner Freizeit lese ich viel.

LORENA

Manchmal verliere ich den Überblick und bin sehr desorientiert, was die Abgabetermine angeht. Habe ich jetzt alles gemacht? Habe ich es schon abgeschickt? Der Online-Unterricht ist sehr sinnvoll, aber es ist ein komisches Gefühl, Unterricht über den Computer zu haben.

LOUIS

Mittlerweile geht es mir mit dem E-Learning zuhause gut, und die Videokonferenzen machen Spaß.

JULIAN H.

Das Schöne an dieser Zeit ist, dass man viel mit der Familie unternehmen kann. Langsam vermisse ich meine Freunde aber schon sehr.

PIA

Virtuelles Osternest der 1C

In den ersten Corona-Wochen stand in Biologie das Hühnerei auf dem Lehrplan. Dies kombinierten wir mit einer kreativen Klassenaktion: Jede/r SchülerIn konnte ein oder mehrere Eier ausblasen, gestalten und in den Klassenchat stellen. Endergebnis war dann dieses schöne virtuelle Osternest der ganzen Klasse!

MAG. URSULA STÄRK





**Begegnungen –
Exkursionen**

Sag's multi!

Ein ganz besonderer Redewettbewerb

Alljährlich veranstaltet der Verein Wirtschaft für Integration den Wettbewerb SAG'S MULTI!, bei dem SchülerInnen ab der 7. Schulstufe eingeladen sind, mehrsprachig ihre Gedanken vor Publikum zu präsentieren.

Am 28. Jänner 2020 stellten sich auch heuer wieder zwei Schüler des BG Lustenau in der Regionalrunde in Innsbruck dieser Herausforderung.

„Wegschauen verboten – Weiterdenken erlaubt“, unter diesem Motto hielt Jakob Hemmerling aus der 5B-Klasse eine gut abgerundete Rede in Deutsch und Polnisch über Mobbing und seine Folgen.

„Unique – Jede Geschichte zählt“ war das Thema, zu dem Samet Dogan aus der 4B seine eigenen Lebenserfahrungen in sehr persönlicher Weise in Deutsch und Türkisch reflektierte und das Publikum damit sehr berührte.

Bei über 500 WettbewerbsteilnehmerInnen aus ganz Österreich kann natürlich nicht jeder Sieger sein, aber jeder ist ein „Gewinner“ auf vielfältige Art. Die intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema bringt neue persönliche Erkenntnisse, die sprachliche Umsetzung der Ideen verbessert das sprachliche Gestaltungsvermögen und der Auftritt am Rednerpult vor einer Jury und Publikum ist eine

wertvolle Erfahrung. Der Wettbewerbsablauf, die Reden der anderen KandidatInnen und die Reaktionen des Publikums sind außerdem sehr spannend.

Unsere beiden Kandidaten stiegen zwar nicht in die Finalrunde in Wien auf, erhielten aber nach ihrer Rede eine Teilnahmeurkunde, Gutscheine und vor allem ein sehr wertschätzendes und fachkundiges Feedback durch den Leiter der Veranstaltung, Peter Wesely. Mit einem verdienten Mittagessen im Vapiano und einem kleinen Stadtrundgang in Innsbruck fand der aufregende Tag ein gemütliches Ende.

Vielen Dank für euer Engagement und eure Bereitschaft, unsere Schule zu vertreten!

MAG. KRISTA BRUNNER



Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck

Am Dienstag, dem 24. 09. 2019, fuhren die Achtklässler aus dem WPG Politik zusammen mit Herrn Prof. Bassa um etwa 6 Uhr morgens mit dem Zug Richtung Innsbruck, denn dort fand eine Veranstaltung statt, in der verschiedene politische Themen behandelt wurden. Nach knapp zwei Stunden Fahrt in Innsbruck angekommen, liefen wir gemeinsam Richtung Universität, wo es nach kurzem Warten eine kleine Einführung in die Universität und die Politikwissenschaft gab.

Nachher wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe beschäftigte sich in zwei Workshops mit den Themen „Rechtspopulismus“ und „Go Big“ – also Datenverarbeitung in der Politik. Im Workshop Rechtspopulismus ging es um die Strömung an sich, wie sich diese auszeichnet und weshalb diese in den letzten Jahren besonders stark aufkam. Typische Beispiele wurden auch anhand von Plakaten oder ähnlichem untermalt und wir wurden immer wieder durch Fragen angeregt, mitzudenken. Im Workshop „Go Big“ – Politikwissenschaft und große Datenmengen“ ging es darum, wie zum Beispiel Daten für eine Umfrage vor Wahlen erstellt und wie diese generell verarbeitet werden.

Währenddessen belegte die zweite Gruppe die beiden Workshops „Nuklearwaffen“ und „Dirty Campaigning“. Im ersten der beiden erklärte man uns sehr ausführlich, warum sich Staaten dazu entschei-

den, sich Nuklearwaffen zuzulegen, welche Interessensgruppen im Inneren dabei am wichtigsten sind und welche Rolle Kernwaffen früher wie heute in der internationalen Politik spielen. Uns wurde auch erklärt, wie nukleare Abrüstung und diesbezüglich geschlossene Verträge funktionieren und wie wichtig sie sind, um ein erneutes Wettrüsten der Supermächte zu verhindern.

Im zweiten Workshop, der sich mit dem Thema „Dirty Campaigning“, also dem absichtlichen und teilweise ziemlich verletzenden Schlechtmachen von Mitbewerbern, auseinandersetzte, zeigte man uns als erstes anhand von einigen kurzen Video-Clips, wie dieses Konzept in der Praxis konkret ausschauen kann. Anschließend erörterten wir gemeinsam, wo dieses Phänomen besonders häufig zu beobachten ist und warum es beispielsweise im politischen Diskurs so oft vorkommt.

Alles in allem waren alle Vorträge äußerst spannend und schafften es, uns Zuhörern in relativ kurzer Zeit einen sehr tiefen Blick in die Thematik zu bieten.

Nach der Veranstaltung gingen wir alle zusammen noch in ein Vapiano essen und es gab dann noch für jeden etwas Freizeit. Um 15 Uhr fuhr dann unser Zug von Innsbruck Richtung Dornbirn zurück.

TOBIAS SCHLATTERER UND LUKAS GASSER, 8A



Besuch bei der Günter Grabher-Group im Milleniumspark 6

#Schutzmasken – „made in Vorarlberg“

Am letzten Tag vor Beginn des coronabedingten Homeschoolings hatten die SchülerInnen der 7B in Begleitung der beiden Lehrpersonen Michaela Germann (GWK) und Andrea Nussbaumer (KV) die Gelegenheit, den Innovationspreisträger und Vorarlberger Unternehmer des Jahres 2018 am Produktionsstandort Lustenau kennen zu lernen: Günter Grabher, Inhaber der G.G – Group und Vorstand der „Smart Textiles Plattform Austria“.

Die „Smart Textiles Plattform Austria“ ist ein branchenübergreifendes Netzwerk von zur Zeit 60 Unternehmen mit dem Fokus auf Initiierung und Unterstützung von Projekten für die Entwicklung neuartiger Lösungen und Produkte im Bereich technischer und intelligenter Textilien.

Die Plattform sieht ihre Aufgabe jedoch nicht nur in der Erhöhung der Innovationsdynamik in der Textilwirtschaft am Standort Vorarlberg, sondern engagiert sich auch stark im internationalen Technologieaustausch.

Im Milleniumspark 6 wurde vor Kurzem von Günter Grabher ein Labor mit Showroom eröffnet. In diesem Smart Textiles IoT Innovation Lab konnten textilbasierte, interdisziplinäre Prototypen aus den Bereichen Automobil und Medizintechnik bestaunt werden – innovative Produkte, die für Weltfirmen wie Google, Red Bull oder Microsoft

entwickelt wurden. So wurden unter anderem ein am Körper tragbares EEG-Messgerät oder ein Sportshirt mit eingebauten Sensoren zur Messung von Atemfrequenz oder Herzratenvariabilität vorgestellt.

Fasziniert waren alle von der Tatsache, dass die Lautsprecher fast aller Smartphones mit einer wasserdichten Beschichtung „made in Lustenau by Smart Textiles“ ausgestattet sind.

Im Anschluss an den ausführlichen Einblick in die Geschichte des Unternehmens und die Schilderung des beruflichen Werdegangs ermunterte der Unternehmer unsere SchülerInnen als mögliche Fachkräfte von morgen, mutig und neugierig den Weg in Richtung neuer Technologien in Betracht zu ziehen.

Ganz aktuell lässt der Unternehmer als Initiator zur Produktion von Atemschutzmasken mit spezieller Beschichtung von sich hören. Dabei koordiniert Günter Grabher die Zusammenarbeit verschiedener Vorarlberger Unternehmen – taskforce Atemschutzmasken –, und so können derzeit zigttausende Masken pro Woche im Ländle für Österreichs Gesundheitssystem hergestellt werden.

MAG. MICHAELA GERMANN

MAG. ANDREA NUSSBAUMER



European Youth Parliament



Politik ist langweilig, trocken und nur was für Erwachsene? Falsch gedacht! Beim European Youth Parliament, also dem Europäischen Jugendparlament, das heuer unter anderem in Salzburg tagte, lernten über 50 Jugendliche aus ganz Europa, dass dieses Bild der Politik wenig mit der Realität zu tun hat. Das EYP-Projekt hat nämlich das Ziel, mit genau solchen Vorurteilen aufzuräumen und politikinteressierten SchülerInnen und auch StudentInnen die Möglichkeit zu bieten, selber, also nicht nur in der Rolle als Zuschauer, sondern als richtige Delegierte, echte Parlamentsluft zu schnuppern.

Wir beide, Lukas Herburger und Lukas Gasser, beide aus der 8A, hatten heuer das Glück, an diesem Projekt teilnehmen und unvergessliche Erfahrungen sammeln zu können.

Im Folgenden möchten wir erzählen, was wir alles erlebt und was wir von den drei Tagen mitgenommen haben.

Entgegen dem, was man vielleicht annehmen würde, besteht der überwiegende Teil von Parlamentsarbeit nicht aus dem Debattieren in der vollen Versammlung, dem Abstimmen, dem Abändern und Verwerfen von Ideen, sondern in erster Linie aus sogenannter Ausschussarbeit. So viel sei erklärt, ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe an Abgeordneten oder Delegierten, die sich mit einem speziellen Sachthema sehr genau beschäftigen und es so aufbereiten, dass schließlich im Plenum, also in der vollen Runde, darüber debattiert und votiert werden kann. Genau diese Ausschussarbeit erledigten wir in den ersten beiden Tagen der EYP-Tagung.

Wir fanden uns also in bereits vorab festgelegten Gruppen zusammen und befassten uns mit einer bestimmten Problematik, zu der wir eine Liste an Lösungsvorschlägen ausarbeiteten. Die dabei bearbeiteten Themen reichten von Landwirtschaft bis Verbraucherschutz und von Frauenrechten bis Ver-

kehrsplanung, für inhaltliche Abwechslung war also reichlich gesorgt.

Der wichtigste und auch unterhaltsamste Teil der Projekttagte fand in den kleinen Teams, den Ausschüssen, statt, die aus fünf bis acht Jugendlichen aus ganz Europa bestanden. Sämtliche Kommunikation fand logischerweise auf Englisch statt, was das Projekt auch aus dieser Sicht interessant macht – wie oft bekommt man schon die Möglichkeit, ein ganzes Wochenende lang nur Englisch zu sprechen?

Nachdem wir innerhalb unserer Teams fleißig debattiert hatten, verbrachten wir den Samstagmittag damit, unsere Ergebnisse in Form einer Resolution zusammenzufassen und auszuformulieren. Dieses Schriftstück, das wussten wir zu diesem Zeitpunkt schon, würden wir gemeinsam am nächsten Tag den anderen im Plenum vorstellen, wir würden ihre Fragen beantworten und versuchen, sie von der Sinnhaftigkeit unserer Vorschläge zu überzeugen.

Am Sonntag ging es dann wirklich ans Eingemachte, die lang ersehnte Plenarsitzung begann. Als Location hatten wir den echten Sitzungssaal des Salzburger Landtags zur Verfügung gestellt bekommen, was natürlich das allgemeine Parlaments-Feeling noch erheblich verstärkte. Kaum hatte das Präsi-



Maturanden-Messe Zürich

dium die Sitzung pünktlich um 9 Uhr eröffnet, ging es schon los mit der ersten Ausschussgruppe, die ihr Projekt vorstellte. Anschließend wurde fleißig debattiert, es wurden äußerst scharfsinnige Fragen gestellt, die diejenigen, die ihre Resolution zu verteidigen versuchten, mehr als einmal ordentlich ins Schwitzen brachten, es wurde diskutiert und argumentiert, Meinungen wurden ausgetauscht und jeder brachte sich ein – kurzum: das Parlament lebte. Sobald man zu der Ansicht gekommen war, jeder habe seine Position zum Ausdruck gebracht, stimmten wir gemeinsam darüber ab, ob wir die Resolution annehmen wollten oder nicht. „43 votes in favor, 12 votes against, 0 abstentions. The resolution has passed“ hörte man den Parlamentspräsidenten verkünden – und schon ging es mit der nächsten Gruppe weiter.

Die Arbeit im Plenum machte uns außerordentlich viel Spaß, das Fragenstellen genauso wie das Verteidigen der eigenen Lösungskonzepte war jedoch auch ziemlich anstrengend, wie man sich sicher denken kann.

Gegen 17 Uhr waren wir dann schließlich fertig und mussten auch gleich aufbrechen, um unseren Zug noch zu erwischen. Am sehr späten Abend kamen wir dann schließlich durchaus erschöpft in Dornbirn an und konnten gleichzeitig auf das ereignisreichste und intensivste Wochenende seit Langem zurückblicken.

Da solche Projekte für uns Schüler immer auch mit gewissen Unkosten verbunden sind, in diesem Fall Anreise und Teilnahmegebühr, waren wir beide sehr dankbar dafür, dass uns die Gemeinde Lustenau und das Land Vorarlberg mit Fördermitteln finanziell unter die Arme gegriffen haben, um unsere Basisausgaben zu decken. Hiermit möchten wir beide uns sehr herzlich dafür bedanken!

LUKAS GASSER UND LUKAS HERBURGER, 8A

Am 4. September 2019 fand die „Maturanden-Messe“ in Zürich statt. Unsere kleine Reise begann um 9 Uhr morgens am Bahnhof in St. Margarethen. Um kurz vor 11 Uhr waren wir in Zürich und nach einem kleinen Umweg auch im Messegebäude. Auf der Messe waren Hochschulen und Organisationen aller Art vertreten, von Unis über die Armee bis zu Versicherungen, es war etwas für jeden Geschmack dabei.

Nach dem Durchschauen, Informieren und Ausprobieren verschiedener Tests wie z. B. einer Flugsimulation bei der Luftwaffe beschlossen wir, uns im Bistro im Haus einen kleinen Snack zu holen.

Nachdem wir gesättigt waren, schauten wir uns das obere Stockwerk an. Dort bot man unter anderem einen CV-Check, den wir natürlich durchführen ließen, und ein kleines Fotoshooting für Bewerbungsfotos an.

Alles in allem war es ein sehr informativer kleiner Ausflug und wir können ihn angehenden MaturantInnen, die noch nicht wissen, was sie studieren wollen, nur empfehlen.

EMILY STIMPFL UND JACQUELINE BERGER, 8A



2B im Auwald in Dornbirn

Der Lehrausgang der 2B in den Auwald Dornbirn im Oktober war von großer Fröhlichkeit gekennzeichnet: Mit guter Laune wurden Blätter, Pilze, Insektenbauten, morsches Holz und ganze Waldabschnitte erforscht. Nicht alle wussten immer genau, was sie tun sollten, aber jedenfalls taten sie es mit Freu-

de: Einige Jungs hatten „ein Haus gebaut, Wasser gefunden, Nahrung gesammelt“ und nahmen sich fest vor, in den Herbstferien wieder in den Wald zu gehen, so cool fanden sie es!

MAG. URSULA STÄRK



EuropaQuiz

Beim EuropaQuiz – Quiz Politische Bildung haben sich auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der vierten bis achten Klassen mit den Themenbereichen „100 Jahre Bundesverfassung“, „#at25eu: Österreich seit 25 Jahren Mitglied in der EU“, „Umwelt- und Klimapolitik“, „Politik und Weltgeschehen/Österreich & Europa“, „Politik und Wirtschaft“, „Politik und Medien“, „Sustainable Development Goals (SDGs) – Die Entwicklungsziele der UNO“ auseinandergesetzt.

Die Fragen deckten vieles ab, was bereits im Unterricht besprochen wurde, einige setzten aber durchaus voraus, dass man sich auch in der Freizeit mit Politik etc. beschäftigt und die eine oder andere Zeitung oder Nachrichtensendung verfolgt.

Die besten Ergebnisse erzielten dabei Clemens Simma, Ida Jussel und Klara Hämmerle aus der 4A, Tobias Schlattinger, Lukas Gasser und Lukas Herburger aus der 8A. Diese durften unsere Schule beim Landesfinale vertreten.

Das Landesfinale fand am 5. März im Bregenzer Landhaus statt und wartete mit teilweise noch anspruchsvolleren Fragen aus denselben Themenbereichen auf.

Die Konkurrenz aus den anderen Schulen war stark, dennoch konnte sich Lukas Gasser aus der 8A wie

auch im letzten Jahr in der Kategorie AHS-Oberstufe behaupten und den ersten Platz verteidigen.

Für seine tolle Leistung wurde er von Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger und Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink mit einem Buch und einem Geldpreis ausgezeichnet und durfte das Land auch beim Bundesfinale vertreten.

Tobias Schlattinger landete auf dem fünften, Julian Hagenbucher als Ersatz für Lukas Herburger auf dem fünfzehnten Platz. In der Unterstufe fiel Clemens Simma bei Punktegleichstand aufgrund der Schätzfrage vom dritten auf den fünften Platz zurück. Klara Hämmerle erreichte schlussendlich den fünfzehnten, Ida Jussel den sechzehnten Platz.

Es war wieder ein spannender Vormittag, an dem sich auch Landtagsabgeordnete der verschiedenen Parteien den Fragen der Schülerinnen und Schüler stellten.

Die von der Europaabteilung zur Verfügung gestellten Buchgutscheine für alle Teilnehmenden und eine ausgezeichnete Jause rundeten die Veranstaltung ab.

MAG. FLORIAN BASSA



Moscheebesuch der 5. Klassen

Im Rahmen des Religionsunterrichtes beschäftigten wir uns in den 5. Klassen mit dem Islam.

Die SchülerInnen erarbeiteten sich selbständig mit Hilfe von Literatur wichtige Themen dieser Religion und präsentierten dann der Klasse in einem kurzen Vortrag ihre Ergebnisse.

Im Anschluss wollten wir gerne auch mit Muslimen in Lustenau in Kontakt kommen und fragten in der Atib-Moschee an, ob wir zu Besuch kommen dürften.

Wir wurden in der Moschee freundlich empfangen und der Imam führte uns in den Gebetsraum. Er erklärte uns die Einrichtung der Moschee, die Bedeutung der Kalligraphien an den Wänden und die Ausrichtung nach Mekka.

Weiters erläuterte er, wie der Muezzin zum Gebet einlädt, welche Vorbereitungen/Waschungen die Gläubigen vornehmen und in welcher Form Muslime beten.

Mert Tas aus der 5B hat für uns die Ausführungen des Imam übersetzt.



Danach durften wir auch den Unterrichtsraum und den Gebetsraum der Frauen besuchen, in dem die Frauen den Imam jetzt per Videoschaltung auch sehen können.

Zum Schluss wurden wir noch in den Gemeinschaftsraum eingeladen, wo uns Tee und türkische Spezialitäten serviert wurden.

Wir bedanken uns sehr für diesen Einblick in die islamische Religion und für die Gastfreundschaft!

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Lateinolympiade Landesfinale

Auch in diesem Jahr fand wieder das Landesfinale der Lateinolympiade am BG Dornbirn statt. Nach intensiver Vorbereitung in einem landesweiten Vorbereitungskurs übersetzten und interpretierten 25 Kandidatinnen und Kandidaten und damit fast doppelt so viele wie im Vorjahr mit Senecas Epistulae morales Briefe über ethische Fragestellungen. Die Klausurtexte waren durchaus anspruchsvoll, weshalb es eine besondere Freude ist, dass in der Kategorie Langlatein (ab der dritten Klasse) erneut Lukas Gasser (8A) den Sieg errungen hat.

In der Kategorie Kurzlatein (ab der fünften Klasse) konnte sich Johannes Faulhaber (7B) den zweiten Platz sichern, Sarah Küng (7B) erreichte den siebten Platz. Unsere Schule hat mit Lukas und Johannes damit zwei der vier Vorarlberger Teilnehmer zum Bundesfinale nach Steinach am Brenner entsandt. Eine herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden zu ihren tollen Erfolgen!

Da mit dem Abschluss dieses Schuljahres das Fach Langlatein am BG Lustenau ausläuft, ist es umso erfreulicher, eine Ära mit einem großen Erfolg und einer beeindruckenden Bilanz beenden zu können. Allein in den letzten sieben Jahren haben unsere Schülerinnen und Schüler sechsmal das Landesfi-

nale in dieser Kategorie gewonnen und darüber hinaus drei zweite und drei dritte Plätze belegt. Dies zeigt das Interesse und die Begeisterung junger Menschen für eine alte Sprache.

MAG. FLORIAN BASSA

Exkursion zum Vorarlberger Landtag

Am 19. 12. 2019 besuchte die 4A-Klasse im Rahmen des Geschichtsunterrichtes den Vorarlberger Landtag. Wir fuhren mit dem Zug nach Bregenz und gingen zum Landtagsgebäude. Zuerst durften wir einer Sitzung beiwohnen und anschließend an einer Führung durch das Landhaus teilnehmen. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, uns mit dem Landtagspräsidenten Mag. Harald Sonderegger zu unterhalten. Wir konnten ihn alles fragen, was uns zum Thema Landtag und Politik einfiel. Anschließend gab es noch eine Jause, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

Es war interessant mitzuerleben, wie in einer Demokratie Politik gemacht wird.

CLEMENS SIMMA, 4A



Preview 2020

ein etwas anderes Jahr

Seit vielen Jahren hat sich in den 7. Klassen das Berufsorientierungsprojekt PREVIEW bewährt. Dabei finden im Februar Seminartage statt, auf die eine Praktikumswoche folgt. Zwei Seminartage verbrachten die SchülerInnen der 7A und 7B an der Schule. Zahlreiche Vortragende brachten ihnen die Arbeitswelt näher und versuchten einen Einblick in das Berufsleben zu geben. Persönliche Erfahrungen ließen die Vorträge und Workshops mancher Sprecher lebendig und interessant wirken, besonders in Erinnerung ist vielen SchülerInnen der Vortrag von Yasar al Haj-Achmad mit dem Titel „Lebe!“ geblieben. Für den letzten Seminartag zum Thema „Eignung und Neigung“ fuhren die Klassen nach St. Arbogast.

Die auf die Seminartage anschließende Praktikumswoche verbrachten die Schülerinnen und

Schüler heuer in ganz unterschiedlichen Bereichen und Unternehmen. Vom Krankenhaus, vom Museum und der Rechtsanwaltskanzlei bis hin zu Tierarztpraxen und Schulen im Ausland gab es eine große Vielfalt an Praktikumsstellen. Viele Erfahrungen wurden gesammelt und so mancher erkannte, dass das Berufsleben teilweise anstrengender als der Schulalltag sein kann.

Im März wurde dann fleißig an den Abschlussmappen gearbeitet. Die Arbeit an diesem Portfolio ist sehr aufwändig, da nicht nur Ergebnisse gesammelt, sondern auch Projektstage dokumentiert und Vorträge zusammengefasst werden müssen, die Bewerbungsunterlagen überarbeitet gehören usw. Die Mappen wurden heuer erstmals digital übermittelt, da mittlerweile die Schulen wegen COVID-19 geschlossen waren. Im März waren alle



Hannes Bösch von der Universität Innsbruck ausgezeichnet

noch optimistisch, dass der Abschlussabend, der im Mai geplant war, stattfinden würde, aber leider fiel er schlussendlich aus. Schade ist, dass die Schülerinnen und Schüler heuer keine Möglichkeit hatten, einem größeren Publikum ihre Erfahrungen zu präsentieren und in einem feierlichen Rahmen die Zertifikate zu erhalten.

Obwohl nicht das gesamte PREVIEW-Projekt so stattfinden konnte wie geplant, hinterlassen viele Bilder, Erfahrungen, Informationen und Gespräche ihren Eindruck und helfen den Schülerinnen und Schülern hoffentlich dabei, eine Richtung und Orientierung zu geben, wenn nach der Matura ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

MAG. MICHAELA GERMANN

MAG. BARBARA NENNING



Im Zuge der Reifeprüfung muss jede Schülerin und jeder Schüler eine sogenannte Vorwissenschaftliche Arbeit zu einem selbst gewählten Thema schreiben.

Hannes Bösch aus der letztjährigen 8A hat sich in seiner Abschlussarbeit mit dem „Einsatz sozialer Medien in der Politik“ beschäftigt.

Er zeigt, wie der Übergang von traditionellen zu neuen Medien unsere Gesellschaft kennzeichnet und letztere gerade für junge Menschen eine große Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund analysiert er den Einsatz sozialer Medien in der Politik im Allgemeinen und in Wahlkämpfen im Besonderen.

Er nennt dabei Vorteile wie die Überwindung von räumlichen Grenzen in politischen Diskussionen oder auch den direkten Kontakt zu PolitikerInnen, führt aber auch Probleme wie den Missbrauch von Daten und die Manipulation von Wahlentscheidungen an.

Diese gut recherchierte und ansprechend geschriebene Arbeit wurde daher am 5. September 2019 im Zuge eines Festaktes an der Universität Innsbruck mit dem ersten Preis im Bereich Politikwissenschaft/Soziologie ausgezeichnet.

Institutsleiter Dr. Martin Senn sagte in seiner Laudatio, dass „wir es nicht nur mit einer Vorwissenschaftlichen Arbeit, sondern mit der Arbeit eines jungen wissenschaftlichen Talentes zu tun haben“.

Die ganze Schulgemeinschaft des BG Lustenau freut sich mit Hannes Bösch und gratuliert zu diesem großartigen Erfolg!

MAG. FLORIAN BASSA



Mondopoly



Bei Mondopoly wird Lustenau zum Spielbrett. In kleinen Gruppen besuchen SchülerInnen eigenständig Menschen an ihren Wohn-, Arbeits- oder Freizeitororten in Lustenau. Mondopoly macht dabei Lebenswelten außerhalb des eigenen Alltags erfahrbar. In Gesprächen und Begegnungen wird die Vielfalt dieser Menschen sichtbar. Es werden Gemeinsamkeiten entdeckt, die man anfangs nicht für möglich hält.

[HTTP://MONDOPOLY-LUSTENAU.AT](http://mondopoly-lustenau.at)

Alle TeilnehmerInnen der 3A trafen sich um 8 Uhr vor dem Reichshofsaal. Als Erstes bekamen wir die Chance, unseren Flashmob noch einmal zu üben, danach wurden wir dabei gefilmt.

Dann ging es los! Wir wurden in Gruppen mit mindestens vier Mitgliedern eingeteilt. Jede/r TeilnehmerIn bekam einen Rucksack, einen Kugelschreiber, einen Busplan und auch einen Ortsplan, ein Busticket und einen Essensbon.

Schließlich wurde wir über unseren ersten Begegnungsort informiert, den wir suchen und ohne Handy finden mussten. Außerdem wussten wir auch noch nicht, wer uns dort erwarten würde.

Wenn man angekommen war, wurde mit der Person, die dort war, geredet, gegessen und getrunken, und danach gingen wir wieder zu einem Infopoint. Dort erhielten wir die Adresse von unserem nächsten Begegnungsort.



Vienna's English theatre

“Pretty Shrewd”

Insgesamt waren wir an drei Begegnungsorten. Wir trafen dort zum Beispiel Menschen, die im Krieg waren, einen Gärtner, einen Schmuckmacher oder auch den Bürgermeister von Lustenau.

Zum Schluss gab es am Blauen Platz noch Wraps zu essen.

Es war ein anstrengender Tag, weil wir viel gehen und oft länger suchen mussten, bis wir den Ort fanden, zu dem wir mussten. Aber es war auch interessant. Die Leute waren nett und haben uns meistens was zu essen gegeben, obwohl sie das nicht hätten tun dürfen!

LENA MEUSBURGER, LILLY WAIBEL UND JOLEEN FREYSTEIN, 3A

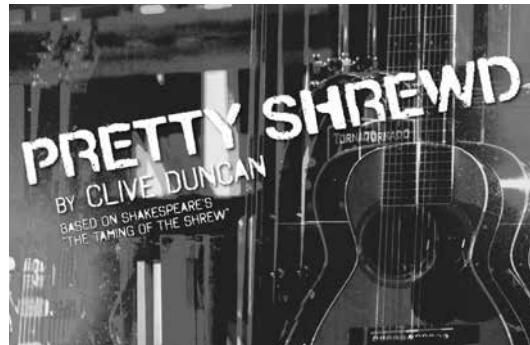


“Pretty Shrewd” is an English play by Clive Duncan that is based on William Shakespeare’s “The Taming of the Shrew”. The play is set in England close to Birmingham and tells the mysterious and entertaining love story of four young people.

In the original play “the shrew” is a female who doesn’t want to marry anyone and wants to stand her own ground. In this play the roles change and one of the four key characters, called Pete, is the untameable guy. The storyline of the play is captivating, and the author does a great job of mixing music and acting. In order to showcase that I want to give you a brief glimpse into the play. Pete and his best friend Luke want to win a Folk-Band competition. Luke is secretly in love with Pete’s sister Bianca. This causes tremendous problems due to Pete’s overprotective and possessive nature. Bianca’s best friend Kate forms a plan to change Pete’s mind and that really starts off the play and leads to character changes and finally an enchanting love story evolves.

This leads me to the conclusion of the play. Firstly, I want to say that it was the best school play I have ever seen. I was highly entertained by the music and by the hilarious acting.

KILIAN KRÄUTLER, 7B



1C in der Inatura Dornbirn

Workshop „Hart im Nehmen“

An einem Dienstag-Nachmittag im Jänner blockten wir unsere Bio- und KGS-Stunden und starteten zu einem Ausflug in die Inatura nach Dornbirn. Dort erarbeitete Frau Ritter mit uns in einem Workshop, was Tiere im Freien im Winter machen, um mit Kälte und Nahrungsmangel zurechtzukommen.

Am besten gefiel uns daran, dass wir die Tiergruppen, die eigentlich in Winterstarre sein sollten, nämlich Frösche und Schlangen, sogar anfassen durften: Ihre tropischen Verwandten in der Inatura brauchen keine Winterruhe. So durften wir sie in

die Hand nehmen und kurz halten. Dabei zeigte sich der Frosch besonders fit! Auch die 10 cm lange Stabheuschrecke auf der Hand zu spüren war für einige ein neues Erlebnis... das nicht alle unbedingt teilen wollten.

Abschließend konnten wir noch kurz durch die Ausstellung streifen, das gefiel allen sehr gut. Wir beschlossen gemeinsam, das bei einem weiteren Besuch im nächsten Jahr ausführlicher zu machen!

MAG. URSULA STÄRK



Gibt es ein Leben in der Heimat nach der Kriegskatastrophe?

Am Mittwoch, dem 4.12.2019, waren die ersten drei Vormittagsstunden für die 6., 7. und 8. Klassen eine Abwechslung. Wir hatten Besuch von Mahmoud Shabeeb aus Jordanien, der über seine Arbeit im Nahen Osten auf Englisch berichtete. Herr Shabeeb arbeitet für die Hilfsorganisation CARE. Ursprünglich sollte der Workshop nur für den WPG Entwicklungszusammenarbeit stattfinden, jedoch zeigte das starke Interesse an diesem Thema, dies in einem größeren Rahmen zu veranstalten.

Einführend stellte uns Frau Mag. Eva Brunner die Organisation CARE vor und erklärte uns zusätzlich das Projekt: „My future – who cares?“ (www.who-cares.jetzt)

Der Referent sprach dann darüber, was Hilfsorganisationen tun sollten und tun können. Folgende Themen wurden im Vortrag erörtert:

Sind die Kriege in Syrien und im Irak wirklich vorbei? Und was bedeutet dies für Millionen Vertriebene innerhalb beider Länder? Wie sieht ihre Lebenssituation aus? Was ist die rechtliche Situation? Kann es sein, dass Menschen entgegen ihrem Willen in

ein zerstörtes Land zurückkehren müssen? Sind die Länder überhaupt zerstört oder was könnte die Menschen von der Rückkehr abhalten bzw. umgekehrt dazu bewegen, wieder in ihre Städte und Dörfer zu ziehen? Mithilfe dieser und weiterer Fragen wurde der Handlungsspielraum für internationale Hilfsorganisationen wie CARE beleuchtet, ergründet und diskutiert.

Die SchülerInnen sollten Einblick erhalten in die Arbeit und Entscheidungsprozesse einer der größten humanitären Organisationen weltweit und die Situation der Vertriebenen im Nahen Osten mit besonderem Augenmerk auf Menschen aus dem Irak und Syrien verstehen lernen.

Warum überhaupt dieser Vortrag? Im Wahlpflichtgegenstand Entwicklungszusammenarbeit griffen wir das Thema Flüchtlinge auf und lasen zusammen einen Artikel aus dem Standard über das Flüchtlingslager Dadaab in Kenia – Mahmoud hat uns gezeigt, wie professionelle Hilfe aussieht und was jeder Einzelne von uns tun könnte...

MAG. INGRID AUER-HOLLENSTEIN





Blick nach außen

Sportwoche der 5A am Ende des letzten Schuljahres 2018/19

Riva del Garda – 23. bis 28. Juni 2019



Exkursion der 8A nach Straßburg



Am Morgen des 25. 11. 2019 machten sich die Schülerinnen und Schüler der 8A auf den Weg in eines der Zentren der EU: nach Straßburg. Während der circa vierstündigen Busfahrt in die elsässische Hauptstadt legten wir noch einen Halt in Riquewahr ein, das sich vor allem durch die typischen Fachwerkhäuser auszeichnet. Nach einer kleinen Erkundungstour durch das Kleinstädtchen machten wir uns auf in ein Restaurant, um die regionale französische Küche auf die Probe zu stellen.

Dementsprechend gestärkt kamen wir dann kurze Zeit später in Straßburg an. Die Besichtigung des Europaparlaments stellte sich als der erste Programmpunkt heraus. Nachdem wir uns ohne Komplikationen durch die Sicherheitsschleuse gemogelt hatten, empfing uns eine freundliche Dame, die uns zielsicher durch die Räumlichkeiten des Gebäudes führte. Da unser Busfahrer allerdings seinen Job zu gut gemacht hatte, kamen wir eine gute Stunde zu früh an und mussten noch ein wenig in den Räumlichkeiten des Parlaments verweilen. Diese Zeit nutzten wir Schüler, um unseren Durst im hauseigenen Bistro zu stillen, in welchem glücklicherweise das Sprachenschlamassel (Englisch, Deutsch oder doch lieber Französisch?) kein Problem war, da hier alle drei Sprachen verstanden wurden. Im Anschluss entdeckten einige von uns bei den interaktiven Spielen auf den Bildschirmen des Ausstellungsbereichs das Kind in sich. Wenig



später wurden wir in einen Vortragsraum geleitet, wo wir dann von einem unserer Landsmänner eine kleine Einführung in die Arbeit des Parlaments erhielten, ehe wir wieder abgeholt wurden, um in den Plenarsaal zu gelangen. Glücklicherweise durften wir sogar einer Sitzung beiwohnen, die allerdings zu unserer Enttäuschung nicht sehr gut besucht war. Trotzdem war es beeindruckend zu sehen, in welchen Dimensionen sich die EU verwaltet und was für eine Vielfalt an Sprachen oder Kulturen sie beherbergt.

Gegen 18 Uhr kamen wir dann im Hotel CIARUS an, in dem wir auch bereits für das Abendessen reserviert hatten, welches ohne jegliches Zögern verspeist wurde.



Der Weihnachtsmarkt in Straßburg ist die wohl berühmteste „Sehenswürdigkeit“ der Stadt und zieht massenhaft Touristen an. Dementsprechend durfte dieser von der 8A ebenfalls nicht ausgelassen werden. Voller Vorfreude auf „vin chaud“ und „crêpes“ liefen wir in die Innenstadt. Unglücklicherweise hatten fast alle Verkäufer bereits den Feierabendglühwein konsumiert und ihren Stand dicht gemacht. Die Enttäuschung war demnach groß, allerdings ließen wir den Abend trotzdem gemütlich bei einem heißen Getränk in der Stadt ausklingen.

Am nächsten Morgen versammelten wir uns mehr oder weniger ausgeschlafen im Hotelrestaurant, wo wir sogleich ein reichhaltiges Frühstücksbuffet vor-

fanden, auf das wir uns natürlich direkt stürzten. Nachdem die Zimmer aufgeräumt und die Rucksäcke gepackt waren, machten wir uns wieder auf den Weg zur „Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg“, vor der uns ein vor Vorfreude überkochender Guide erwartete, der uns in kurzweiliger und humorvoller Weise vorbei am Marché Gayot, am Palais du Rhin und am Place Kléber, auf dem ein riesiger Christbaum stand, führte. Nach dieser eineinhalbstündigen Führung hatten wir noch knapp zwei Stunden Freizeit, die hauptsächlich zum Shoppen und Essen genutzt wurde. Pünktlich um 14:00 Uhr waren dann alle 23 Schülerinnen und Schüler wieder im Bus und wir traten die Heimreise an. Wieder verlief die Fahrt reibungslos und unfallfrei und wieder waren wir schneller als geplant am Ziel.

Trotz der sehr kurzen Dauer der Reise war es eine gute Abwechslung zum Schulalltag und vor allem eine großartige Gelegenheit, ein letztes Mal in Klassenstärke eine neue Stadt zu erkunden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Bassa für die abermals gute Organisation und bei Frau Wallmann für die Begleitung bedanken. Ein Dank gilt auch dem Land Vorarlberg, das unsere Reise finanziell unterstützt hat.

LINUS HÄMMERLE, 8A



Kreatives



Mit Musik durchs Jahr

Auch heuer gab es wieder Musik am Gymi Lustenau. Es war zwar Corona-bedingt ein kleineres Programm. Trotzdem war bei manchen Veranstaltungen Musik zu hören:

Wir starteten beim Schuleröffnungsfest am 9. September mit Musik schwungvoll in ein neues Schuljahr. Kaya Senel (2A) spielte den einfühlsamen Titelsong aus der „Wunderbaren Welt der Amelie“ von Yann Tiersen, und Tim Pfanner (4D) verblüffte das Publikum mit dem kunstvollen „Solfeggietto“ von Carl Philipp Emanuel Bach. Beste Stimmung und viel Vorfreude auf das kommende Schuljahr vermittelten Mag. Florian Bassa und Mag. Eva-Maria Lins bei ihrer Moderation. Und auch ein sehr nett gemachtes Video von Frau Lins, in dem eine leere Schule von der Langeweile während der Ferien erzählt und sich auf die Schüler freut, machte Lust auf das neue Jahr. „We are the world“, unsere kleine Schulhymne, wurde vom kleinen Chor, bestehend aus Mathilda Hagspiel, Pia Hollenstein, Michelle Lutz, Lisa Rauter (3B) und von Elisa Bösch, Julia Döbler, Amelie Nigsch, Lilli Schmid und Iris Schneider (3C) unterstützt.



Bei der Weihnachtsfeier am 20. Dezember gab es auch wieder festliche Musik, die heuer einen ganz besonders tollen Eindruck hinterließ. Benjamin Bösch (Altsax.), Matthias Bösch, Eva Lenz und Melanie Simma (Git.), Lenja Bösch und Mia Grabher (Vl.) aus der 1A, Nevio Fend (Fag.), Lorena Jäger (Blfl.), Mirella Martinek (Altsax.) und Marie Rossmannit (Euphonium) aus der 1B, Nikki Wohlgenannt und Frida Schmalfuß (Git.) und Sophia Hackl (Qufl.) aus der 1C sowie Pia Hollenstein (Ob.) und Mathilda Hagspiel (Qufl.) aus der 3B spielten unter der Leitung von Thomas Thurnher „alle Jahre wieder“ von Friedrich Silcher und „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Michael Prätorius. Als spontane Zugabe brachten Nikki Wohlgenannt und Sophia Hackl noch „We wish you a merry Christmas“ ins Programm ein.

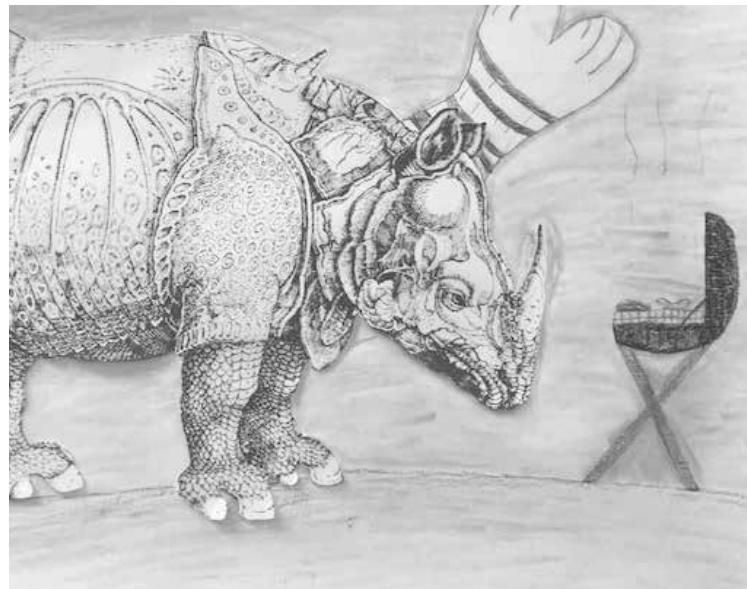
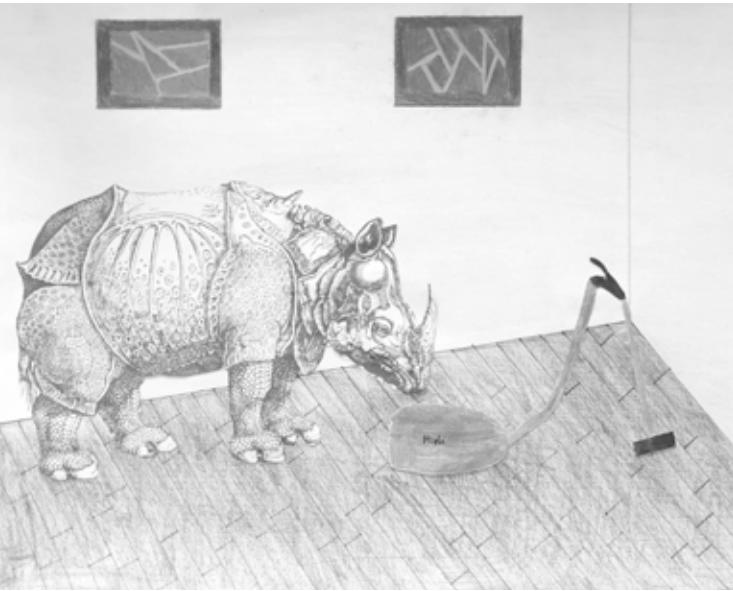
Ich danke allen Musikantinnen und Musikanten für ihr fleißiges Mitwirken bei unseren Feiern und wünsche allen gute Ferien und gute Erholung!

MAG. THOMAS THURNHER



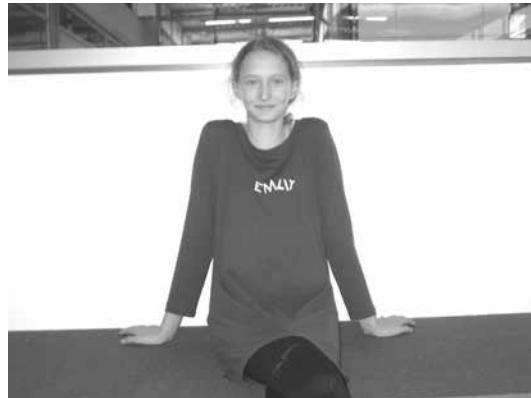
Dürers Nashorn bei alltäglichen Tätigkeiten

2BC/3BC – MAG. SIMONE DÖRLER



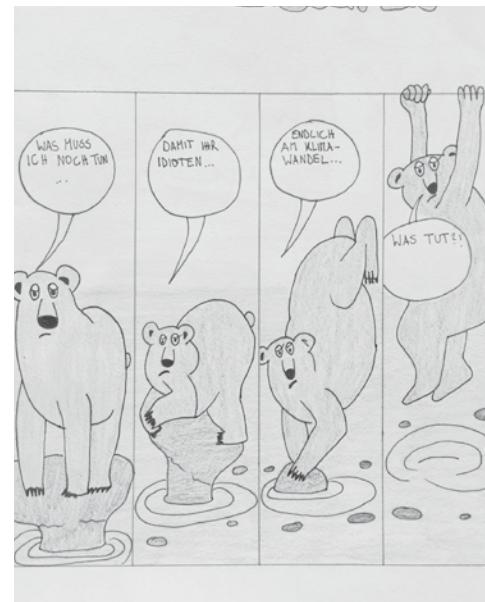
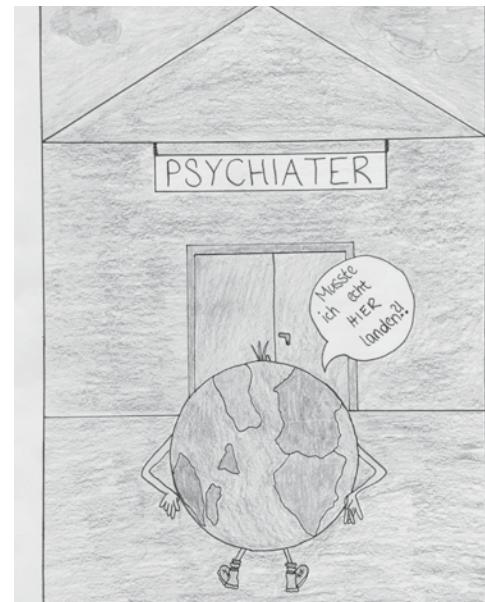
Hoodies

4CD – MAG. RENATE ENDER



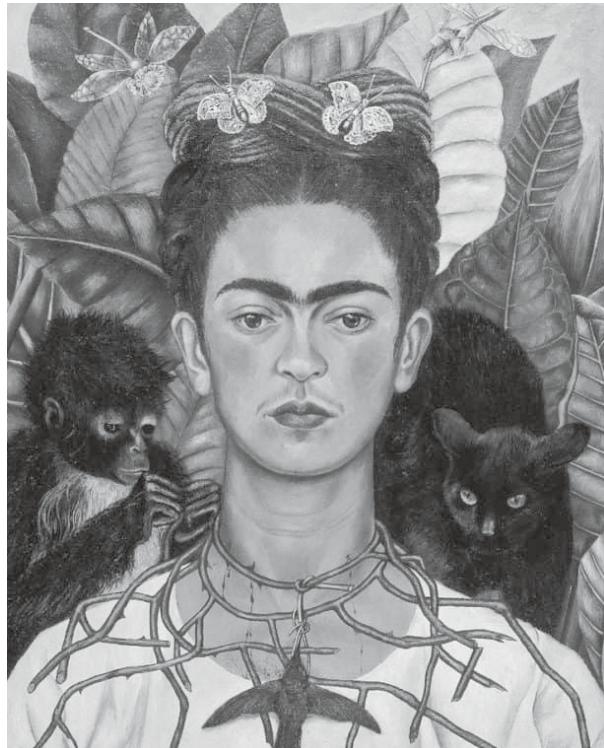
Klimawandel und Umweltschutz

3B – MAG. SIMONE DÖRLER



Kunstgeschichte neu gedacht

7A – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



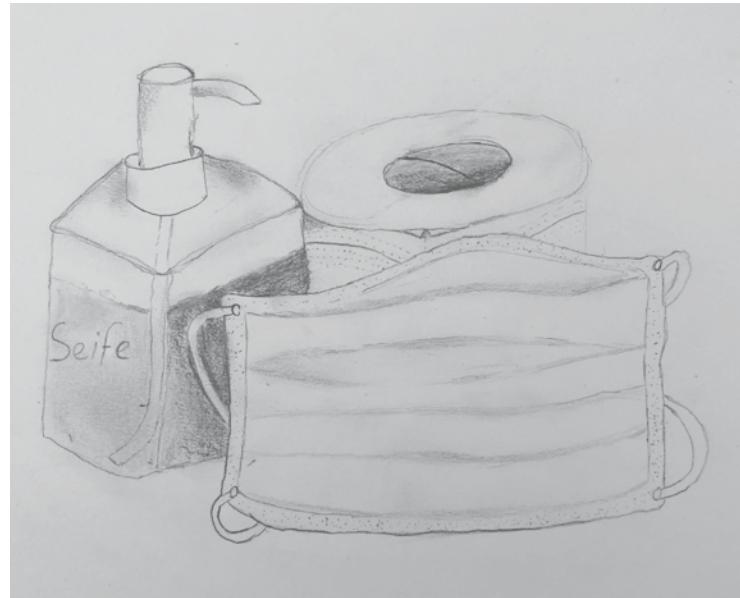
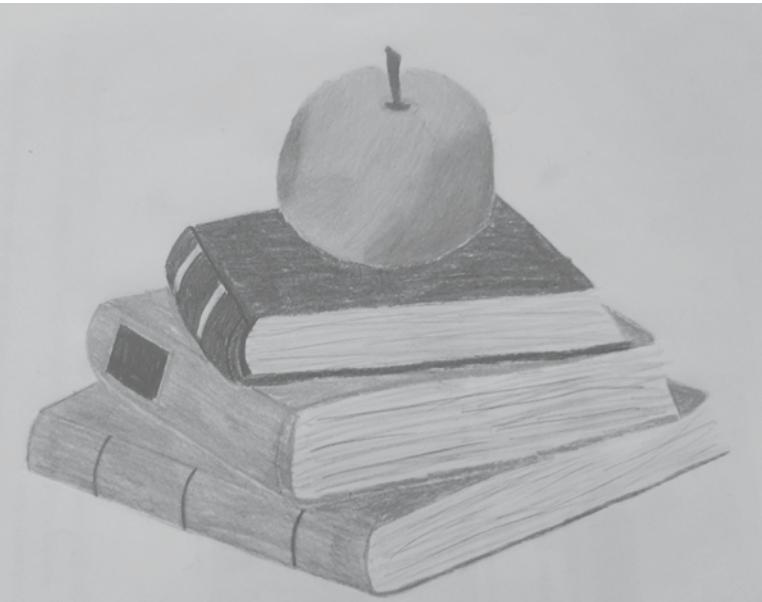
Jacken und Pullis

4B – MAG. RENATE ENDER



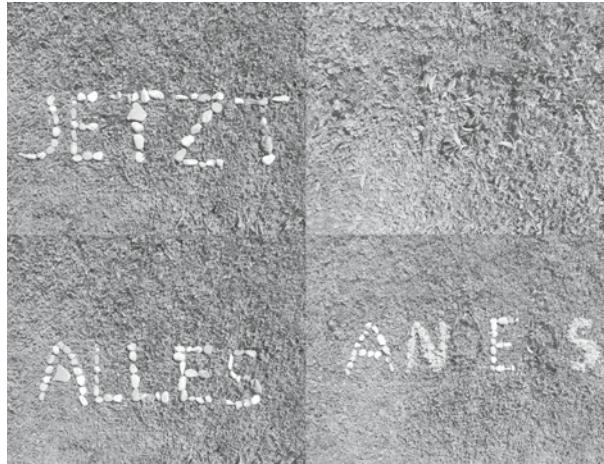
Stilleben

BE 2AC – MAG. SIMONE DÖRLER



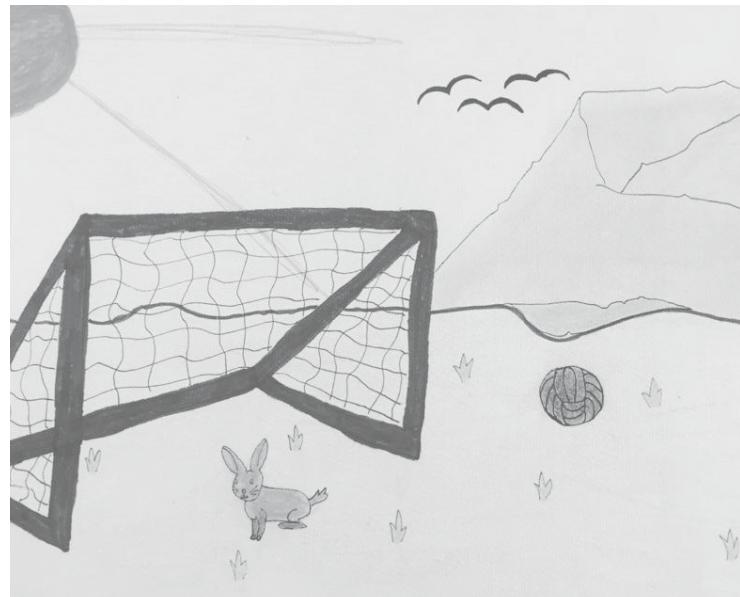
Corona-Zeit

7AB – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Auf was ich mich freue, wenn alles wieder normal ist.

1ABC – MAG. SIMONE DÖRLER



Textiles Werken mit den Jungs

2ABC – MAG. RENATE ENDER



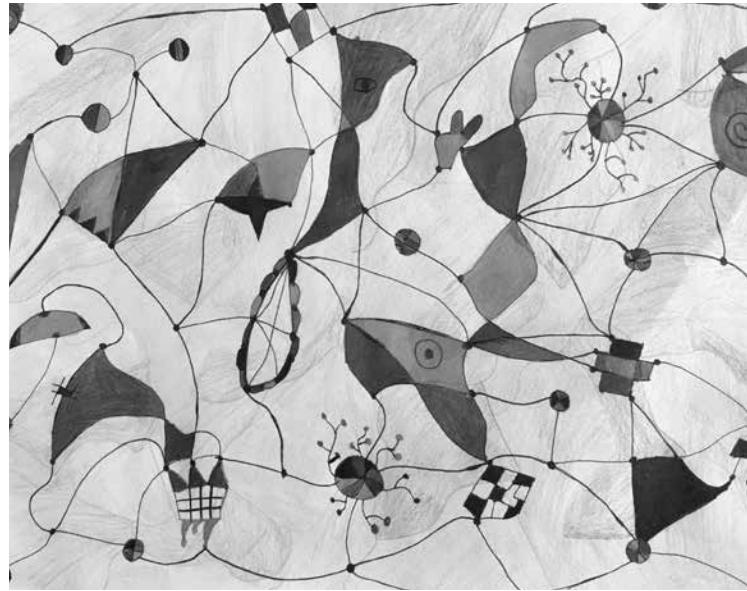
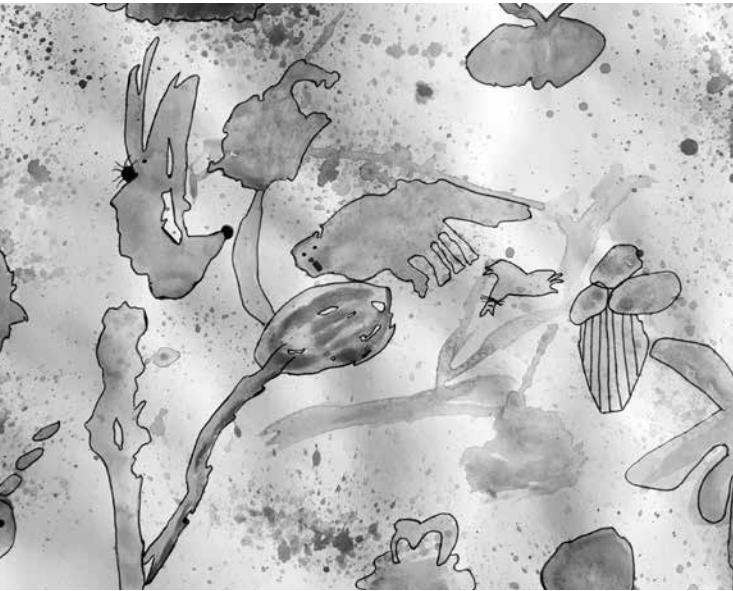
Märchenszene im Komplementärkontrast

3ABC – MAG. SIMONE DÖRLER



Impressionen der ersten Klassen

1AB – MAG. SIMONE DÖRLER



Beanies

4A – MAG. RENATE ENDER



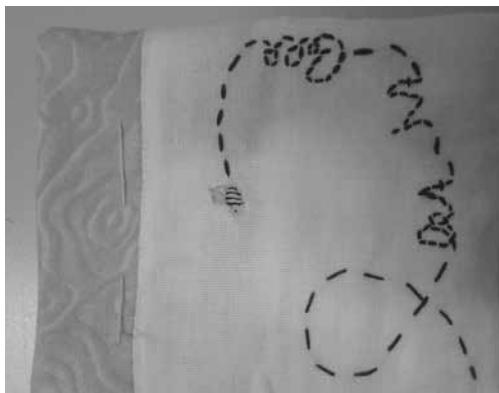
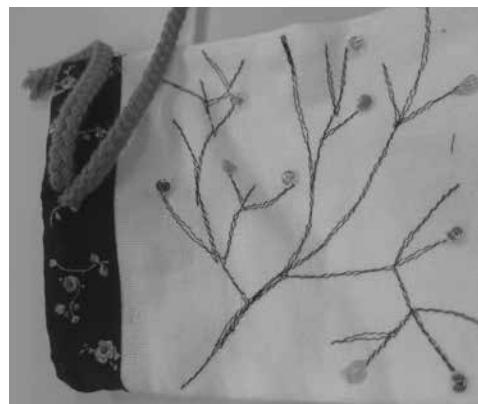
WPG Fotografie und Bildbearbeitung

6AB, 7B – *MAG. LUKAS WÜSTNER*



Freies Sticken

4ABCD – MAG. RENATE ENDER



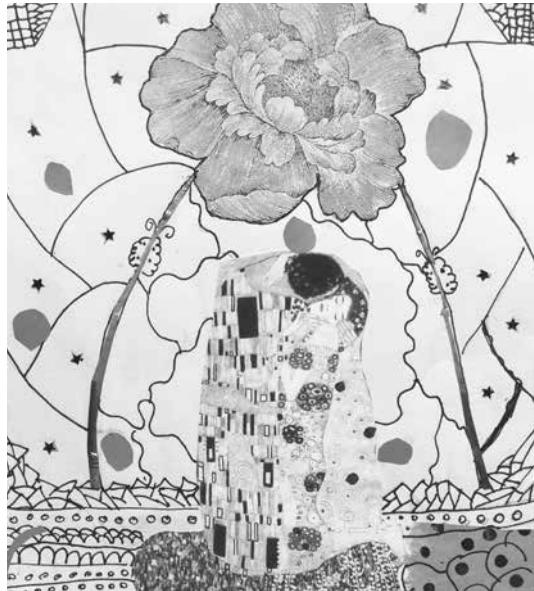
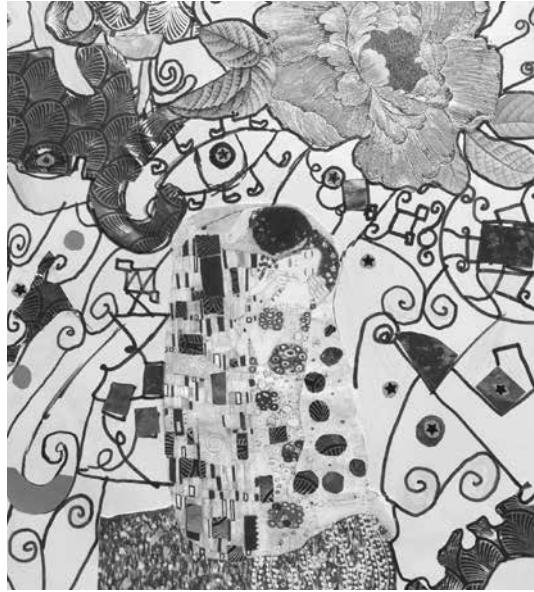
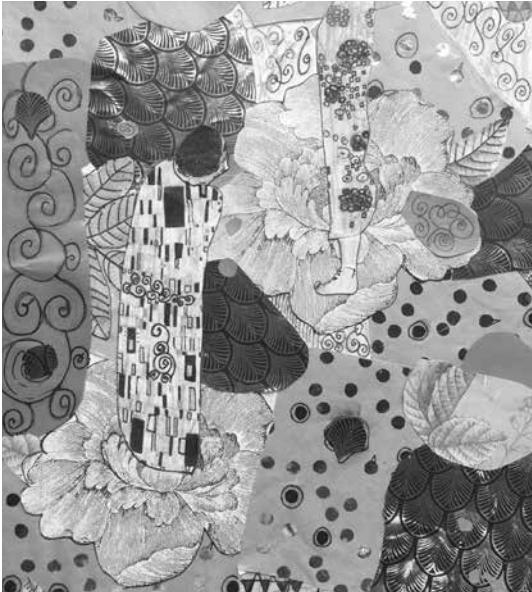
Wilder Westen

1ABC – MAG. SIMONE DÖRLER



Der Kuss

2C – MAG. SIMONE DÖRLER



Umwelt und Ernährung

8A – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN

Ziel des Projekts ist es, aufzuzeigen, in welchem Verhältnis das Ökosystem Meer mitsamt seiner Fülle an vielfältigstem Leben zu den alltäglichen Essgewohnheiten der Weltbevölkerung steht. Das Werk soll gewissermaßen einen Bogen spannen zwischen dem, was tagtäglich auf jedermanns Teller landet, und dem, wo es herkommt. Unsere Ernährung an sich soll in einen neuen Kontext, einen neuen Rahmen gesetzt werden, der zum kritischen Hinterfragen anregen soll.

Meine persönliche Motivation, dieses Thema zu wählen und dieses Projekt auf diese Art und Weise auszugestalten, ist die Tatsache, dass der westliche Konsument allzu leicht zu vergessen scheint, wo seine Lebensmittel herkommen, welcher globale Prozess dahinter steckt und welche Folgen dieser nach sich zieht. Die Arbeit ist als Kritik am modernen und industriellen Fischfang, an der damit zwangsläufig verbundenen Überfischung der Weltmeere und an deren schamloser Ausbeutung zu verstehen.

Vom Standpunkt der Ausgestaltung betrachtet ist die Arbeit zweifelsohne provokant, wenn nicht sogar überspitzt, doch dies ist meiner Meinung nach der beste Weg, zu weiterem Nachdenken, eigenen

kritischen Gedanken und einer eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen.

LUKAS GASSER, 8A

Der Stier, welcher in ein Vakuum verpackt wurde, steht für die Einkesselung in der Massentierhaltung, durch welche aufgrund mangelnder Hygiene viele Krankheiten wie Krebs oder Herzinfarkt entstehen können. Diese werden dann oftmals an den Konsumenten weitergegeben. Die mit Farbe bekleckerten Fetzen stellen Fleisch dar. Dies symbolisiert die grausame Schlachtung der Nutztiere in der Massentierhaltung, woran das ganze Bild erinnern soll.



Ich habe mich für das Thema Krankheiten im Zusammenhang mit Ernährung entschieden, da ich mich in erster Linie sehr für Ernährung interessiere, aber auch für das Leid der Menschen und speziell der Tiere. Dieser Zusammenhang kann mit dem Bild sehr gut beschrieben werden. Aus diesen oben genannten Gründen habe ich mich dazu entschieden, keine tierischen Produkte mehr zu konsumieren, denn das Leid, das den Tieren in der Massentierhaltung und während der Schlachtung zugefügt wird, ist für mich moralisch nicht vertretbar. Ein weiterer Grund, sich vegan zu ernähren, ist die Gesundheit. Wie schon erwähnt können Krankheiten vom Tier auf den Menschen übertragen werden, speziell wenn wir deren Fleisch verspeisen, da sich die karcinogenen Stoffe im Fleisch bilden. Dieses Risiko möchte ich nicht mehr eingehen.

MARCEL GRABHER, 8A

Meine Bilder, die ich im Zusammenhang mit dem Thema „Überfluss in der Textilindustrie“ aufgenommen habe, stehen im totalen Gegensatz zu den Firmenlogos. Der Fokus liegt dabei auf einem Gegenstand und dem Aspekt, der das Unverzichtbare und gleichzeitig Einzigartige ins Licht rückt.



Das Thema meiner Arbeit ist die Nachhaltigkeit in der Mode. Dabei spielt der Überfluss die zentrale Rolle.

Die Fotos veranschaulichen den Massenkonsum unserer westlichen Welt. Die Firmenlogos stehen für Unternehmen, die innovative Ansätze gefunden haben, um den Umweltfaktor zu berücksichtigen. Beispielsweise benutzen sie Plastikmüll, Meeresmüll und alte Schlauchboote, um Schuhe, Jacken und Garn herzustellen. Somit kann sich auch unser Massenkonsum in eine nachhaltigere Richtung entwickeln.

LAURA HÄMMERLE, 8A





Sport – hoch hinaus

Der Nikolaus in Sporthosen

Fast schon legendär ist das BGL-Nikoloturnier der Unterstufe, das jedes Jahr in der Woche um den 6. 12. zur Austragung kommt. So tummelten sich in der Woche vom 3. 12. bis zum 6. 12. unzählige SchülerInnen in unseren Turnhallen, um sich mit ihren JahrgangskollegInnen in diversen Sportspielen zu messen. Dieses Jahr war das Niveau äußerst hoch, denn die trüben Herbsttage ermöglichten uns eine optimale Vorbereitung – über mehrere Wochen wurde in unseren Hallen bereits fleißig Völkerball, One touch, Fußball und Volleyball gespielt.

Das Ergebnis der langen Übungsphase waren spannende Bewerbe mit teils knappen Ergebnissen.

Völkerballturnier der ersten Klassen:

1. Platz: 1B
2. Platz: 1C
3. Platz: 1A

One touch-Turnier der zweiten Klassen:

1. Platz: 2B
2. Platz: 2A
3. Platz: 2C

One touch-Turnier der dritten Klassen (Mädchen):

1. Platz: 3A
2. Platz: 3B
3. Platz: 3C

Fußballturnier der dritten Klassen (Jungs):

1. Platz: 3B
2. Platz: 3C
3. Platz: 3A

Mixed-Volleyballturnier der vierten Klassen:

1. Platz: „Bratan Hä“
2. Platz: „Die Coolen“
3. Platz: „Free and a half man“

Herzliche Gratulation an alle TeilnehmerInnen – ihr habt enormen Übungswillen im Vorfeld und große Fairness bei den Wettbewerben gezeigt – und ein großes Dankeschön an die Schiedsrichterinnen, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben – ihr habt eure Arbeit perfekt gemacht.

MAG. KARIN SOHM



Sport in Zeiten von Corona

Auch der Sportunterricht wurde in kürzester Zeit auf distance teaching umgestellt. Die SchülerInnen bekamen verschiedenste Tipps, wie sie sich zuhause kreativ bewegen können. Neben einer Jonglieranleitung, unterschiedlichen Fitness-Einheiten, Yoga-Stunden, verschiedenen Bewegungsspielen, akrobatischen Übungen, aber auch fußballerischen Trainingseinheiten konnten die SchülerInnen zeigen, wie sie sich körperlich fit halten. Diesem

Aufruf: „Die Sportchallenge des BG Lustenau: Wir zeigen, wie sportlich das BG Lustenau ist!“, sind viele gefolgt, sodass etliche tolle Bilder eingegangen sind.

Vielen Dank an alle motivierten SportlerInnen!

MAG. LUKAS WÜSTNER





Schitag der ersten Klassen

1. März 2020 in Lech

War das ein Gewusel vor der Schule am Montag, dem 2. März, morgens um halb acht. Kinder klappten mit Schischuhen auf dem Schulhof umher, und die Eltern verfolgten sie mit Schi und Schistöcken.

Endlich, als alle Schiausrüstungen im Kofferraum vom Reisebus verstaut waren und jeder Schüler auf einem Platz saß, ging es los.

Nach einer etwa anderthalbstündigen Fahrt sind wir in Lech angekommen. Das Schigebiet war wirklich lässig – kein Wunder, dass da auch Könige Schifahren wollen.

Der Tag war sehr Spaßig und abwechslungsreich, es gab viel zu erkunden. Schanzen, tolle Abfahrten und viele Sessellifte in allen Größen. Leider war den Südhang zu fahren nicht unsere beste Idee. Alle zehn Meter ist ein Kind unserer Gruppe gestürzt und noch weitere zehn Meter gerutscht. Nach diesem zwielichtigen Abenteuer haben wir uns den leckeren Nachtisch redlich verdient.

Mit vielen Freunden Schifahren und Busfahren ist einfach cool!

MAG. KARIN SOHM



Schiwoche 3B

Unsere zweite Skiwoche in unserer Schullaufbahn verbrachte die 3B wieder gemeinsam mit der 3C.

Unser Ziel war in diesem Jänner erneut die Eisenalpstube in Damüls, die wir bereits von der letzten Skiwoche her kannten. Aber etwas war in diesem Jahr neu. Das Motto – „Eine Skiwoche wie zu Mamas und Papas Zeiten“. Man kann es sich vorstellen, dieses Motto war für uns Schüler erst ein kleiner Schock: ohne Handy, ohne viel Programm, mit viel Skifahrzeit und viel Spielzeit ... Am meisten lag uns aber im Magen, dass wir unser Handys schon um 16.00 Uhr, gleich nach dem Skifahren, abgeben mussten, aber schlussendlich hat es doch sehr gut funktioniert. Ohne Handys muss man sich mit andern unterhalten, und das ist irgendwie gut für eine Gemeinschaft.

Wir haben den Abend mit Schülern und Lehrern verbracht, haben gespielt und gelacht, haben uns im Großen und Ganzen sehr gut mit der Klasse und mit den Lehrern verstanden. Ich denke, dass unsere Klassengemeinschaft besser geworden ist, und dass wir jeden noch ein bisschen besser kennengelernt haben.

Am Abend haben wir meistens mit den Lehrern Spiele gespielt, wie z. B. Dobble. Einmal sind wir



Fußball Schülerliga

abends zur Ugaalpe gelaufen, denn da verbrachte die 3A zeitgleich mit uns ihre Skiwoche. Wir durften die Zimmer von ein paar anderen Mädchen anschauen und haben dann mit ihnen getratscht, bis wir gehen mussten.

Untertags sind wir die ganze Zeit auf unseren Skiern gestanden, das war herrlich, vor allem weil die ganze Woche auch wunderschönes Wetter war.

Es hat übrigens auch drei Mahlzeiten am Tag gegeben und es schien mir, dass sie auf der Elsenalpe jedes Jahr ein bisschen besser kochen.

Der größte Unterschied zur ersten Skiwoche war, dass wir in der zweiten Klasse jeden Abend Abendprogramm hatten, dieses Jahr hingegen am Abend machen durften, wozu wir Lust hatten das war natürlich viel besser. Ich blicke echt gerne zurück, denn es war eine super Skiwoche.

Ein großes DANKE möchte ich noch den Lehrern aussprechen, die uns begleitet haben: Herrn Holodnik, Frau Reiter, Frau Germann, Frau Peschl, Frau Sohm und unserem Klassenvorstand Frau Jenny-Diem.

MATHILDA HAGSPIEL, 3B



Nach einer leider viel zu kurzen Saison platzierten sich die Jungs des Schülerliga-Fußball-Teams auf dem 6. Platz!

Das Team des BG Lustenau mit 14 Schülern spielte im Herbst insgesamt vier Mal gegen gegnerische Teams auf dem Großfeld sowie einmal in der Halle in Höchst. Die junge Truppe war mit Motivation dabei und zeigte immer wieder großes Engagement auf dem Platz, sodass jedes Spiel, trotz oftmals widriger Umstände, gespielt werden konnte. Nach einem wahren Auftaktkrimi mit einer heißumkämpften 11:9 Niederlage für unsere Jungs setzte es in den darauffolgenden Spielen leider ebenfalls bittere Niederlagen. Trotzdem kämpfen die Jungs des BG Lustenau in jedem Spiel tapfer und konnten so den Platz immer mit erhobenem Haupte verlassen. Im Hallenturnier in Höchst setzte die Mannschaft aber mit ihrem ersten Sieg gegen den späteren Turniersieger ein Ausrufezeichen. Leider konnte dieses positive Ereignis aufgrund des Abbruches der Schülerligasaison nicht mit weiteren Leistungen auf dem Großfeld bestätigt werden.

Wir gratulieren dem Schülerliga-Fußball-Team ganz herzlich!

MAG. CHRISTOPH HOLODNIK



Schülerverzeichnis

* *Ausgezeichneter Erfolg*

1A 13 männlich, 16 weiblich, 29 gesamt

KV: Mag. Nening Barbara

Bösch Benjamin	Hagspiel Paulina*
Bösch Lenja*	Hiebeler Marie*
Bösch Matthias	Holzer Hanna*
Bösch Rafael*	Kommenovic Nadica*
Bösch Robert	Kugler Laurin
Bösch Sara*	Lenz Eva*
Bösch Simon*	Moosbrugger Rosabella*
Dürr Mara*	Ofodile Jakob*
Erlic Johanna*	Ortner Matilda*
Fischer Simon*	Riedler Pius*
Fohn Gianna	Ritter Aurelius*
Fohn Giulio	Sachtleben Vincent*
Freitag Luke	Simma Melanie*
Glack Anabel*	
Grabher Mia*	
Grabherr Lisa*	



1B 16 männlich, 13 weiblich, 29 gesamt

KV: Mag. Staudacher Martin

Benedikt Luis*	Linder Jakob*
Benz Benita*	Lukesch Martha*
Breuss Sophia	Martinek Mirella*
Fend Nevio*	Mathis Andreas
Fitz Luisa*	Mraz Leon
Godec Louis	Resch Valentina*
Grabher Julian*	Riedesser Paula
Grabher-Meyer Manuel*	Rossmannith Marie*
Hämmerle Pia*	Schelch Marie
Hefel Julian*	Sommerauer Sonja*
Irgang Johannes	Stossier Jonas*
Jäger Lorena*	Vonach Manuel
Jussel Xaver*	Weber Jamie
Karitnig Felix*	
Krammel Melissa*	
Kremmel Linus	



1C 14 männlich, 14 weiblich, 28 gesamt
KV: Mag. Stärk Ursula

Alge Luis*	Pfanner Linus*
Bildstein Emanuel*	Pfeiffer Moritz*
Cali Luca	Pockenauer Collien*
Egle Hannes*	Ritter Lio*
Fenkart Simon*	Schallert Max*
Flatz Jakob	Schmalfuß Frida*
Hackl Sophia*	Schwaigkofler Marvin
Holzer Julia*	Stroj Moritz*
König Pia*	Unger Nina
Kraller Noah*	Weh Antonia*
Metzler Leonie	Wohlgenannt Nikki
Mohammad Kamar	Zettel Vanessa*
Nußbaumer Emilia	
Österle Laurin*	
Ott Josephine*	
Peintner Kathrin*	



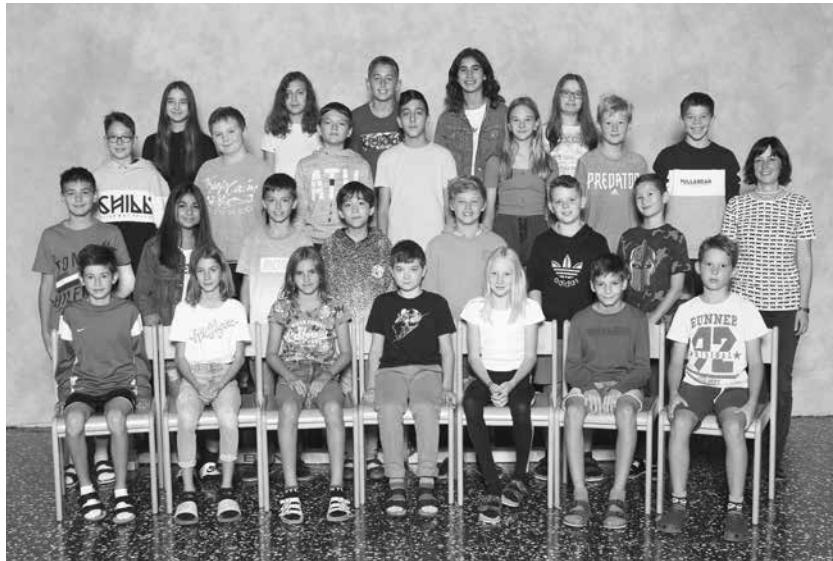
2A 11 männlich, 10 weiblich, gesamt 21
KV: Mag. Fink Nadine

Altay Tolga	Ortner Greta*
Bertsch Jakob	Percinlic Benjamin
Bösch Sina*	Sperger Victoria*
Dörler Moses	Svetnitsky-Ehrenreich
Duelli Hannah	Anton
Dünser Leonie*	Zeybekoglu Mikail
Ertlen Ela	
Felder Kiana	
Fitz Raphael	
Grabher Jonathan	
Hagen Paul*	
Hämmerle Philipp*	
Hämmerle Wahid*	
Hollenstein Emma*	
Huber Emma	
Lukesch Judith*	



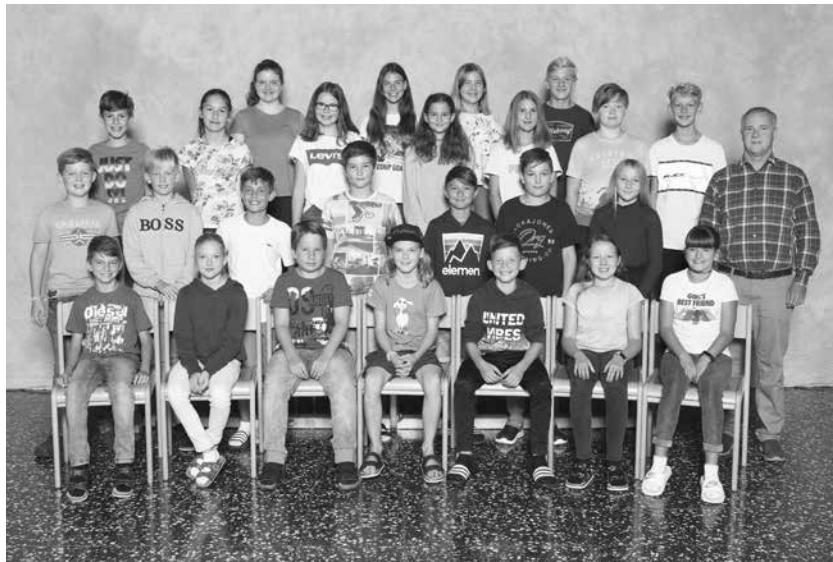
2B 17 männlich, 9 weiblich, gesamt 26
KV: Mag. Gaisberger Caroline

Alge Nina	Jovicic Lana
Bischof Maximilian	Kavas Sumeyra
Bösch Felix*	Komenovic Katarina*
Bösch Tobias*	Laber Simona*
Bülbül Ceren	Lucic Leo*
Ciola Felix*	Moosbrugger Alexander*
Ender Lorenz*	Niederegger Yanis
Fitz Sherine	Özgöc Nihat
Flatz Amily	Senel Kayra*
Gahan Jamie	Zenkin Berat
Grayer Niklas	
Gruber Livia*	
Hagen Luis*	
Hämmerle Gabriel*	
Hämmerle Paul*	
Hofer Ben	



2C 14 männlich, 11 weiblich, gesamt 25
KV: Mag. Kogler Gerd

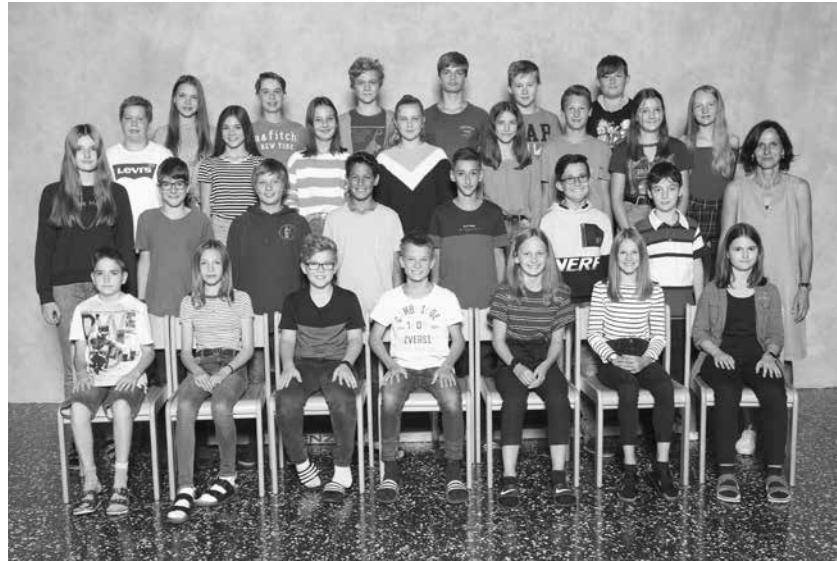
Bacic Magdalena	Reiter Nico*
Brunner Jonas*	Rothmund Theresa*
Fulterer Christina	Rusch Noah
Gehrer Mavie*	Staudacher Felix
Geiger Mario	Strolz Leon
Gobber Leon	Turner Felix
Graherr Livio	Vonach Anna
Humpeler Melissa*	Walder Nele
Immler Julian*	Zettl Jennifer
Keck Sophia	
Lampert Timo	
Lusser Felix	
Madertoner Natalie	
Mathis Moritz	
Moosbrugger Noel*	
Rebhandl Lena*	



3A 14 männlich, 13 weiblich, gesamt 27
KV: Mag. Timmerer Carmen

Alge Benjamin*
Antretter Joah
Bösch Luis
Butterweck Luca
Drexler Jannik
Feichtinger Samuel
Fetz Jolina*
Freystein Joleen
Graier Jennifer*
Hagen Anna*
Hämmerle Fynn*
Hefel Emmely*
Heim Raphael
Huber Anton*
Janc Pia*
Martinek Kimi

Mathis Teresa
Menicanin Nebojsa*
Meusburger Lena
Niederwieser Linus*
Rehman Karim*
Rosenstein Max
Rupp Lena*
Schelch Sophie*
Sohm Mira*
Stroj Sophie*
Waibel Lilly*



3B 10 männlich, 18 weiblich, gesamt 28
KV: Mag. Jenny-Diem Tanja

Aichwalder Samantha*
Allouche Mia-Lena*
Bacic Nino*
Baljak Lorena*
Bösch Manuel
Fitz Johanna
Grabher Anna-Lena*
Grabher Jakob
Hagen Julian
Hagspiel Mathilda
Hermann Maurice
Hollenstein Pia*
Horvat Karina*
Lenz Magdalena*
Lutz Michelle*
MacDonald Tia

Mitter Lara
Muthmann John
Nezezon Nina
Polster Chiara*
Rauter Lisa*
Schneider Silas
Schwärzler Rosa*
Sen Enes
Serttas Ceyda
Skrijelj Sara*
Wörz Sebastian*
Yamikan Ömer



3C 14 männlich, 13 weiblich, gesamt 27
KV: Mag. Schelch-van Gils Maya

Arslan Yusuf	Pflegerl Andreas*
Bösch Elisa*	Pflegerl Katharina
Brunner Raúl	Rusch Julius*
Cetin Cansin	Sachtleben Amelie
Dobler Julia*	Schallner Elena
Fischer David*	Schmid Clemens
Gruber Jakob*	Schmid Lilli*
Hämmerle Linda	Schmid Moritz*
Humer Eric	Schneider Iris*
Masal Simon*	Topal Irem
Mathis Felix*	Wörndle Linus
Mathis Johanna*	
Metzler Tino	
Nigsch Amelie	
Özcan Emirhan	
Pais da Silva Beatriz	



4A 9 männlich, 15 weiblich, gesamt 24
KV: Mag. Herburger Christine

Akdag Kerem	Kopf Simon
Alge Felix	Nesensohn Anna-Sophie
Bösch Jana*	Sandulovic Antonia
Brunner Larissa	Schlienzauer Ruben
Daldal Görkem	Simma Clemens*
Den Uijl Britt	Unger Nadja
Dobler Elena*	Warenitsch Ela*
Dörler Lola	Wydmanski Mira
Egger Marielle*	
Hämmerle Klara*	
Hämmerle Latysha*	
Hämmerle Lena*	
Hämmerle Moritz	
Hütter Marvin*	
Jakob Olivia*	
Jussel Ida*	



4B 12 männlich, 13 weiblich, gesamt 25
KV: Mag. Schlemmer Monika

Alge Alexander	Rappitsch Rebecca*
Bösch Stephanie-Luisa*	Sahin Yagmur*
Cebe Rojat-Ömer	Schifferer Alissa
Dogan Samet	Schmid Lukas*
Frick Soraya	Schneider Mauritz
Fuhrken Marlene*	Schneider Mona*
Golob Ida	Serttas Nisa*
Güler Mustafa	Ünlü Esra
Hasler Philipp	Waibel Konstantin
Hildebrand Christina*	
Holzer Leon*	
Hözl Irina*	
Kabasser Yanick	
Kremmel Sofia*	
Linder Simon	
Oberfrank Collin*	



4C 14 männlich, 10 weiblich, gesamt 24
KV: Mag. Hämmerle Martha

Bastigkeit Valentin*	Riedler Theo*
Bechter Sarah	Sajol Alfonso
Bösch Franziska	Thonhauser Marlene
Bösch Mathias*	Überbacher Nico
Bösch Teresa*	Voß Emily*
Grabher Alexandra*	Wörndl Julius*
Hagen Pius	Wörndl Vincent*
Hollenstein Lea*	Zirker Kilian*
Huber Sven	
Intemann Laurin	
Köck Lukas*	
Marte Lukas*	
Muxel Alexa*	
Pflegler Alexander	
Pozzera Leonie*	
Reicher Laura	



4D 17 männlich, 9 weiblich, gesamt 26
KV: Mag. Schneider-Hofbauer Monika

Denz Emelie*	Pfanner Tim*
Dünser Annabelle	Reiner Marco*
Feuerstein Johannes*	Rizvanovic Marcel
Fitz Jakob*	Salamov Fatima
Fitz Lina	Salzmann Andrina
Freuis Silvio	Schreiber Eduard
Godec Sofia*	Stahl Maximilian*
Grabherr Linus	Waldner Philipp
Hisir Ömer	Wund Kendra
Hollenstein Laura	Zeybekoglu Mustafa
Kremmel Moritz	
Kuster Jakob*	
Lechner Sophia*	
Noyan Elias	
Ober Georg	
Österle Emilian	



5A 6 männlich, 14 weiblich, gesamt 20
KV: Mag. Schwärzler Thomas

Alge Leonie*	Stöckeler Teresa
Bischof Tobias*	Ulmer Selina*
Bösch Lea	Walder Lena*
Butteri Tiziano	Wolf Daniel
Ender Marie*	
Erne Klara*	
Gmeinder Pauline	
Grabher Cornelius	
Hagleitner Sophia	
Hämmerle Mia*	
Peschl Cara	
Ritter Emely	
Rupp Johannes*	
Scheiflinger Sarah	
Sperger Klara*	
Stöckeler Benjamin	



5B 6 männlich, 16 weiblich, gesamt 22
KV: Mag. Germann Michaela

Alge Luna*
Allouche Noah
Aytekin Tuba
Bösch Flora*
Brunner Svenja
Colak Aysegül
Dörtköse Aylin
Fulterer Katharina
Hemmerling Jakob
Keuschnigg Laura
Kolaj Laura
Larcher Annabelle*
Lederhoser Julia
Leitner Stella
Marte Laura
Mille Inès

Pfennich Kai
Rensi Sophia
Tas Mert
Topal Azra
Topal Berkay
Winter Tarim*



6A 3 männlich, 11 weiblich, gesamt 14
KV: Mag. Wüstner Lukas

Blank Anna
Bösch Johanna*
Czerniak Sina*
Dörler Amanda
Fenkart Siri
Fitz Mona
Hagen Leonie*
Holzer Tobias*
Jakob Elias
König Lara
Lackovic Danijel*
Miljkovic Chiara
Peter Belinda*
Tschaudi Angelina



6B 9 männlich, 11 weiblich, gesamt 20

KV: Mag. Gabriel Lisa-Marie

Demelkhanov Imran
Den Uijl Sven
Gießmann Alexander
Gießmann Michelle
Gosch Célestin
Grabher Jana*
Haberfellner Mario
Hagenbucher Paul
Hämmerle Romea
Hasler Fabienne
Horvat Jana*
Hoti Mendrit
Isik Vera
Jäger Julian
Lampert Linus
March Sarah

Nigsch Marie*
Ortner Paul
Schneider Julia*
Schnitzer Tabea



7A 3 männlich, 14 weiblich, 17 gesamt

KV: Mag. Stadelmann-Brunner Margot

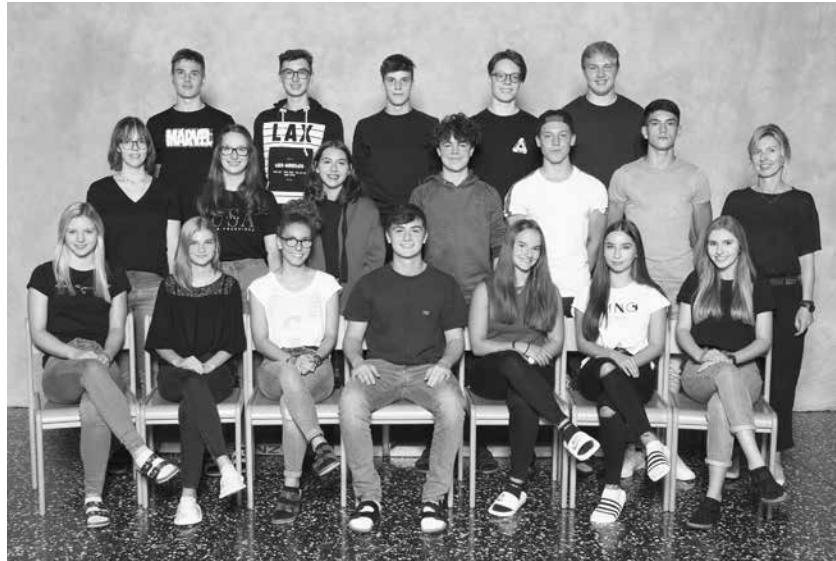
Bösch Valentina
Bülbül Aleyna
Fitz Yara
Gasser Hannes*
Gogibedashwili Eteri
Gretler Franziska
Hämmerle Luca*
Hofer Lara
Krätler Diana
Natter Johanna
Rizvanovic Sophia
Schachner Paul
Scheffknecht Anastasia
Scheffknecht Linda
Soares de Olivera Barros
Maria

Vogel Julia
Zelic Julia



7B 9 männlich, 9 weiblich, 18 gesamt
KV: Mag. Nußbaumer Andrea

Brunner Celine	Weber Aurel
Faulhaber Johannes	Witzemann Ida*
Fessler Eric	
Grabher Patricia*	
Helbock Annika	
Kickl Bruno	
Kolaj Arjan	
König Paula	
Korkmaz Basar	
Kräutler Kilian*	
Küng Sarah*	
Kuster Sophia*	
Lenz Sophia*	
Petrovic Andrej	
Räderer Alina*	
Scheffknecht Tobias	



8A 10 männlich, 13 weiblich, 23 gesamt
KV: Mag. Bassa Florian

Alge Sonja	Kern Arwed
Baier Jonas	Müller Sofia*
Berger Jacqueline	Prabant Katharina
Cetin Gözde	Sahin Efsane
Diem Elisa*	Schlattinger Tobias
Gasser Lukas*	Skergeth Tim*
Grabher Marcel	Stimpfl Emily
Grabher Pia	
Grabherr Lara	
Hagenbucher Julian	
Hämmerle Laura*	
Hämmerle Linus	
Hampson Leya*	
Herburger Lukas*	
Jonach Elias	
Keck Magdalena	





Die 8A des Maturajahrgangs 2020

hinten v.l.n.r.: Schlattinger Tobias, Gasser Lukas, Hagenbucher Julian, Herburger Lukas, Hämmerle Linus, Grabher Marcel, Stimpfl Emily, Kern Arwed, Alge Sonja

Mitte v.l.n.r.: Klassenvorstand Mag. Bassa Florian, Hämmerle Laura, Sahin Efsane, Diem Elisa, Jonach Elias, Hampson Leya, Grabherr Lara, Skergeth Tim, Baier Jonas

vorne v.l.n.r.: Cetin Sila, Prabant Katharina, Grabher Pia, Müller Sofia, Keck Magdalena, Berger Jacqueline, Direktorin OStR Mag. Ulrike Fenkart

Ausgezeichnete Erfolge: Gasser Lukas, Hämmerle Laura, Hämmerle Linus, Hampson Leya, Herburger Lukas, Müller Sofia, Skergeth Tim

Gute Erfolge: Alge Sonja, Diem Elisa, Grabher Pia, Grabherr Lara, Schlattinger Tobias, Stimpfl Emily



Matura

26. - 28. Mai 2020

25. Juni 2020



Stundentafel 2019/2020

Fächer	Jahrgang/Wochenstunden							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Religion	2	2	1	2	2	2	2	2
Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung			1					
Deutsch	4	5	4	3	3	3	3	3
Englisch	4	4	3	3	3	3	3	3
Nur JG 8 Französisch/Latein			4	4	3	3	3	3
Französisch/Spanisch			4	4	3	3	3	3
Nur JG 8 Spanisch					3	3	3	3
Latein					3	3	3	3
Geschichte/Sozialkunde		2	2	2	2	1	2	2
Geographie/Wirtschaftskunde	2	1	2	2	1	2	2	2
Mathematik	4	3	4	3	3	3	3	3
Biologie/Umweltkunde	3	2		2	2	2		2
Chemie				2		2	2	
Physik		1	2	2		2	2	2
Psychologie/Philosophie							2	2
Informatik/Neue Medien	1				2	1		
Musikerziehung	2	2	2		2	1	-/2	-/2
Bildnerische Erziehung	3	2	2		2	1	2/-	2/-
Werken		2		2				
Bewegung und Sport	4	4	3	3	3	2	2	2
Wahlpflichtgegenstand						2	2	2
Klassengemeinschaft/Soziales Lernen	1	1	1	1				
Summe	30	30	30	30	31	33	33	33

Folgende Wahlpflichtgegenstände wurden geführt:

Politik-Recht-Medien, Ernährung und Kochkurs, First Certificate in English, Certificate in Advanced English, Russisch, Digitale Fotografie und Bildbearbeitung, Entwicklungszusammenarbeit – Madagaskar.

Folgende Verbindliche und Unverbindliche Übungen wurden geführt:

Lego: Roboter programmieren, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen, Theater, Schülerinitiative Ob.St., Turn 10 – Akrobatik, Fußball Schülerliga, Preview, Berufsorientierung, Lernen lernen.

Schülerzahlen

Klasse	männlich	weiblich	gesamt
1A	13	16	29
1B	16	13	29
1C	14	14	28
2A	11	10	21
2B	17	9	26
2C	14	11	25
3A	14	13	27
3B	10	18	28
3C	14	13	27
4A	9	15	24
4B	12	13	25
4C	14	10	24
4D	17	9	26
5A	6	14	20
5B	6	16	22
6A	3	11	14
6B	9	11	20
7A	3	13	16
7B	9	9	18
8A	10	13	23
Summe	221	251	472

Herkunft

Ort	Anzahl
Lustenau	310
Höchst	72
Hohenems	37
Fußach	21
Gaißau	16
Hard	7
Altach	5
Götzis	1
Dornbirn	1
Koblach	1
CH-Au	1
Summe	472

Kalender 2019/2020**September**

- Mo 09. Sept. Wiederholungsprüfungen
Klasseneinteilung 1. Klassen, Klassen-
senvorstandsstunde
Gemeinsame Feier zum Schulanfang
in der Turnhalle
- Di 10. Sept. Wiederholungsprüfungen
Einführung, Organisatorisches und
Schulbücher
Eröffnungskonferenz
- Mi 11. Sept. Unterricht nach Plan
- Do 12. Sept. Planungskonferenz
Podiumsdiskussion zu den National-
ratswahlen Oberstufe
- Mo 16. Sept. Wandertag
- Di 17. Sept. - Mi 18. Sept.:
Fotoaktion der Schülervertretung
- Di 17. Sept. Offene Jugendarbeit Oberstufe Na-
tionalratswahlen Wahlinformation
- Do 19. Sept. Information Talentecheck 4ABCD
- Mo 23. Sept. Matura Nebentermin
- Di 24. Sept. Tag der Politikwissenschaft Inns-
bruck WPG+
- Mi 25. Sept. Talente-Check 4A
- Fr 27. Sept. Talente-Check 4B
- Mo 30. Sept. Schulsprecherwahl Hearing

Oktober

- Di 1. Okt. Schulsprecherwahl
Besuch Landesrätin Dr. Barbara
Schöbi-Fink
- Mi 2. Okt. Pädagogischer Tag
- Do 3. Okt. Vorbereitung Mondopoly 3A
- Fr 4. Okt. Talente-Check 4C
- Mo 7. Okt. - Di 8. Okt.:
SGA-Wahl
- Mo 7. Okt. Elternabend 5. Klassen

- Di 8. Okt. BD Direktorentagung
- Mi 9. Okt. Elternabend 1. Klassen
Elternabend 7. Klassen
Talente-Check 4D
Standortgespräche
- Do 10. Okt. FH Check it out 7AB
- Fr 11. Okt. Standortgespräche
- Sa 12. Okt. Kärpfelefest 8A
- Mo 14. Okt. Elternabend 4. Klassen
Elternabend 2. Klassen
Standortgespräche
Nebentermin mündliche Matura
- Mo 14. Okt. - Di 25. Okt.:
Ausstellung ÖAMTC Sicherheit im
Straßenverkehr
- Di 15. Okt. Love li. 4B
- Mi 16. Okt. Mondopoly 3A
Standortgespräche
Klassensprechersitzung der Unter-
und Oberstufe
- Do 17. Okt. Pfahlbauten Unteruhldingen 2ABC
Standortgespräche
- Fr 18. Okt. Standortgespräche
- Mo 21. Okt. Standortgespräche
- Di 22. Okt. Standortgespräche
Gewaltprävention 1A
Exkursion Wald 2B
- Mi 23. Okt. Standortgespräche
- Do 24. Okt. VISO Innsbruck 8A
Gewaltprävention 1B
Klettern K1 Dornbirn 2C
- Sa 26. Okt. - Do 31. Okt.:
Nationalfeiertag und Herbstferien

November

- Fr 1. Nov. Allerheiligen
- Sa 2. Nov. Allerseelen
- Mo 4. Nov. Vortrag Widerstand im 20. Jh. Dr.

- Di 5. Nov. Wolfgang Weber 8A
Gewaltprävention 1C
Jahreshauptversammlung Elternverein
- Do 7. Nov. - Sa 9. Nov.:
I-Messe FH Dornbirn
- Sa 9. Nov. Maturaball
- Mo 11. Nov. VWA-Workshop Landesbibliothek 7A
- Mo 11. Nov. - Fr 15. Nov.:
Schnuppern an Schulen
- Di 12. Nov. VWA-Workshop Landesbibliothek 7B
- Fr 15. Nov. Pädagogische Konferenz
- Di 19. Nov. Love li. 4D
- Do 21. Nov. Infoabend für zukünftige Erstklässler
- Mo 25. Nov. - Di 26. Nov.:
Europaparlament Straßburg 8A
- Mi 27. Nov. - Do 28. Nov.:
Personalvertretungswahl

Dezember

- Mo 2. Dez. Nikoloturnier 4ABC/3ABC
- Di 3. Dez. Gewaltprävention 2A
- Mi 4. Dez. Elternsprechtage
Vortrag Heimat nach dem Krieg
6./7./8. Klassen
Nikoloturnier 2. Klassen
- Do 5. Dez. Gewaltprävention 2B
Nikoloturnier 1. Klassen
- So 8. Dez. Maria Empfängnis
- Di 10. Dez. Gewaltprävention 2C
- Mi 11. Dez. Methodentag 1. Klassen
- Do 12. Dez. Gewaltprävention 3A
- Fr 13. Dez. Besuch Moschee 5. Klassen
- Mo 16. Dez. - Do 19. Dez.:
Adventbesinnung
- Fr 20. Dez. Weihnachtsfeier der Schule
- Sa 21. Dez. - Di 31. Dez.:
Weihnachtsferien

Januar

- Mi 1. Jan. - Mo 6. Jan.:
Weihnachtsferien
- Mo 13. Jan. - Fr 17. Jan.:
Schiwoche Damüls 3A/3B/3C
- Do 16. Jan. Rechtsinformationen 4A
- Fr 17. Jan. Pädagogische Konferenz
Rechtsinformationen 4D
- Mo 20. Jan. Information Wahlpflichtgegenstände
- Di 21. Jan. Workshop Inatura 1C
- Fr 24. Jan. FH Jobmesse
- Mo 27. Jan. - Fr 31. Jan.:
Schiwoche Damüls 2B/2C
- Di 28. Jan. Englisch-Theater 6./7./8. Klassen
- Mi 29. Jan. Medienworkshop 3B
- Do 30. Jan. Workshop Sozialpraktikum 5A/5B

Februar

- Mo 3. Feb. Vortrag Gerichtsbarkeit goes School
8A
- Mo 3. Feb. - Fr 7. Feb.:
Preview Seminartage 7A/7B
- Di 4. Feb. Rechtsinformationen 4B
VWA-Präsentation Nebentermin
- Mi 5. Feb. Notenkonferenz
Preview St. Arbogast 7AB
Verabschiedung Mag. Renate Weit-
has
- Do 6. Feb. Elternabend 3B
- Fr 7. Feb. Kinobesuch der 4. Klassen
Schulnachricht
- Sa 8. Feb. Tanzkursabschlussball
- Mo 10. Feb. - Fr 14. Feb.:
Semesterferien
- Mo 17. Feb. - Fr 28. Feb.:
Anmeldung der 1. Klassen Schuljahr
2020/21

Anmeldung der 5. Klassen Schuljahr 2020/21
 Mo 17. Feb. - Fr 21. Feb.:
 English in Action 4. Klassen
 Sozialpraktikum 5A/5B
 Preview-Praktikumswoche 7A/7B
 Mi 19. Feb. Methodentraining 2A
 Do 20. Feb. Universität Liechtenstein Gastvorlesung 8A
 Methodentraining 2B
 Fr 21. Feb. Einreichung der VWA
 Mo 24. Feb. Love. Li 4A
 Mi 26. Feb. Vortrag Gerichtsbarkeit goes School 7AB
 Do 27. Feb. Love. Li 4C
 Feldtestung Mathematik 8A
 Fr 28. Feb. BIFO Folgeberatung

März

Mo 2. März Schitag Lech 1A/1B/1C
 Di 3. März Vortrag Anne Frank 4B
 Mi 4. März Besprechung Energiedetektive Unterstufe
 Do 5. März English Theatre 4./5. Klassen
 Europaquiz-Landesfinale
 Mo 9. März - Fr 13. März:
 Schiwoche Damüls 2A
 Fr 13. März Vortrag Kernjahr Monika Wohlmüt 8A
 Mo 16. März - Di 17. März:
 Schulschließung durch das Bildungsministerium
 Mi 18. März - Di 31. März:
 Corona Maßnahmen Distance Learning

April

Mi 1. April - Fr 3. April:
 Corona Maßnahmen Distance Learning

Mo 6. April - Mo 13. April:
 Osterferien
 Fr 14. April - Do 30. April: Corona
 Maßnahmen Distance Learning

Mai

Mo 4. Mai Maturanten wieder an der Schule -
 Präsenzunterricht
 Mo 4. Mai - Mi 20. Mai:
 Vorbereitung Zentralmatura 8A
 Fr 15. Mai Pädagogische Konferenz
 Mo 18. Mai Unterstufe wieder an der Schule -
 Präsenzunterricht
 Beginn Schichtbetrieb
 Mo 25. Mai - Fr 29. Mai:
 Schriftliche Reifeprüfungen
 Sa 30. Mai - So 30. Mai:
 Pfingsten

Juni

Mo 1. Juni Pfingsten
 Di 2. Juni Oberstufe wieder an der Schule -
 Präsenzunterricht
 Keine Maskenpflicht an Schulen
 Mo 8. Juni Zwischenkonferenz Matura
 Do 11. Juni Fronleichnam
 Mi 17. Juni Pädagogische Konferenz
 Di 23. Juni - Mi 24. Juni:
 Kompensationsprüfung
 Do 25. Juni Mündliche Matura
 Mo 29. Juni Notenschluss
 Di 30. Juni Matura Valet 8A

Juli

Mo 6. Juli Notenkonferenz
 Fr 10. Juli Schulschluss
 Zeugnisverteilung

Lehrerkollegium und Bedienstete

FENKART Ulrike, Oberstudienrätin Mag. phil., Direktorin, lehrte Englisch in 1A.

AMANN Janette, Mag. phil., lehrte Spanisch in 4CD als Karenzvertretung von Mag. Simone Lindinger-Marinz, unterrichtete auch an der Bundeshandelsakademie Lustenau.

AUER-HOLLENSTEIN Ingrid, Mag. rer. nat., lehrte Biologie und Umweltkunde in 2C, 5B, Chemie in 4A, 4B, Physik in 4A, 4B, Wahlpflichtgegenstand Entwicklungszusammenarbeit 6A, 7AB, 8A, Koordinatorin Schulqualität.

BASSA Florian, Mag. Phil., Vorstand der Klasse 8A, lehrte Latein in 5B, 7B, 8A, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4A, 8A, Neue Medien in 1A, 1B, 1C, Wahlpflichtgegenstand Politik – Recht – Medien in 6AB, 7A, 8AB, Vorbereitungskurs Latein-Olympiade, Europaquiz, Schüler- und Bildungsberater.

BASTIGKEIT-HIRCZY Angela, Mag. phil., lehrte Spanisch in 3B, 4AB, Englisch 2C.

BOHLE Veronika, Mag. phil., lehrte Latein in 5A, 6A, Deutsch in 2C, 4C, 5A, Kustodin für Deutsch und für Latein, Mittleres Management, Betreuung Lernplattform Moodle, Kantinenpraktikum.

BRUNNER Krista, Oberstudienrätin Mag. phil., lehrte Französisch in 4ABCD, 5AB, 6AB, unterrichtete auch an der VMS Höchst, Kustodin für Französisch, Bibliothekarin.

DÖRLER Simone, Mag. art., lehrte Bildnerische Erziehung in 1A, 1B, 1C, 2A, 2B, 2C, 3A, 3B, 3C, Kustodin für Bildnerische Erziehung.

ENDER Renate, Mag. art., lehrte Textiles Werken in 2A, 2B, 2C, 4A, 4B, 4C, 4D, Kustodin für Textiles Werken.

FINK Nadine, Mag. phil., Vorstand der Klasse 2A, Deutsch in 2A, 3C, 5B, 8A, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 2A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2A, Schüler- und Bildungsberaterin.

FULTERER Vera, Mag. phil., lehrte Deutsch in 4A, Englisch in 3ABC, 4ABCD, 7B.

GABRIEL Lisa-Marie, Mag. phil., BEd. BA, Vorstand der Klasse 6B, lehrte Deutsch in 1A, 3B, 4D, 6B, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 6B, Unverbindliche Übung Theater 2ABC, 3ABC und 4ABCD.

GAISBERGER Caroline, Mag. phil., Vorstand der Klasse 2B, lehrte Deutsch in 2B, 7A, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 2B, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2B.

GERMANN Michaela, Oberstudienrätin Mag. phil., Vorstand der Klasse 5B, lehrte Geografie und Wirtschaftskunde in 4C, 4D, 5B, 6A, 6B, 7B, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 2C, 5B, 7B, Kustodin für Geografie und Geschichte, Leitung Projekt Preview.

HÄMMERLE Martha, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 4C, lehrte Mathematik in 1B, 2A, 4C, 7B, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 4C.

HARTMANN Nadine, Mag. rer. nat. BA, lehrte Mathematik in 3B, 7A, Psychologie und Philosophie in 7B, 8A, Digitale Grundbildung 1A, 1B, 1C, Unverbindliche Übung Lego-Informatik, unterrichtete auch am Sportgymnasium Dornbirn Schoren.

HERBURGER Christine, Mag. phil., Vorstand der Klasse 4A, lehrte Englisch in 1ABC, 2B, 4A, 5B, 6B, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 4A, Wahlpflichtgegenstand Cambridge

First Certificate in English (FCE) in 6AB, 7AB, 8A, Wahlpflichtgegenstand Advanced Certificate in English (ACE) in 6AB, 7AB, 8A.

HOLODNIK Christoph, Mag. rer. nat. BSc, lehrte Geografie und Wirtschaftskunde in 1C, 2A, 2B, 2C, 3A, 5A, Bewegung und Sport in 4D, 7AB, Unverbindliche Übung Fußball Schülerliga.

JÄGER Andreas, MMMag. phil., Dipl. Päd., lehrte technisches Werken in 2A, 2B, 2C.

JENNY-DIEM Tanja, Mag. phil., Vorstand der Klasse 3B, lehrte Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 3A, 3B, 3C, Geografie und Wirtschaftskunde in 3B, Informatik in 5B, 6A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 3B.

KOGLER Gerd, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 2C, lehrte Mathematik in 2C, 3A, 4D, Chemie in 6A, 6B, 7A, 7B, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2C, Kustos für Chemie.

LINDINGER-MARINZ Simone, Mag. phil., lehrte Spanisch in 4CD, 8A, unterrichtete auch an der Bundeshandelsakademie Lustenau.

LINS Eva-Maria, Mag. art., lehrte Musikerziehung in 1A, 5A, 5B.

MAYRHAUSER-BERGER Charlotte, Oberstudienrätin Mag. rer. nat., lehrte Mathematik in 1C, 4A, Englisch in 1B.

MEYER Michael, Mag. theol., lehrte Evangelische Religion in 1C, 2AB, 3C, 4ACD.

MOOSBRUGGER Julian, Mag. phil., lehrte Deutsch in 1C, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4D, unterrichtete auch an der BHAK Lustenau

MOOSBRUGGER Matthias, Mag. phil., lehrte Physik in 3A, 3B, 3C, 6B, 7A, 7B, 8A, Technisches Werken in 4A, 4B, 4C, 4D, Kustos für Physik, Audiovisuelle Medien und Technisches Werken, Erstellung des Stundenplanes.

MORGENSTERN Sabine, Ing. Dipl. Päd., lehrte Bildnerische Erziehung in 5A, 5B, 6A, 6B, 7AB, 8A, unterrichtete auch am BRG/BORG Feldkirch Schillerstraße.

MÜLLER Wolfgang, Mag. theol., lehrte Latein in 6B, 7A, Religion in 1A, 4D, 6B, 7A, 7B, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3A.

NENNING Barbara, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 1A, lehrte Spanisch in 3A, 4ABCD, 5AB, 7AB, Geografie und Wirtschaftskunde 1A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1A, Projekt Preview.

NUSSBAUMER Andrea, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 7B, lehrte Biologie und Umweltkunde in 1A, Physik in 2C, 4C, 4D, Chemie 4C, 4D, 7B, Wahlpflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde in 6AB, 7AB, 8A.

PALJAKKA Saara, Mag. phil., lehrte Englisch in 3B, 4C.

PESCHL Nadine, FL, lehrte Neue Medien in 1A, 1B, 1C.

REITER-KLOCKER Beatrix, Mag. phil., lehrte Französisch in 3C, 4ABCD, 8A, Bewegung und Sport in 1C, 3C, 4A, 5B, 6AB, Unverbindliche Übung Turn 10.

SCHELCH-VAN GILS Maya, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 3C, lehrte Mathematik in 3C, 5B, 6A, Psychologie in 7A, Verbindliche Übung Klassege-

meinschaft/Soziales Lernen in 3C, Betreuung der Schulbuchaktion.

SCHLEMMER Monika, Mag. phil., Vorstand der Klasse 4B, lehrte Englisch in 1C, 3C, 4B, Deutsch in 1B, 4B, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 4B, Kustodin für Englisch, Bibliothekarin.

SCHNEIDER-HOFBAUER Monika, Oberstudienrätin Mag. phil., Vorstand der Klasse 4D, lehrte Englisch in 2ABC, 4D, 7A, Französisch in 3AB, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 4D.

SCHNELLDORFER Melanie, Französisch-Assistentin.

SCHULER Norbert, Mag. rer. nat., Administrator, lehrte Mathematik in 1A, 4B, 8A, Physik in 6A.

SCHWÄRZLER Thomas, Mag. phil., Vorstand der Klasse 5A, lehrte Englisch in 2A, 3A, 5A, 6A, 8A, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 5A.

SIGG-SCHUCHTER Andrea, Mag. rer. nat., lehrte Mathematik in 2B, 5A, 6B, Biologie und Umweltkunde in 1B, 5A, Informatik in 5A, 6B, Kustodin für Mathematik und Informatik.

SOHM Karin, Mag. phil., lehrte Bewegung und Sport in 1A, 3B, 4CD, Kustodin für Bewegung und Sport.

STADELMANN-BRUNNER Margot, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 7A, lehrte Biologie und Umweltkunde in 2A, 4A, 4B, 4D, 6A, Physik 2A, 2B, Chemie 7A, Unverbindliche Übung Lernen lernen, Kustodin für Biologie und Umweltkunde.

STÄRK Ursula, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 1C, lehrte Biologie und Umweltkunde in 1C, 2B,

4C, 6B, 8A, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 7A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1C.

STAUDACHER Martin, Mag. phil., Vorstand der Klasse 1B, lehrte Geografie und Wirtschaftskunde in 1B, Bewegung und Sport in 1B, 2A, 2B, 4AB, 4C, 8A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1B, Social Network Beratung.

STUDER Ulrike, Mag. phil., lehrte Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 4B, 4C, Bewegung und Sport in 1B, 2A, 2BC, 4B, 8A.

THURNHER Thomas, Mag. art., lehrte Musikerziehung in 1B, 1C, 2A, 2B, 2C, 3A, 3B, 3C, 6A, 6B, 7AB, 8A, Kustos für Musikerziehung.

TIMMERER Carmen, Mag. phil., Vorstand der Klasse 3A, lehrte Deutsch in 3A, 6A, 7B, Bewegung und Sport in 3A, 5A, 7AB, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 3A, Koordinatorin Schulqualität.

TROVALET Elodie, Mag. phil., lehrte Französisch in 7AB, Spanisch in 3C, 4BC, 6AB, Kustodin für Spanisch, unterrichtete auch an der NMS Bergmannstraße.

UNTERFRAUNER-ENDER Reinhilde, Mag. theol., lehrte Religion in 1B, 2A, 3A, 3B, 4A, 4C, 5A, 5B, 6A, 8A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3C. Unverbindliche Übung Schülerinitiativen Ob.St., Social Network Beratung.

VIGL Sonja, Mag. phil., lehrte Wahlpflichtgegenstand Russisch in 6AB, 7AB, 8A, unterrichtete auch an der Bundeshandelsakademie Lustenau.

WALLMANN Maria, Oberstudienrätin Mag. theol., lehrte Religion in 1C, 2B, 2C, 3C, 4B, Geografie und

Wirtschaftskunde in 3C, 4A, 4B, 6A, 7A, 8A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3B.

WÜSTNER Lukas, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 6A, lehrte Bewegung und Sport in 1AC, 2C, 3A, 3BC, 5AB, 6AB, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung in 6A, Wahlpflichtgegenstand Fotografie 6AB, 7AB, 8A, Betreuung der Homepage, Erstellung des Jahresberichtes.

Lehrkräfte nicht im Dienst

ACZEL Dagmar, Mag.phil.
DORNER Claudia, Mag. phil.
SACHS Reinhard, Mag. phil.
FISCHER Rainer, Mag phil.
TRÖSTL Iris, Mag. art.

Schulärztin

Dr. med. METZLER Gabriele

Netzwerkbetreuer

GASSNER Markus

Verwaltungsangestellte

URBAN Monika, Verwaltungsassistentin
SPANNRING Heinz, Schulwart

Gremien

Klassensprecher / Stellvertreter

- 1A Bösch Matthias/Hiebeler Marie
- 1B Fitz Luisa/Jussel Xaver
- 1C Schallert Max/Peintner Kathrin
- 2A Huber Emma
- 2B Ender Lorenz/Kavas Sumeyra
- 2C Lampert Timo/Madertoner Natalie
- 3A Hefel Emmely/Rupp Lara
- 3B Bacic Nino/Skrijelj Sara
- 3C Sachtleben Amelie/Cetin Cansin
- 4A Hämmerle Latysha/Akdag Kerem
- 4B Sahin Yagmur/Dogan Samet
- 4C Bösch Franziska/Bechter Sarah
- 4D Stahl Maximilian/Rizvanovic Marcel
- 5A Ender Marie/Hämmerle Mia
- 5B Larcher Annabelle/Leitner Stella
- 6A König Lara/Miljkovic Chiara
- 6B March Sarah/Hoti Mendrit
- 7A Gasser Hannes/Natter Johanna
- 7B Fessler Eric/Faulhaber Johannes
- 8A Keck Magdalena/Skergeth Tim

Klassenelternvertreter / Stellvertreter

- 1A Sachtleben Isabella/Bösch Daniel
- 1B Hefel Harald/Breuss Alexander
- 1C Schallert Michaela/Zettl Sabrina
- 2A Fitz Heidrun/Trost-Dörler Annette
- 2B Bösch Silke/Ender Valerie
- 2C Moosbrugger Cassandra/Gobber Nadine
- 3A Niederwieser Gabriele/Alge Klaudia
- 3B Bösch Eveline/Mitter-König Ulrike
- 3C Gruber Richard/Hämmerle-Török Renata
- 4A Trost-Dörler Annette/den Uijl Monique
- 4B Hildebrand Elisabeth/Schneider Melanie
- 4C Pozzera Patrizia/Thonhauser Silvia
- 4D Ober Sandra/Reiner Ariane
- 5A Peschl Doris/Ender Valerie
- 5B Larcher Andreas/Lederhoser Nadine

- 6A Hagen-Holzer Karin/König Tanja
- 7A Gretler Gabriele/Fitz Michael
- 7B Grabher Christine/Kräutler Reingard
- 8A Skergeth Petra/Diem Janet

Schülervertretung

- Skergeth Tim Schulsprecher
- Fessler Eric Schulsprecher 1. Stv.
- Fenkart Siri
- Mille Inès

- Unterstufensprecher
- Rizvanovic Marcel

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses

- | | |
|----------------------|--|
| Vorsitz | OStR Mag. Fenkart Ulrike,
Direktorin |
| Elternvertreterinnen | DI Hämmerle-Török Renata
BEd Natter Renate
Hagen-Holzer Karin |
| Ersatzmitglieder | Mag. Diem Janet
Skergeth Petra
Waibel Sabrina |
| LehrerInnen | Mag. Moosbrugger Matthias
Mag. Auer-Hollenstein Ingrid
Mag. Wallmann Maria |
| Ersatzmitglieder | Mag. Bassa Florian
Mag. Stadelmann-Brunner
Margot |
| SchülerInnen | Mag. Stärk Ursula
Skergeth Tim
Fessler Eric
Fenkart Siri |
| Ersatzmitglieder | Mille Inès |

Personalvertretung

Mag. Auer-Hollenstein Ingrid
Mag. Germann Michaela
Mag. Schwärzler Thomas
Mag. Timmerer Carmen

Personalia

Wir gratulieren zur Geburt:
Mag. Simone Lindinger-Marinz zu Tochter
Marie-Fleur
Mag. Lukas Wüstner zu Tochter Clea

Ausschuss des Elternvereins

Obfrau	DI Hämmerle-Török Renata
Stellv. Obfrau	BEd Natter Renate
Kassierin	Hagen-Holzer Karin
Schriftführerin	Mag. Fitz-Butteri Karin
Schriftführerin Stv.	Skergeth Petra
Beiräte	Bösch Eveline
	Mag. Diem Janet
	Dünser Patricia
	Lederhoser Nadine
	Mag. Grabher-Fenkart Patsy
	Mag. (FH) Stroj Sabine
	Waibel Sabrina

Dank an ...

- die KollegInnen und SchülerInnen für die Text- und Bildbeiträge
- die Eltern für die gute Zusammenarbeit
- Urban Monika für das Tippen und Zusammenstellen der Textbeiträge
- Schulwart Spannring Heinz für die gute Zusammenarbeit
- das Team der Lebenshilfe Vorarlberg für die ausgezeichnete Führung des Schulbistros
- alle Freunde unserer Schule, die uns heuer wieder unterstützt haben
- die Schülervvertretung mit Fotografin Daniela Moser für die Durchführung der Fotoaktion

Die Lehrer und Lehrerinnen des Bundesgymnasiums Lustenau wünschen schöne und erholsame Ferien!



Erholungsferien!





GYMNASIUM Vorarlberg

MANCHE SAGEN, DIE WELT WIRD IMMER KOMPLEXER. WIR SAGEN, KOMMT GANZ DRAUF AN. DARAUFG, WIE DU DEINE UMWELT WAHRNIMMST UND AUF WELCHES WISSEN DU ZURÜCKGREIFEN KANNST

DAS LEBEN IST BUNT!

Alle Gymnasien in Vorarlberg haben ein gemeinsames Ziel, nämlich die Vermittlung von Allgemeinbildung. Allgemein heißt aber nicht oberflächlich oder gar praxisfern, sondern vielmehr: facettenreich!

Denn Allgemeinbildung steht für Vielfalt. Eine Vielfalt an Fachwissen, sozialen Kompetenzen und unterschiedlichen Perspektiven.

DU BESTIMMST DAS ZIEL!

In allen Vorarlberger Gymnasien erwartet dich eine Fülle an spannenden Unterrichtsfächern, zeitgemäßen Lehrmethoden und engagierten Fachexpertinnen und -experten. Du lernst verschiedene Sprachen und Denkweisen kennen, beschäftigst dich mit Kunst, Natur, Technik, Politik und Medien und hast genug Freiraum, um deine persönlichen Interessen zu vertiefen.

gymnasium-vorarlberg.at





Automatenservice

Siegfried

haberl

Ges.m.b.H.

Tel. 05577/83345-0

www.haberl-automaten.at

 **JACOBS**



**Du willst
studieren, wo
man dich mit
Namen kennt?**

Du kannst.

Informiere Dich jetzt!

An der Uni Liechtenstein studierst du in einem familiären Umfeld. 30 Kommilitonen statt 300 in der Vorlesung. Und 1 Dozierender auf nur 11 Studierende. Verstecken geht nicht, austauschen, diskutieren und zusammenarbeiten schon. Hier bist du keine Nummer, sondern Mensch und Teil einer Gemeinschaft. Und man kennt sogar deinen Namen.

 UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/foryou

Architektur | BWL | Finance | Entrepreneurship | Information Systems

Nach der Matura?

Wirtschaft

Internationale Betriebswirtschaft

Technik

Elektrotechnik Dual

Informatik

Informatik - Digital Innovation*

Mechatronik

Mechatronik - Maschinenbau

Gestaltung

InterMedia

Soziales und Gesundheit

Soziale Arbeit

Gesundheits- und Krankenpflege 

*Vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria

Studieren, wo die Jobs sind!

www.fhv.at

buch
handlung
brunner

**Eine Wohnung ohne Bücher
ist wie ein Schinken ohne
Käsetoast.**

© Diogenes

Buchhandlung Brunner GmbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 2
6890 Lustenau

T: 05577 / 84150
E: lustenau@brunnerbuch.at
www.brunnerbuch.at

**Ohne uns
würde etwas
fehlen!**

Bücherwurm

Dein Buchhändler vor Ort

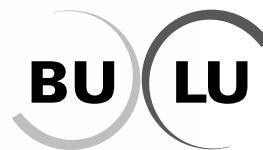
Caroline Gillmayr, buecherwurm@vol.at

www.der-buecherwurm.at

Telefon: +43 (0)5577/88788

Kirchstraße 2, A-6890 Lustenau

Qualität als Naturprinzip.



Raffiniert konfektioniert. Gestanztes, Gerilltes, Perforiertes: Was aus dem Rahmen fällt, sticht ins Auge. Eine außergewöhnliche Optik, eine besondere Haptik verleihen dem Printprodukt das gewisse Etwas und erhöhen seine Attraktivität. So wird raffiniert verpackten Absichten des Absenders unbewusst Folge geleistet: Der Antwortcoupon wird abgetrennt, die Prägung erforscht, das Perforierte und Ausgestanzte auf optische Täuschung hin überprüft. Perfekte Schnitte, Falzungen, Heftungen oder Klebungen verwandeln Drucksorten zum handlichen Prospekt, zur auffallenden Verpackung oder zur edlen Visitenkarte. Gedrucktes erzeugt somit noch mehr Eindruck.

Buchdruckerei Lustenau GmbH
Millennium Park 10
6890 Lustenau, Austria

Tel +43 (0)577 82024-0
info@bulu.at

Offsetdruck | Digitaldruck | www.bulu.at